

STANDORT SACHSEN 2022

im Vergleich mit anderen Regionen



ZUKUNFT.

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR



Freistaat
SACHSEN

Vorwort

Zeitenwende

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Herausforderungen der erfolgten Zeitenwende sind riesig – auch für den Freistaat Sachsen. Der von Russland begonnene Ukrainekrieg, die Auswirkungen der Corona-Pandemie, die Lieferkettenengpässe oder der massive Inflationsschub – alle diese aktuellen Zeitfragen bedingen, ergänzen und verstärken sich gegenseitig. Sie belasten und fordern sowohl jeden Einzelnen als auch die Wirtschaft und die sächsischen Unternehmen insgesamt.

Doch der Freistaat Sachsen mit seinem starken Mittelstand, den hochqualifizierten und motivierten Fachkräften, der modernen Infrastruktur, seiner exzellenten Hochschul- und Forschungslandschaft sowie seinen vielfältigen Kunst- und Kulturschätzen bringt alle Voraussetzungen mit, um diese schwierige Zeit erfolgreich zu bestehen und neue Chancen zu eröffnen.

Auf den folgenden über 100 Tabellen, Diagrammen und Landkarten wird umfassend über die Lage und die Standortbedingungen in Sachsen sowie den Vergleich mit anderen deutschen und europäischen Regionen berichtet. Neben einer auch im europäischen Vergleich außerordentlich hohen Erwerbsquote, einem deutlich überdurchschnittlichen Qualifikationsniveau der Erwerbstätigen, insbesondere auch im Bereich der Lehr-, Meister- und Technikerausbildung, und einer vor allem in den Ballungsräumen hervorragend ausgebauten Breitbandversorgung ist auch die stabile Situation des sächsischen Staatshaushalts hervorzuheben. Diese war und ist die Grundlage für die umfangreichen öffentlichen Hilfsprogramme im Zuge der Pandemie und der Energiekrise.

Ich bin überzeugt, dass Sachsen die aktuellen Krisen bewältigen und den vor dem Hintergrund des Klimawandels notwendigen Strukturwandel weg von fossilen Energien erfolgreich meistern wird. Dieser Weg ist nicht einfach – aber er bietet Chancen. In Zukunftsbereichen wie der Wasserstofftechnologie oder der Elektromobilität sind die Weichen für die weitere positive Entwicklung gestellt.

Sie bitte ich, einander in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen. Gemeinsam werden wir die Herausforderungen annehmen und lösen. Richten Sie den Blick nach vorne – in eine erfolgreiche Zukunft.

Ihr



Martin Dulig
Sächsischer Staatsminister für Wirtschaft,
Arbeit und Verkehr





Inhalt

Wesentliches im Überblick	06
1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	08
Gesamtüberblick	09
Bevölkerung	12
Wirtschaftskraft	13
Einkommen	19
2. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	22
3. Sektorale Entwicklung	30
Sektorale Gesamtentwicklung	31
Industrie	33
Bauwirtschaft	39
Dienstleistungsbereiche	40
4. Regionale Struktur	44
5. Mittelstand	50
6. Forschung und Entwicklung	54
7. Verkehr und Energie	60
8. Außenwirtschaft	68
9. Öffentliche Finanzen	74

Wesentliches im Überblick

Der vorliegende Bericht gibt im Wesentlichen die Entwicklung im Freistaat Sachsen bis zum Jahr 2021 wieder. Das Jahr 2021 war dabei insbesondere geprägt durch die anhaltende Corona-Pandemie und deren Auswirkungen auf die unterschiedlichsten Wirtschaftsbereiche. Dieser Einfluss und der Anfang 2022 ausgebrochene Ukraine-Krieg werden auch über das Jahr 2021 hinaus das Wirtschaftsgeschehen erheblich beeinflussen und sind bei Betrachtung der Daten zu berücksichtigen.

Der Freistaat Sachsen – attraktiv zum Studieren, Leben und Arbeiten

Sachsens Bevölkerungszahl ist 2021 gegenüber dem Vorjahr zwar etwas zurückgegangen. Insbesondere der im elften Jahr in Folge positive Saldo aus Zu- und Fortzügen zeugt jedoch von der Attraktivität des Freistaates Sachsen als Wohn- und Lebensort. Dies zeigt, dass Sachsen für alle Altersgruppen attraktiv ist – als Lern- oder Studienort, aber auch als Lebensort für junge Familien, für Berufstätige und Senioren.

Wohlstand und Einkommen steigen kontinuierlich

Der Freistaat Sachsen erzielt mit einem kaufkraftgewichteten Bruttoinlandsprodukt von 28.300 Euro je Einwohner 95 Prozent des EU-Durchschnitts. Damit liegt Sachsen weiterhin im Spitzenfeld der mittel- und osteuropäischen Staaten.

Im deutschen Vergleich liegt Sachsen beim Bruttoinlandsprodukt je Einwohner mit 77,4 Prozent des gesamtdeutschen Durchschnitts in erkennbarem Abstand vor den anderen ostdeutschen Flächenländern, die zwischen 71,5 und rund 72,3 Prozent erreichen. Mit einem preisbereinigten Wachstum je Einwohner von über 16 Prozent seit 2010 erzielte Sachsen gemeinsam mit Thüringen den besten Wert und liegt deutlich über dem Bundesdurchschnitt von knapp 10 Prozent.

Auch die sächsische Industrie verzeichnet ein kräftiges Wachstum. Im Jahr 2021 verzeichnete Sachsen mit 7,8 Prozent nach Rheinland-Pfalz den zweitstärksten Anstieg der Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe. Seit dem Jahr 2010 betrug der preisbereinigte Zuwachs in diesem Sektor knapp 26 Prozent. Auch dies ist im Vergleich der deutschen Bundesländer der zweithöchste Wert. Der gesamtdeutsche Schnitt erreichte nur ein Wachstum von etwa 14 Prozent.

Die verfügbaren Einkommen je Einwohner sind mit einem Plus von 2,1 Prozent im Jahr 2020 in Sachsen erneut überdurchschnittlich gewachsen und erreichen inzwischen über 90 Prozent des deutschen Durchschnitts.

Beschäftigung wächst weiter, Arbeitslosenquote erreicht Bestwerte

Die Erfolge im wirtschaftlichen Aufbauprozess spiegeln sich auch am Arbeitsmarkt wider. Die Arbeitsplatzdichte ist mit 508 Erwerbstätigen je 1.000 Einwohner mit Abstand die höchste der ostdeutschen Flächenländer.

Die sächsische Arbeitslosenquote ist seit dem Jahr 2010 von 11,8 auf 5,9 Prozent in 2021 zurückgegangen. Der Abstand zum gesamtdeutschen Durchschnitt von 5,7 Prozent ist gegenüber dem Vorjahr gleichgeblieben und beträgt 0,2 Prozentpunkte. Im Durchschnitt der neuen Länder sank die Quote lediglich von 12,0 auf 7,1 Prozent.

Auch im europaweiten Vergleich war die Arbeitsmarktsituation im Freistaat Sachsen hervorragend. So lag die Arbeitslosenquote nach EU-Abgrenzung mit 3,3 Prozent bereits im elften Jahr in Folge deutlich unter dem EU-Durchschnitt von 7 Prozent.

Die Regionen spiegeln Sachsens Vielfalt

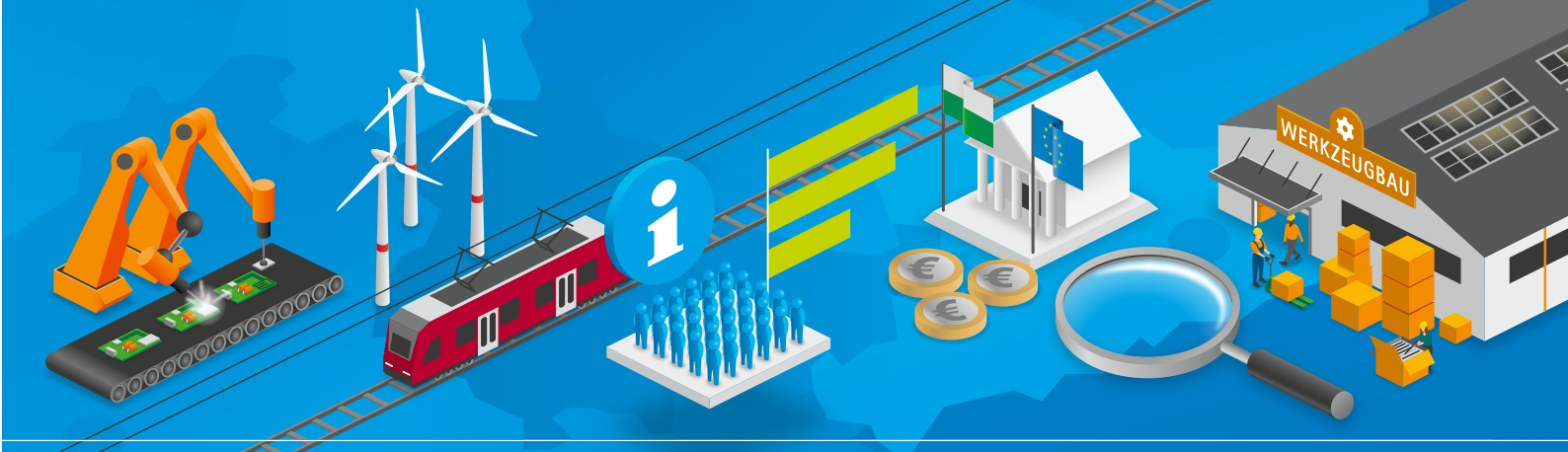
Die unterschiedlichen Stärken der sächsischen Regionen spiegeln sich in den Kennzahlen.

So ist die Bevölkerung in der Stadt Leipzig am stärksten gewachsen, mit einem Anstieg der Bevölkerung von über 18 Prozent seit dem Jahr 2011. Die größte Wirtschaftskraft je Einwohner erreichte dagegen Dresden mit 41.809 Euro. Die höchsten Bruttolöhne und -gehälter sind in den Städten Dresden mit 36.392 Euro und Leipzig mit 35.472 Euro zu verzeichnen. Die größte Beschäftigtendichte bezogen auf sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Verhältnis zur Einwohnerzahl erreichten die Stadt Dresden, die Stadt Leipzig und der Kreis Nordsachsen. Die niedrigste Arbeitslosenquote weisen der Erzgebirgskreis mit 4,5 Prozent sowie die Kreise Zwickau mit 4,6 Prozent und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge mit 4,8 Prozent aus. Der Kreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge verzeichnet zudem mit großem Abstand die höchste Tourismusintensität mit über 7.372 Übernachtungen je 1.000 Einwohner.

Sächsischer Mittelstand mit zentraler Bedeutung für Sachsens Wirtschaft

Der Mittelstand spielt eine zentrale Rolle innerhalb der sächsischen Wirtschaft. Von den rund 133.000 Betrieben verfügen etwa 95 Prozent über weniger als 50 Beschäftigte. Fast 72 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten verdienen ihr Einkommen in kleinen und mittleren Betrieben mit weniger als 250 Beschäftigten. Kleine und mittlere Unternehmen, also solche mit einem Umsatz von bis zu 50 Millionen Euro, generieren 61 Prozent des landesweiten Umsatzes. Der Mittelstand bildet damit das Rückgrat der sächsischen Wirtschaft. Er ist der wichtigste Arbeitgeber und Ausbilder.

Das Handwerk hat mit 56.335 Betrieben einen starken Anteil in den verschiedenen Branchen im Verarbeitenden Gewerbe, der Bauwirtschaft sowie bei Handel und Dienstleistungen. Dabei ist die Handwerksdichte in Sachsen außergewöhnlich hoch: mit 13,9 Betrieben pro 1.000 Einwohner liegt sie klar über dem deutschen Durchschnitt von 12,4 Betrieben pro 1.000 Ein-



wohner und zugleich an vierter Stelle aller Bundesländer.

Sachsens Exporte trotz Corona auf hohem Niveau

Die hohe Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der sächsischen Wirtschaft lässt sich an der anhaltend hohen Exportquote festmachen. Diese lag für Sachsen bei über 33 Prozent und damit deutlich über dem Schnitt der anderen neuen Länder mit rund 23 Prozent. Trotz der noch andauernden Corona-Pandemie ist gegenüber dem Vorjahr ein Plus von rund 22 Prozent zu verzeichnen. Auch die Einfuhren sind gegenüber dem Vorjahr um 19,8 Prozent gestiegen.

Den sächsischen Unternehmen ist es dabei gelungen, erfolgreich neue Märkte zu erschließen. Nahmen die Ausfuhren nach Asien im Jahr 2000 am Gesamtexport noch einen Anteil von rund 13 Prozent ein, stieg dieser zuletzt auf rund 29 Prozent. Mit einem Anteil von rund 57 Prozent ist Europa allerdings weiterhin die wichtigste Zielregion sächsischer Exporte.

Der Handel mit den unmittelbaren Nachbarn leistet dafür einen gewichtigen Beitrag. Die Tschechische Republik steht bei den Einfuhren mit rund 5,3 Milliarden Euro mit Abstand an erster Stelle und ist insgesamt wichtigster Handelspartner. Polen liegt hier auf Rang 2, mit einem ausgewogenen Verhältnis von Ausfuhren mit 2,2 Milliarden Euro und Einfuhren mit rund 2,9 Milliarden Euro.

Seit dem Jahr 2010 sind die Exporte um rund 82 Prozent gestiegen. In der Folge hat sich der Anteil der Exporte am Bruttoinlandsprodukt auf über 33 Prozent erhöht. Das ist der sechsthöchste Wert unter allen Bundesländern.

Leistungsfähige sächsische Forschung und Entwicklung

Von zentraler Bedeutung für die Entwicklung des Standortes Sachsen sind Forschung und Entwicklung. Der Anteil der FuE-Ausgaben am Bruttoinlandsprodukt liegt bei 3,0 Prozent. Damit erreicht Sachsen Rang sieben unter allen Bundesländern. Rund 33.200 Personen waren im Jahr 2020 im Bereich Forschung und Entwicklung in Sachsen tätig. Davon arbeiten etwa 14.400 in den FuE betreibenden Unternehmen in Sachsen. Damit erreicht Sachsen einen Anteil von knapp der Hälfte aller FuE-Beschäftigten der neuen Flächenländer.

Infrastruktur wird ausgebaut

Die gut ausgebaute Verkehrsinfrastruktur bietet die Voraussetzung für die Mobilität der Menschen und den Gütertransport. Die sächsische Straßennetzdichte liegt sowohl flächen- als auch einwohnerbezogen deutlich über dem gesamtdeutschen Durchschnitt.

Der gegenüber dem Vorjahr zurückgegangene grenzüberschreitende allgemeine Straßenverkehr spiegelt wider, dass wir uns noch immer in der Corona-Pandemie befinden.

Ein gänzlich anderes Bild zeigt sich allerdings im Frachtverkehr. So ist die Zahl der LKW im grenzüberschreitenden Verkehr mit Polen gegenüber 2020 um 16,4 Prozent gestiegen. Dieses Bild wiederholt sich bei den anderen Verkehrsträgern. So hat der schienengebundene Güterverkehr gegenüber 2020 trotz der Corona-Pandemie um gut 4,5 Prozent, der Luftfrachtverkehr sogar um über 15 Prozent zugenommen. Dabei entfallen die in den neuen Ländern auf dem Luftweg beförderten Güter fast vollständig auf Sachsen, bezogen

auf Deutschland sind es fast ein Drittel. Das zeigt die enge wirtschaftliche Verflechtung Sachsens mit seinen Nachbarn und die damit verbundene größere Resilienz der sächsischen Wirtschaft.

Auch in Bezug auf die Verfügbarkeit und Leistungsfähigkeit der Breitbandversorgung ist Sachsen sehr gut aufgestellt. Insbesondere bei der vor allem für Unternehmen im EDV-Bereich wichtigen Versorgung mit Glasfaser belegt Sachsen im Vergleich aller deutschen Länder den dritten Platz und liegt deutlich über dem deutschen Durchschnitt.

Solider Landeshaushalt und hohe Investitionsquote

Stabile öffentliche Finanzen sind sowohl ein Spiegel der Wirtschaftskraft als auch eine wesentliche Voraussetzung für gute Zukunftsperspektiven des Wirtschaftsstandorts.

Sachsens Steueraufkommen liegt über dem Durchschnitt der ostdeutschen Flächenländer und erreicht beim Steueraufkommen je Einwohner rund 56 Prozent des Niveaus der alten Flächenländer. Noch im Jahr 2010 lag der Vergleichswert bei nur rund 49 Prozent.

Der Freistaat Sachsen hat auch im Jahr 2021 seine Haushaltsmittel zu einem hohen Anteil für Investitionen verwendet. Die Investitionsquote beträgt 14,1 Prozent. Die alten Flächenländer investieren lediglich 8,7 Prozent ihrer Haushaltsmittel. Gleichzeitig verzeichnet Sachsen im Ländervergleich eine herausragend niedrige Verschuldung. Sachsen stellt damit die richtigen Weichen für die Zukunft: eine solide Haushaltsführung sorgt für größere Handlungsspielräume.



1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

1.1. Gesamtüberblick: Bevölkerung und Wirtschaftskraft der Bundesländer 2021

	Bevölkerung 31.12.2021		Bruttoinlandsprodukt			Arbeitsplatz- dichte	Arbeitslosen- quote ¹	Industrieumsätze ²		Länderhaushalte		
	1.000 Personen	%	Mrd. Euro	preis- verketten 2010 = 100	je Einwohner D = 100 ³			Erwerbstätige je 1.000 Einwohner ⁶	%	Mrd. Euro	D = 100	Investitions- quote ⁵
						1.000 Euro	100					
Berlin	3.677,5	4,4	162,9	129,0	44,5	103,5	9,8	28,2	1,4	55,7	8,1	17.122
Brandenburg	2.537,9	3,0	78,7	112,7	31,1	72,3	5,9	28,2	1,4	28,6	11,6	7.431
Mecklenburg-Vorpommern	1.611,2	1,9	49,5	112,2	30,7	71,5	7,6	17,9	0,9	41,4	19,1	7.655
Sachsen	4.043,0	4,9	134,5	115,3	33,3	77,4	5,9	72,4	3,6	38,3	14,1	3.171
Sachsen-Anhalt	2.169,3	2,6	67,1	105,2	30,9	71,9	7,3	44,8	2,2	31,5	12,5	10.180
Thüringen	2.108,9	2,5	65,5	111,4	31,0	72,1	5,6	36,8	1,8	35,5	14,5	7.565
Neue Länder ohne Berlin	12.470,1	15,0	395,2	111,9	31,7	73,8	6,3	200,1	10,0	35,8	14,1	6.580
Neue Länder mit Berlin	16.147,6	19,4	558,1	116,5	34,6	80,5	7,1	228,4	11,5	37,7	12,0	8.981
Baden-Württemberg	11.124,6	13,4	536,0	116,9	48,2	112,3	3,9	390,0	19,6	56,7	8,2	6.237
Bayern	13.177,0	15,8	661,5	121,1	50,3	117,1	3,5	380,8	19,1	54,0	11,5	2.820
Bremen	676,5	0,8	34,2	105,8	50,7	118,0	10,7	27,6	1,4	63,3	11,0	33.237
Hamburg	1.853,9	2,2	126,7	107,9	68,5	159,4	7,5	98,1	4,9	23,6	10,5	20.718
Hessen	6.295,0	7,6	302,5	110,9	48,2	112,1	5,2	128,9	6,5	53,8	7,2	6.968
Niedersachsen	8.027,0	9,6	315,8	114,7	39,4	91,7	5,5	212,7	10,7	46,4	5,6	8.208
Nordrhein-Westfalen	17.924,6	21,5	733,3	108,9	41,0	95,3	7,3	356,9	17,9	44,4	9,0	10.989
Rheinland-Pfalz	4.106,5	4,9	162,2	118,5	39,6	92,1	4,93	105,1	5,3	54,4	5,5	7.966
Saarland	982,3	1,2	35,6	97,6	36,2	84,4	6,8	25,3	1,3	47,7	8,3	14.859
Schleswig-Holstein	2.922,0	3,5	104,5	115,6	35,9	83,5	5,6	39,7	2,0	37,1	10,0	11.779
Alte Länder ohne Berlin	67.089,5	80,6	3.012,5	114,1	45,0	104,7	5,4	1.765,1	88,5	49,7	8,8	8.286
Deutschland	83.237,1	100,0	3.570,6	114,5	43,0	100,0	5,7	1.993,5	100,0	48,4	9,5	8.420⁸

¹ Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen, Jahresdurchschnitt

² Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten in Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe

³ D = 100: Deutschland = 100

⁴ Verhältnis Auslands- zu Gesamtumsatz

⁵ Anteil an bereinigten Ausgaben im Länderhaushalt, einschließlich Sondereffekte

⁶ Einwohner zum 30.06.2021

⁷ Schuldenstand der Kern- und Nebenhaushalte der Länder aus Kreditmarktmitteln und bei öffentlichen Haushalten, ohne Kassenkredite, Stadtstaaten einschließlich Kommunen

⁸ Länderhaushalte, ohne Bund

Quelle: Statistisches Bundesamt, Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2022), Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Stand Oktober 2022), Bundesagentur für Arbeit, Bundesministerium der Finanzen, Sächsisches Staatsministerium der Finanzen, eigene Berechnungen

1.2. Freistaat Sachsen im Überblick

	Sachsen	Deutschland
Bevölkerung 31. Dezember 2021 (1.000 Personen)	4.043,0	83.237,1
Fläche (km ²)	18.450,0	357.587,8
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²)	219	233
Bruttoinlandsprodukt 2021		
Milliarden Euro	134,5	3.570,6
Prozent zum Vorjahr (preisbereinigt)	2,5	2,9
Index (2010 = 100, preisbereinigt, verkettet)	115,3	114,5
Euro/Einwohner	33.254	42.953
Deutschland = 100	77,4	100
Euro/Erwerbstätigen	65.527	79.488
Deutschland = 100	82,4	100
Erwerbstätige 2021 (1.000 Personen)	2.055,1	44.980,0
Prozent zum Vorjahr	-0,1	0,1
Arbeitslose 2021		
Arbeitslosenquote (Prozent aller zivilen Erwerbspersonen)	5,9	5,7
Anteil an der Bruttowertschöpfung 2021 (Prozent)		
Verarbeitendes Gewerbe	18,5	20,2
Deutschland = 100	91,7	100
Baugewerbe	8,3	5,9
Deutschland = 100	139,7	100
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 2021		
(Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten)		
Beschäftigte (1.000)	282,7	6.237,0
Veränderung gegenüber Vorjahr (Prozent)	0,3	-0,3
Umsatz (Milliarden Euro)	72,4	1.993,5
Veränderung gegenüber Vorjahr (Prozent)	14,1	12,4
Exportquote (Auslands-/ Gesamtumsatz)	38,3	48,4
Deutschland = 100	79,1	100
Industriedichte am 30. Juni 2021		
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe je 1.000 Einwohner	77,5	81,5
Deutschland = 100	95,1	100
Außenhandel 2021		
Ausfuhr (Millionen Euro)	44.974,1	1.379.346,1
darunter:		
EU-27 in Prozent	44,1	54,5
Einfuhr (Millionen Euro)	32.454,8	1.204.049,7
darunter:		
EU-27 in Prozent	61,7	53,0
Mittelstand		
Selbstständige 2021 (Jahresdurchschnitt, in 1.000)	171,0	3.655,0
Selbstständige in Prozent der Erwerbstätigen	8,9	8,8
Deutschland = 100	101,1	100
Betriebsbestand im Handwerk zum 31. Dezember 2021 (in 1.000)	56,3	1.028,1
Deutschland = 100	5,5	100
Betriebe je 1.000 Einwohner	13,9	12,4
Bestand an Personenkraftwagen am 1. Januar 2022		
in 1.000	2.182,7	48.540,9
je 1.000 Einwohner	539,9	583,2
Zulassung fabrikneuer Personenkraftwagen 2021		
in 1.000	86,7	2.622,1
je 1.000 Einwohner	21,4	31,5
Qualifikationsniveau der Erwerbstätigen 2021 (Prozent)		
ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	9,8	19,5
Lehrausbildung, Berufsfachschule	53,0	45,1
Meister-, Techniker Ausbildung, Fachschule	14,6	11,8
Hochschule, Fachhochschule	22,5	23,5

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2022), Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Stand Oktober 2022), Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

1.3. Sachsens Stellung in Europa¹

	Fläche 2021	Bevölkerung 01.01.2021	Erwerbs- tätigenquote ² 2021	Arbeitslosenquote ³		Bruttoinlandsprodukt		
				2021	Veränderung zum Vorjahr	je Einwohner (KKS) 2020 ⁴		Wachstum 2021/2020 (preisbereinigt)
				1.000 km ²	Mio.	%	%-Punkte	1.000
Sachsen	18,5	4,1	77,9	3,3	-0,5	28,3⁶	95⁶	2,5
Deutschland	357,6	83,2	75,8	3,6	-0,3	36,6⁵	123⁵	2,9
Frankreich	638,5	67,7 ⁵	67,2	7,9	-0,2	31,2 ⁵	104 ⁵	6,8 ⁵
Italien	302,1	59,2	60,4	9,5	0,3	28,0	94	6,6
Spanien	506,0	47,4	62,7	14,8	-0,7	25,2 ⁵	84 ⁵	5,1 ⁵
Polen	311,9	37,8 ^{5,6}	70,3	3,4	0,2	22,6 ⁵	76 ⁵	5,9
Rumänien	238,4	19,2	61,9	5,6	0,6	21,5 ⁵	72 ⁵	5,9 ⁵
Niederlande	37,4	17,5	80,1	4,2	0,4	39,6 ⁵	132 ⁵	4,9 ⁵
Belgien	30,7	11,6	65,3	6,3	0,7	35,5 ⁵	119 ⁵	6,2 ⁵
Griechenland	131,7	10,7	57,2	14,7	-1,6	18,6 ⁶	62 ⁵	8,3 ⁵
Tschechische Republik	78,9	10,7	74,4	2,8	0,3	27,8	93	3,5
Portugal	92,2	10,3	70,1	6,6	-0,2	22,8	76	4,9 ⁵
Schweden	447,4	10,4	75,4	8,7	0,4	36,8	123	5,1
Ungarn	93,0	9,7	73,1	4,0	-0,3	22,1	74	7,1 ⁵
Österreich	83,9	8,9	72,4	6,2	0,8	37,2	124	4,8
Bulgarien	111,0	6,9	68,1	5,3	0,2	16,4	55	4,2 ⁵
Dänemark	42,9	5,8	75,5	5,0	-0,6	40,3	135	4,9
Finnland	338,4	5,5	72,7	7,6	-0,2	33,7	113	3,0
Slowakei	49,0	5,5	69,4	6,8	0,1	20,9 ⁶	70 ⁶	3,0
Irland	69,9	5,0	69,8	6,2	0,6	60,4	209	13,6
Kroatien	56,6	4,0	63,4	7,6	0,1	19,2 ⁵	64 ⁵	10,2 ⁵
Litauen	65,3	2,8	72,7	7,1	-1,4	26,0	87	5,0
Slowenien	20,3	2,1	71,4	4,7	-0,3	26,5	89	8,1
Lettland	64,6	1,9	69,9	7,5	-0,6	21,0	70	4,5
Estland	45,3	1,3	74,0	6,2	-0,8	25,2	84	8,3
Zypern	9,3	0,9	70,8	7,5	-0,1	26,4	88	5,5 ⁵
Luxemburg	2,6	0,6	69,4	5,2	-1,6	78,7	263	6,9
Malta	0,3	0,5	75,5	3,5	-0,8	28,9	97	10,4
EU-27	4.225,1	447,2^{5,6}	68,4	7,0	-0,1	29,9	100	5,4

¹ Die Daten sind für den internationalen Vergleich standardisiert und können deshalb von nationalen Angaben abweichen.

² Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren bezogen auf die Bevölkerung gleichen Alters

³ Arbeitslosenquoten basieren auf Definitionen, die den Empfehlungen der International Labour Organisation entsprechen.

Arbeitslose in Prozent der Arbeitskräfte (Erwerbstätige und Arbeitslose) im Alter von 15 Jahren und mehr

⁴ Stand August 2022, KKS = Kaufkraftstandards

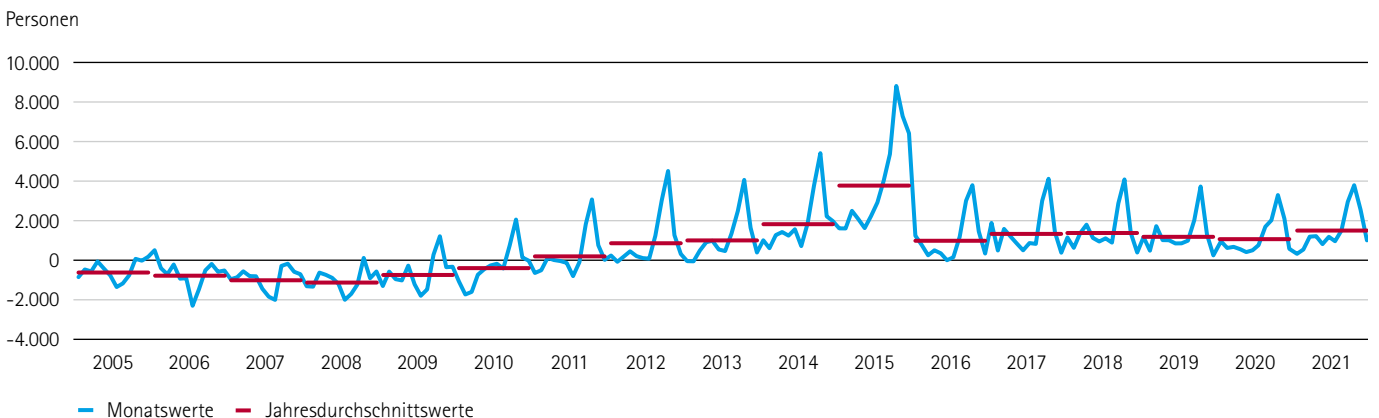
⁵ vorläufiger Wert

⁶ geschätzt

Abweichungen in den Summen rundungsbedingt

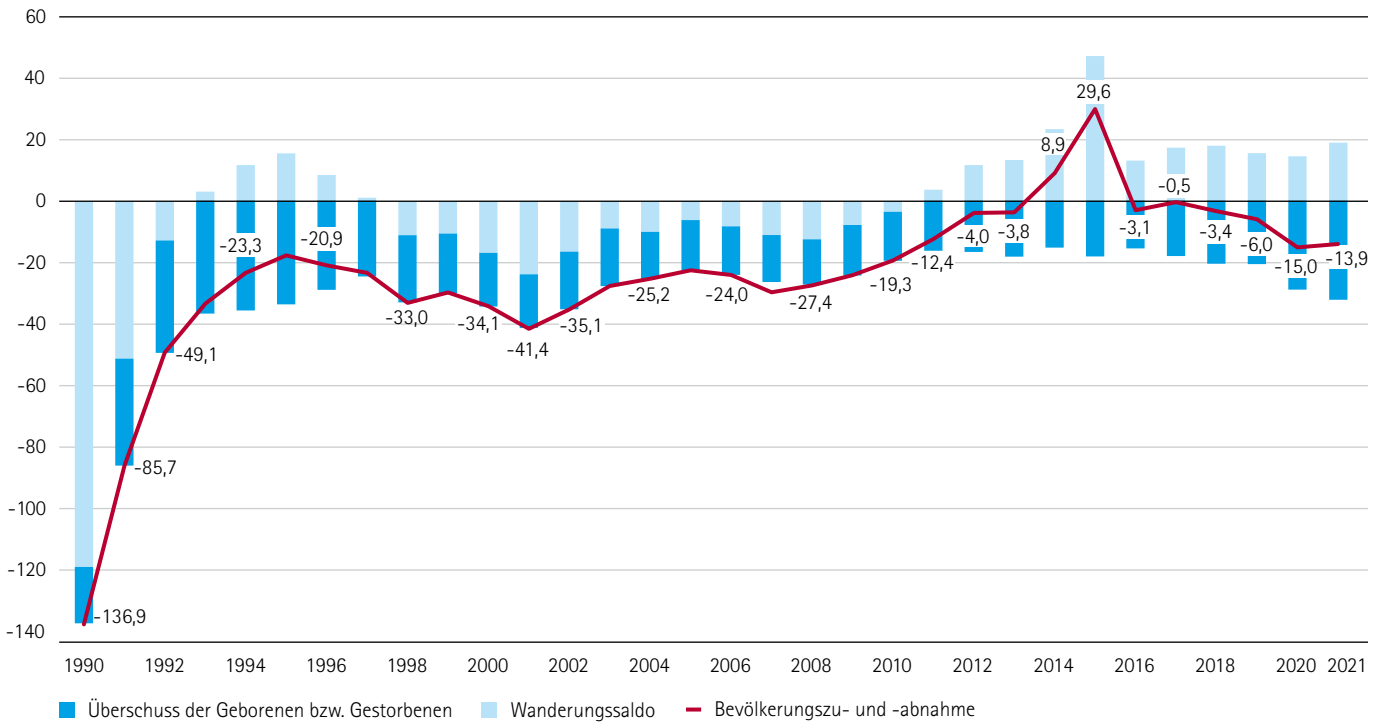
Quelle: Eurostat

1.4. Wanderungssaldo Sachsen



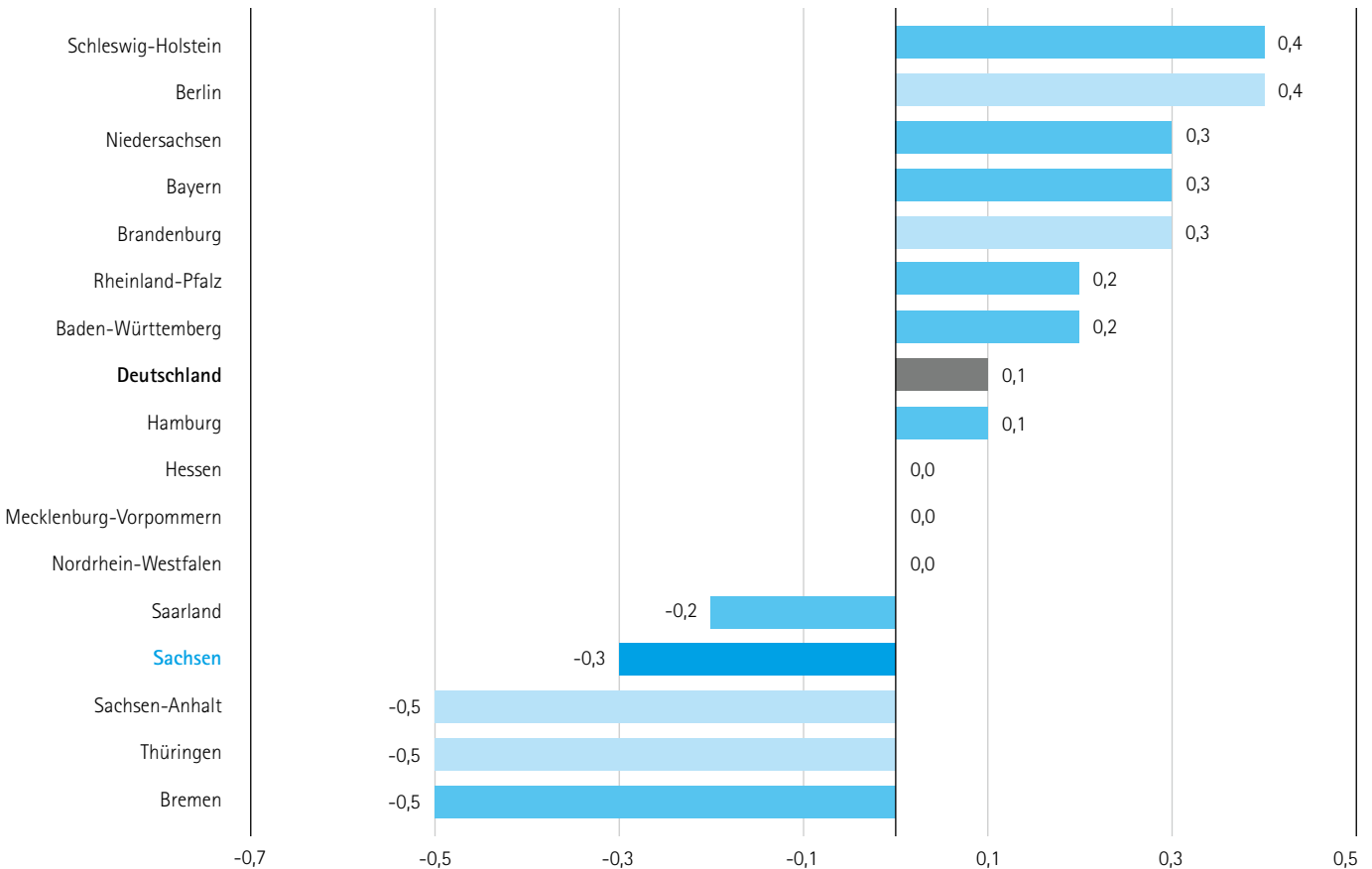
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

1.5. Bevölkerungsentwicklung in Sachsen (1.000 Personen)



ab 2012 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011
 Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

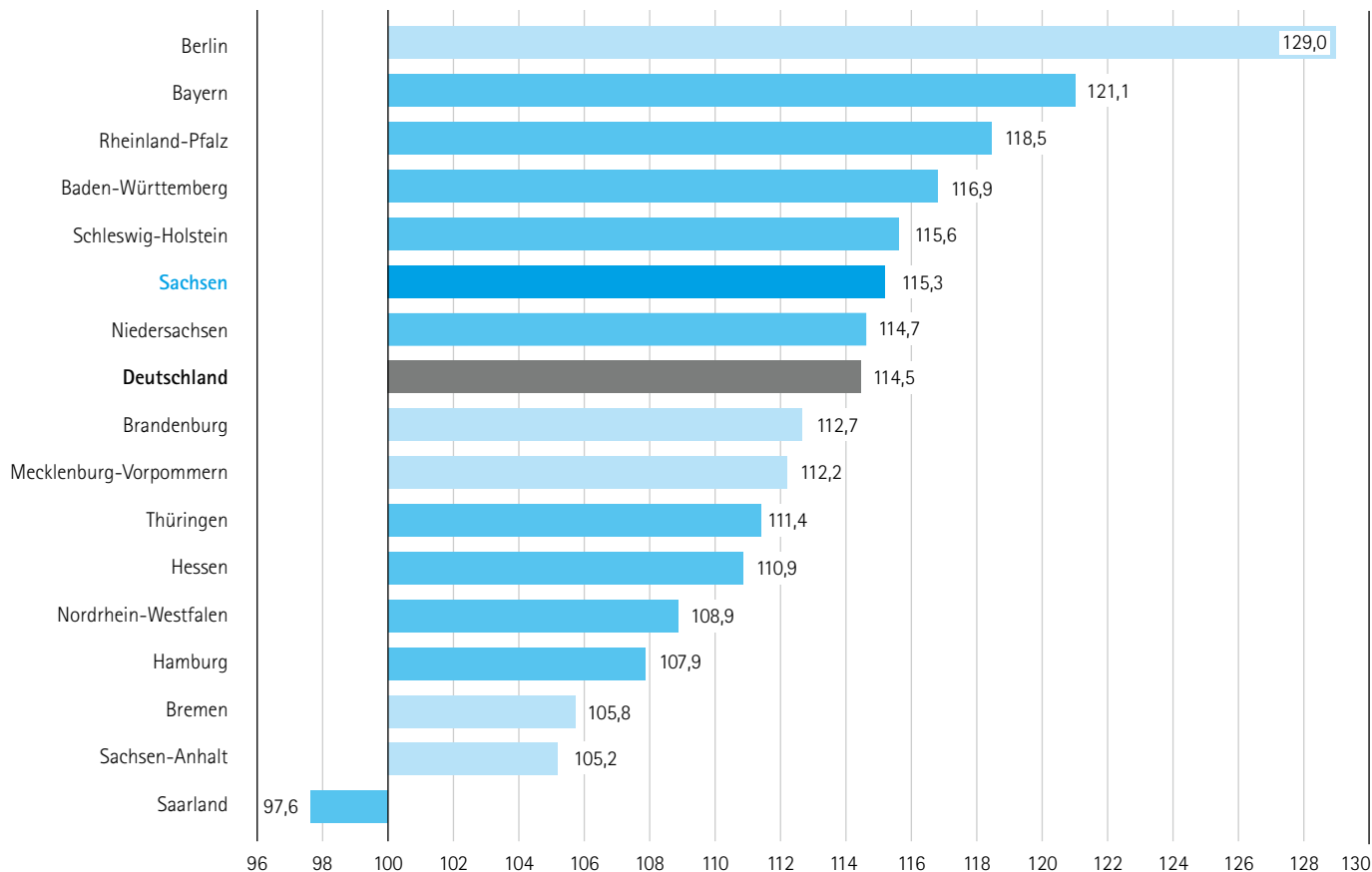
1.6. Bevölkerungsentwicklung nach Bundesländern Veränderung 31.12.2021 gegenüber 31.12.2020 (%)



Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

1.7. Bruttoinlandsprodukt nach Bundesländern 2021

(preisbereinigt, verkettet), Index (2010 = 100)



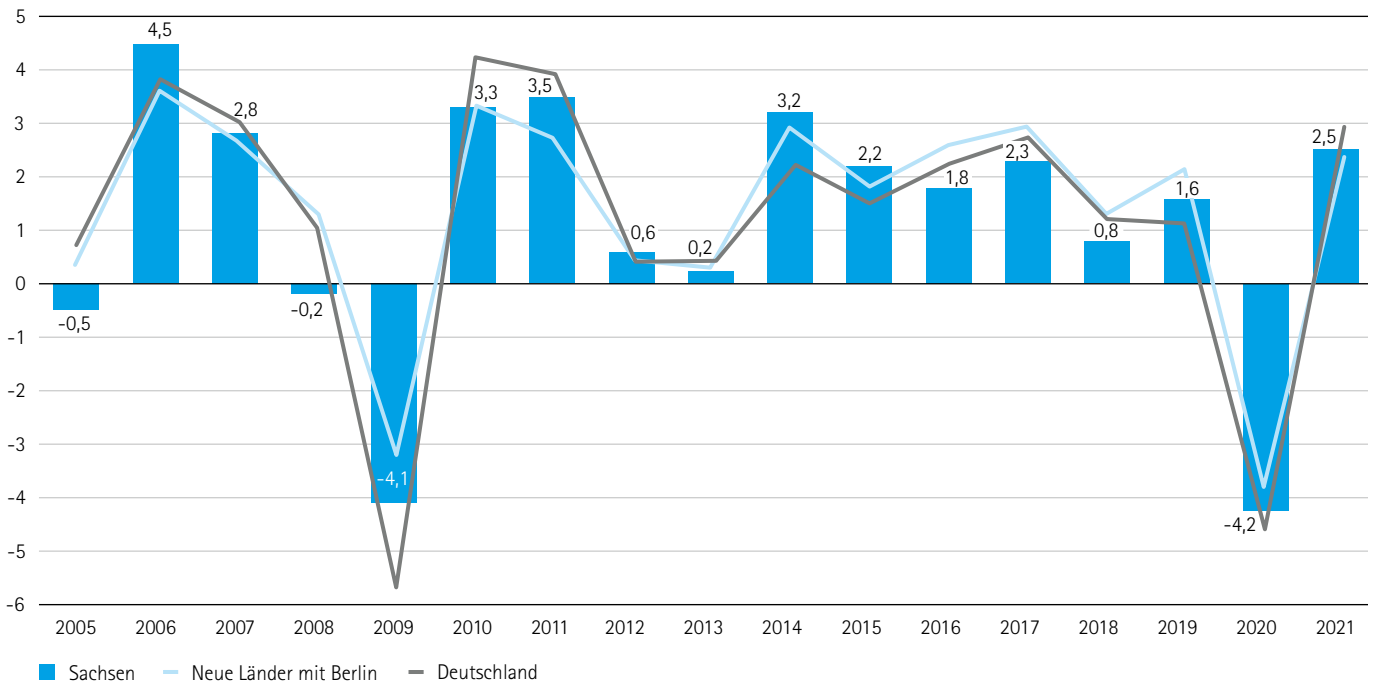
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2022)

1.8. Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts und der Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe 2021

	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe
	preisbereinigte Veränderung gegenüber dem Vorjahr %	
Baden-Württemberg	3,4	7,5
Bayern	3,0	4,2
Berlin	3,3	0,5
Brandenburg	0,9	-1,6
Bremen	2,7	1,3
Hamburg	2,0	-1,2
Hessen	3,1	4,7
Mecklenburg-Vorpommern	1,7	4,7
Niedersachsen	1,7	3,0
Nordrhein-Westfalen	2,2	2,1
Rheinland-Pfalz	9,6	12,2
Saarland	1,4	2,8
Sachsen	2,5	7,8
Sachsen-Anhalt	2,1	3,8
Schleswig-Holstein	2,2	2,2
Thüringen	2,0	4,3
Alte Länder ohne Berlin	3,0	4,8
Neue Länder mit Berlin	2,3	4,1
Deutschland	2,9	4,7

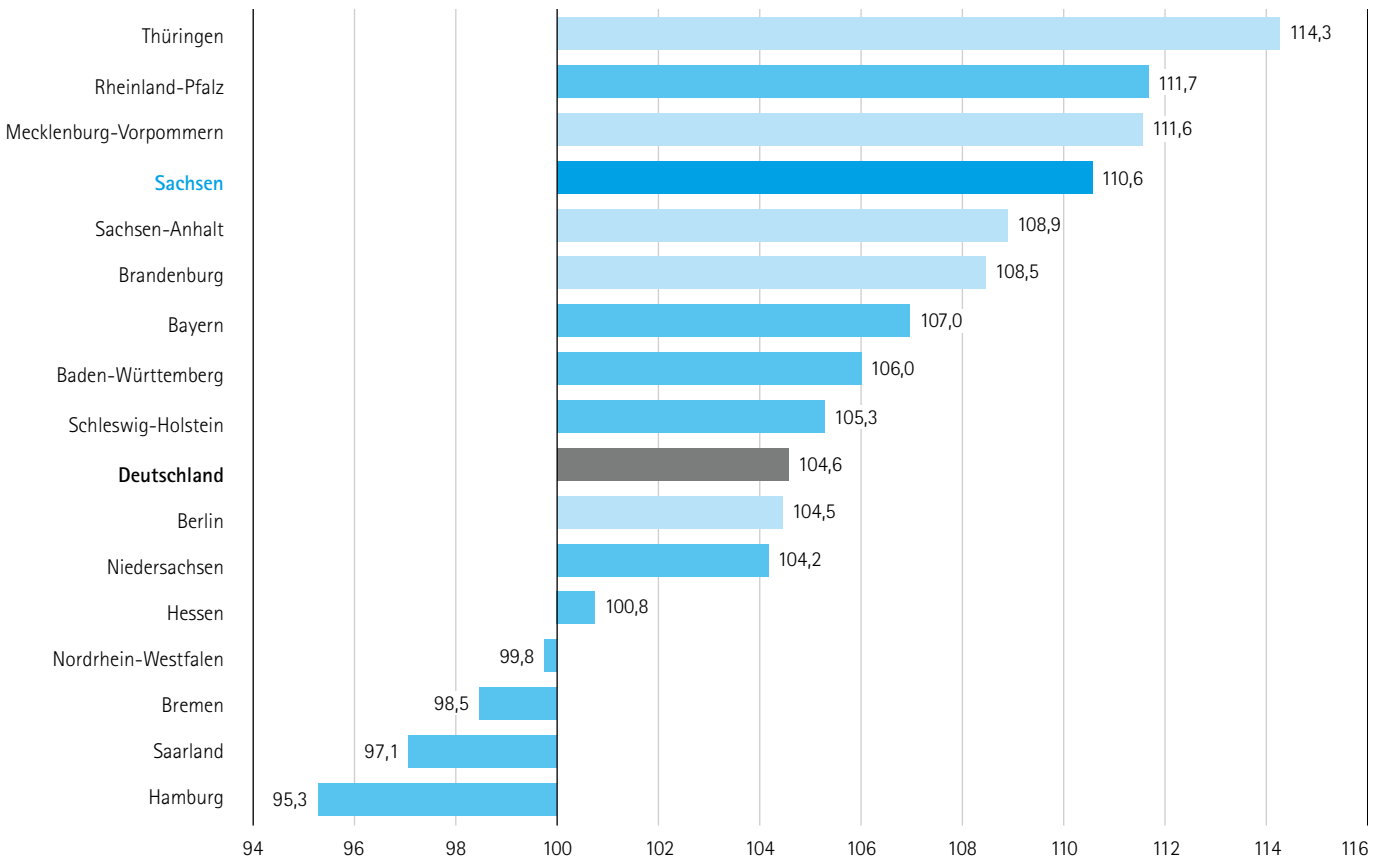
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2022)

1.9. Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts Veränderung gegenüber dem Vorjahr (preisbereinigt, %)



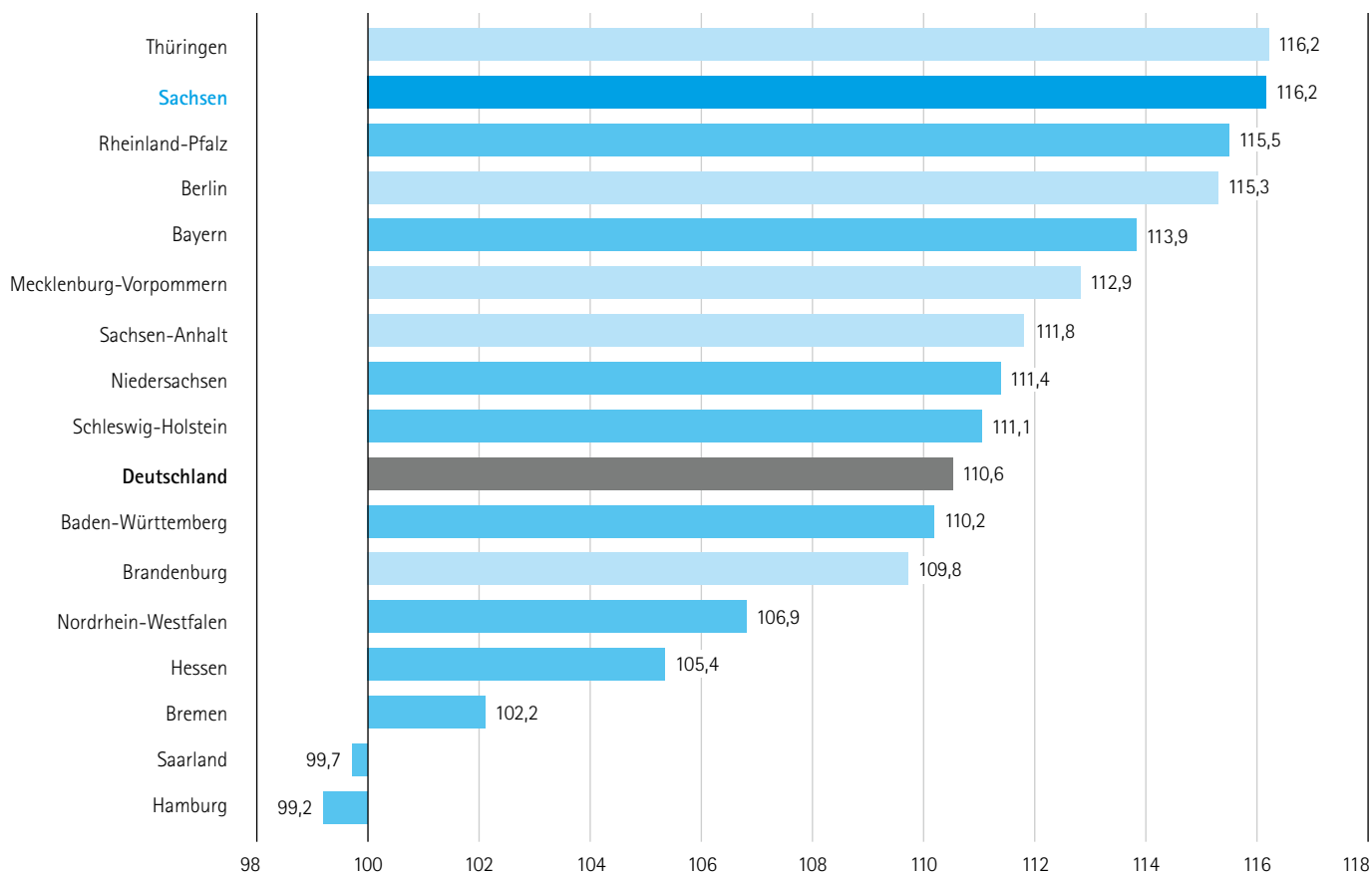
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2022)

1.10. Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 2021 (preisbereinigt, verkettet), Index (2010 = 100)



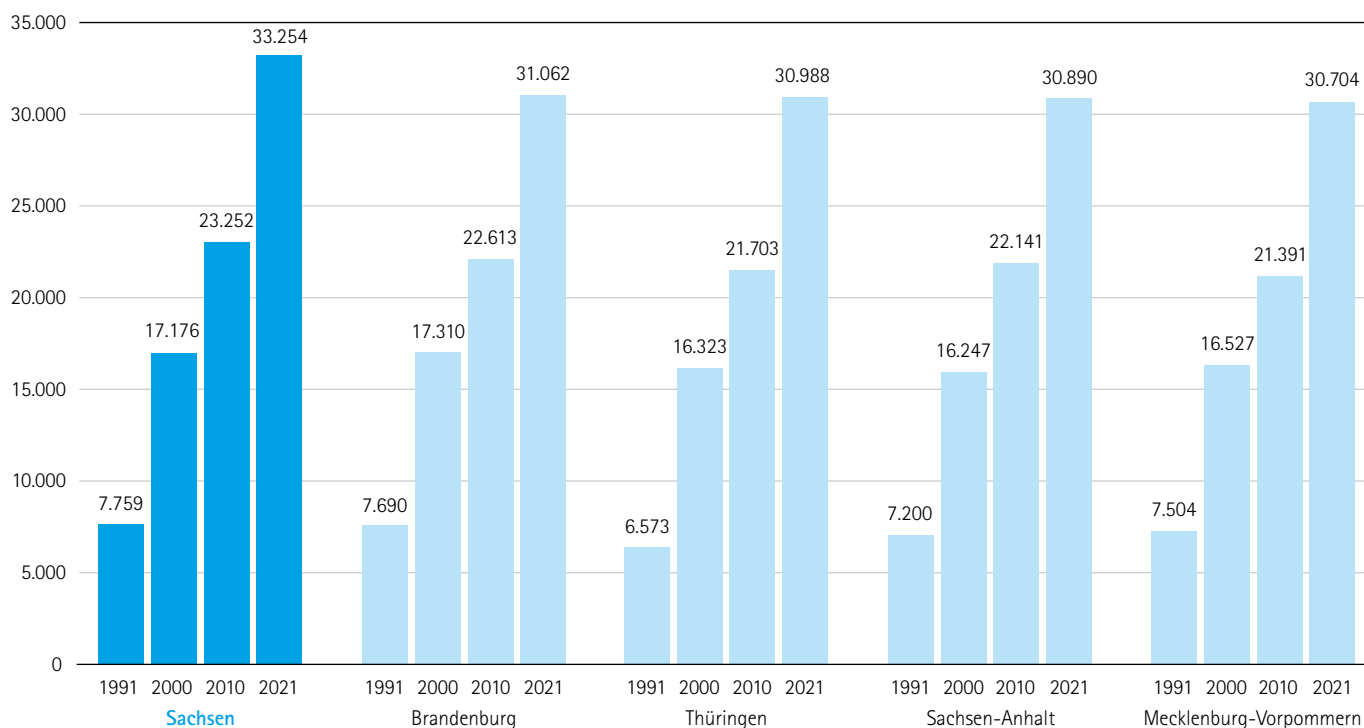
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2022)

1.11. Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2021 (preisbereinigt, verkettet), Index (2010 = 100)



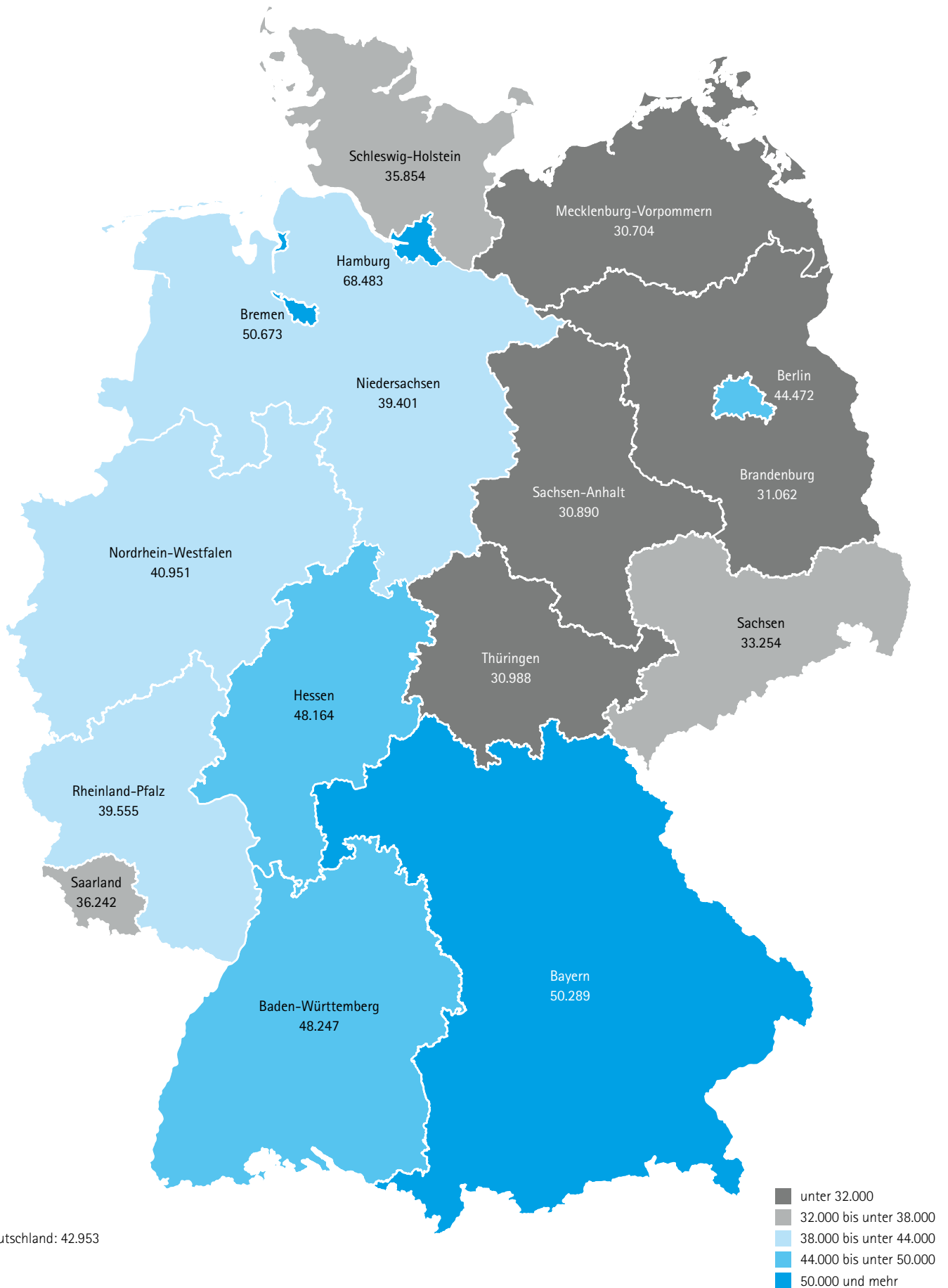
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2022)

1.12. Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 1991, 2000, 2010 und 2021 (Euro)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2022)

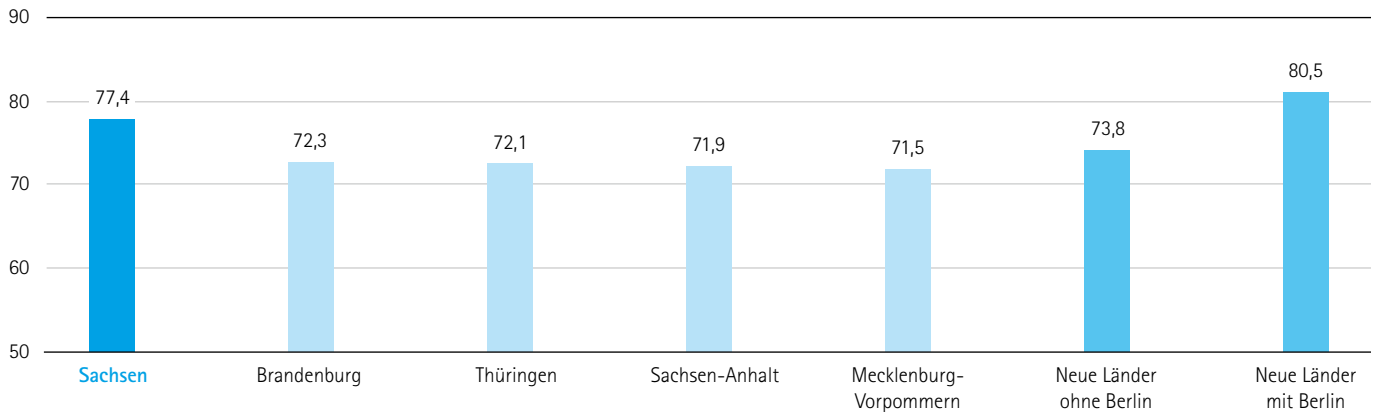
1.13. Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2021 (Euro)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2022)

1.14. Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2021

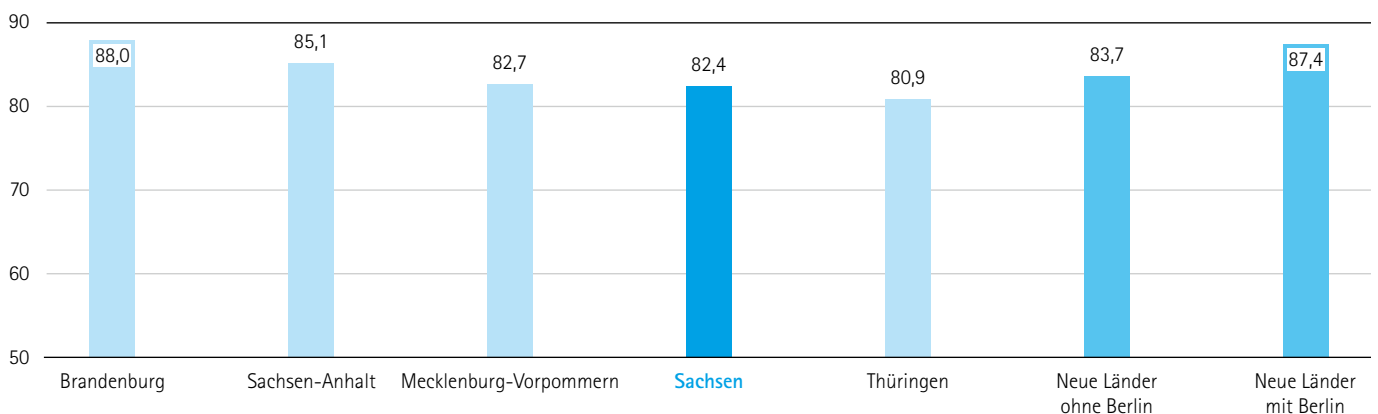
Deutschland = 100



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2022)

1.15. Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 2021

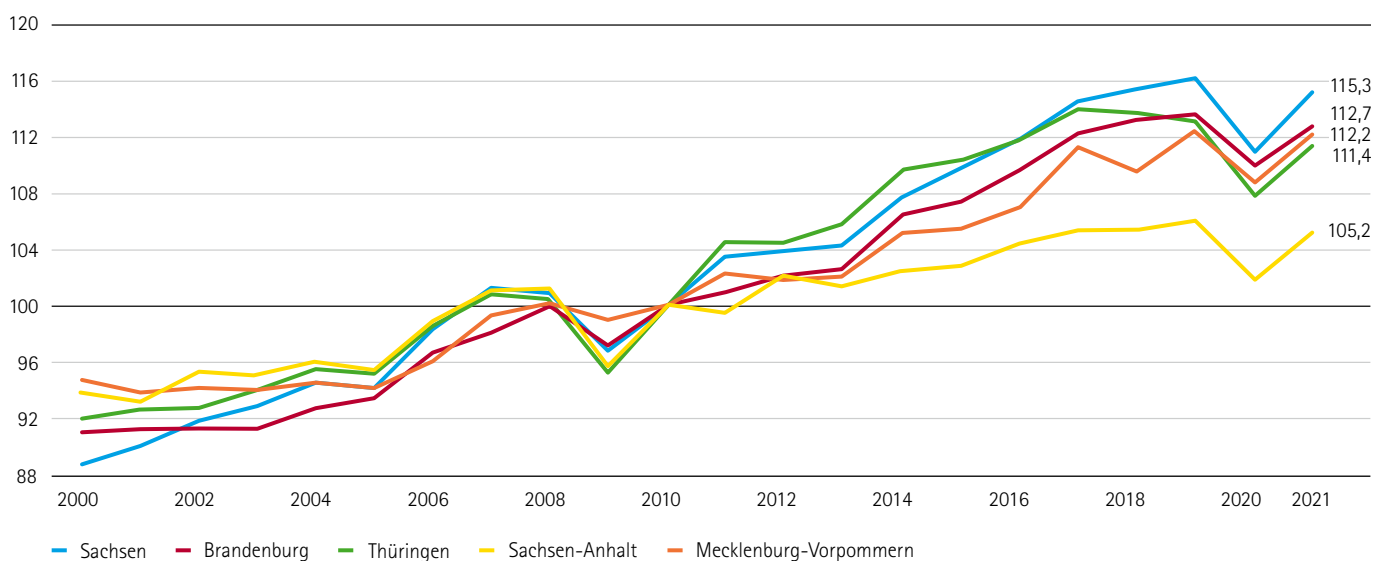
Deutschland = 100



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2022)

1.16. Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts

2010 = 100 (preisbereinigt, verkettet)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2022)

1.17. Wirtschaftskraft der Bundesländer Deutschlands und der NUTS-2-Regionen Sachsens im europäischen Vergleich 2020

	Regionen	BIP pro Kopf in KKS ¹ EU-27 = 100
1.	Luxemburg	263
2.	Irland	209
	Hamburg	195²
	Bremen	142²
	Bayern	142²
	Baden-Württemberg	138²
	Hessen	137²
3.	Dänemark	135
4.	Niederlande	132 ³
	Berlin	128²
5.	Österreich	124
6.	Deutschland	123 ³
6.	Schweden	123
8.	Belgien	119 ³
	Nordrhein-Westfalen	119²
	Niedersachsen	114²
9.	Finnland	113
	Rheinland-Pfalz	106²
	Saarland	104²
10.	Frankreich	104 ³
	Schleswig-Holstein	102²
	Leipzig	101²
11.	Malta	97

	Regionen	BIP pro Kopf in KKS ¹ EU-27 = 100
	Dresden	96²
	Sachsen	95²
12.	Italien	94
13.	Tschechische Republik	93
	Brandenburg	90²
	Thüringen	89²
14.	Slowenien	89
15.	Zypern	88
	Chemnitz	88²
	Mecklenburg-Vorpommern	88²
	Sachsen-Anhalt	88²
16.	Litauen	87
17.	Spanien	84 ³
17.	Estland	84
19.	Portugal	76
19.	Polen	76 ³
21.	Ungarn	74
22.	Rumänien	72 ³
23.	Slowakei	70 ²
23.	Lettland	70
25.	Kroatien	64 ³
26.	Griechenland	62 ²
27.	Bulgarien	55

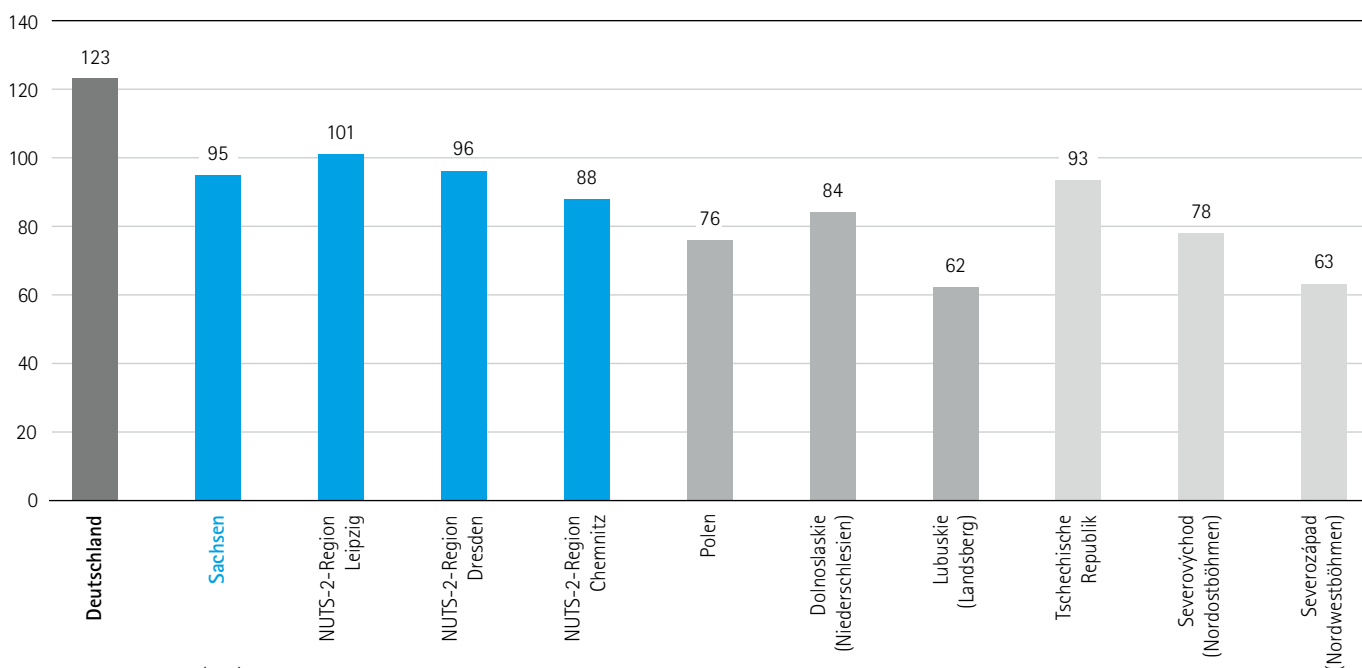
¹ Kaufkraftstandards

² geschätzt

³ vorläufiger Wert

Quelle: Eurostat (Stand April 2022)

1.18. Wirtschaftskraft Sachsens und Deutschlands im Vergleich zu den sächsischen Nachbarregionen (NUTS 1- und NUTS 2-Ebene) 2020 Bruttoinlandsprodukt je Einwohner¹ (EU-27 = 100)

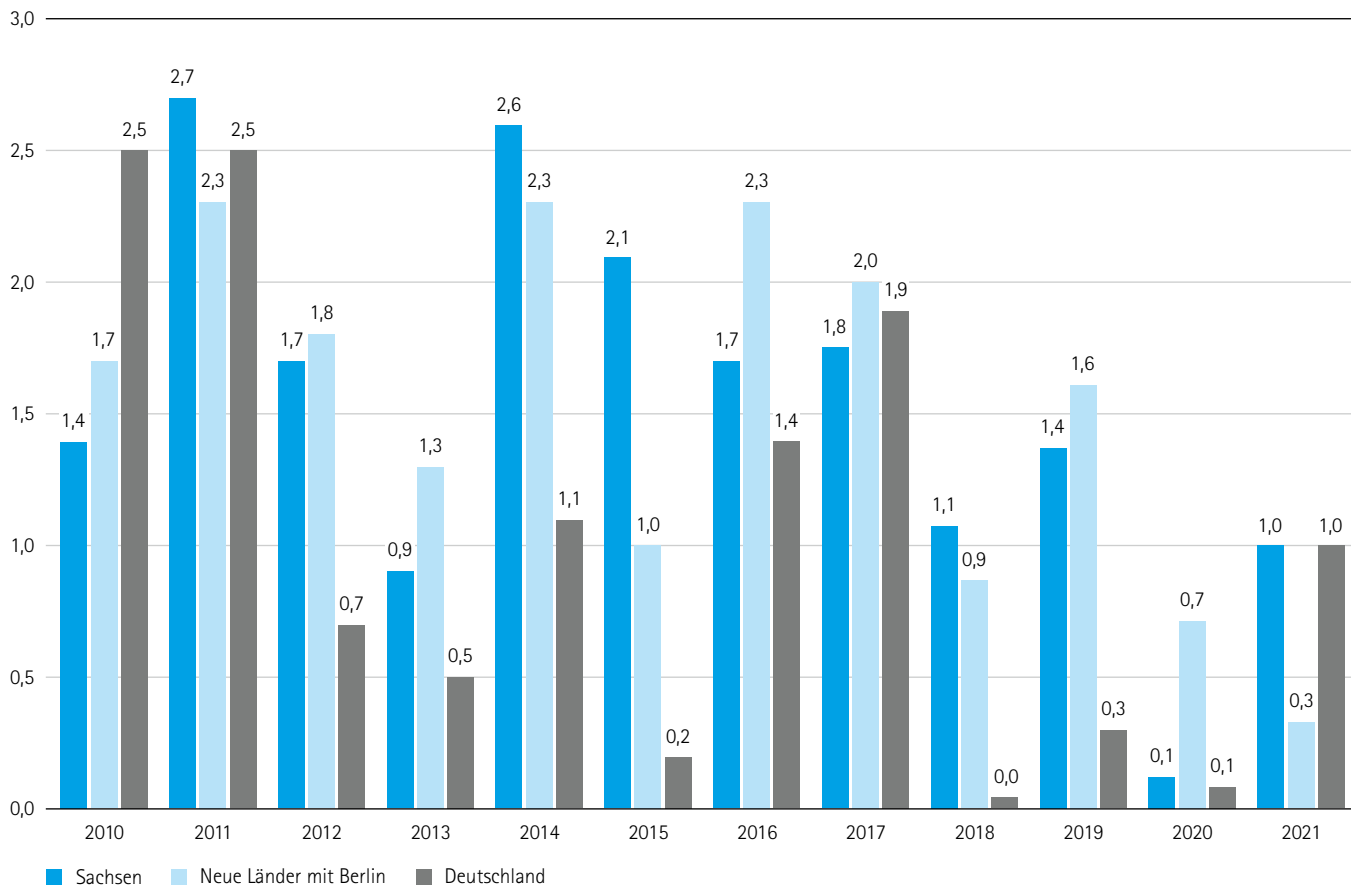


¹ in Kaufkraftstandards (KKS)

Quelle: Eurostat (Stand April 2022)

1.19. Bruttowertschöpfung je Arbeitsstunde der Erwerbstätigen (preisbereinigt)

Veränderung gegenüber dem Vorjahr (%)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2022)

1.20. Einkommen

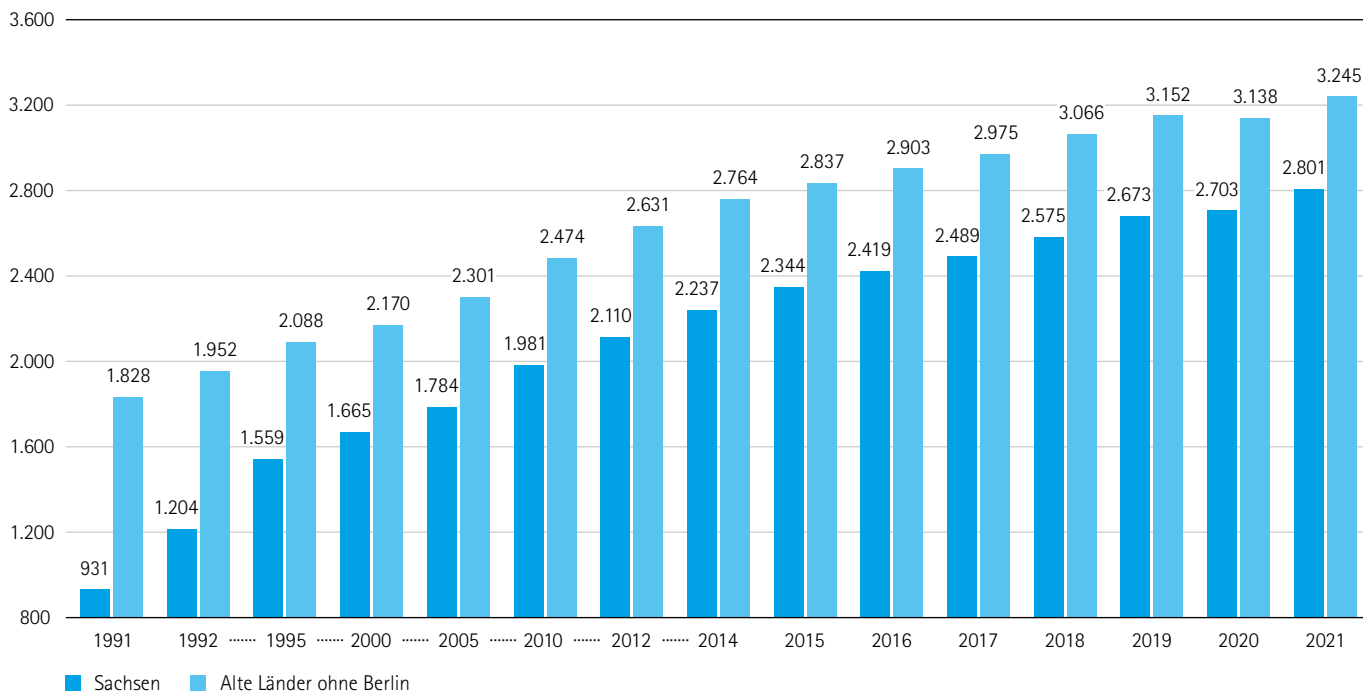
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste¹ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich (Euro)

	Sachsen		Deutschland	
	2020	2021	2020	2021
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	3.561	3.711	4.372	4.514
männlich	3.634	3.779	4.591	4.738
weiblich	3.399	3.557	3.865	3.998
Produzierendes Gewerbe	3.320	3.488	4.446	4.602
darunter:				
Verarbeitendes Gewerbe	3.313	3.476	4.598	4.771
Baugewerbe	3.154	3.355	3.737	3.868
Dienstleistungsbereich	3.713	3.850	4.329	4.463
darunter:				
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	3.126	3.279	4.072	4.182
Information und Kommunikation	4.533	4.758	5.793	6.056
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4.320	4.497	5.571	5.735

¹ einschließlich Sonderzahlungen

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

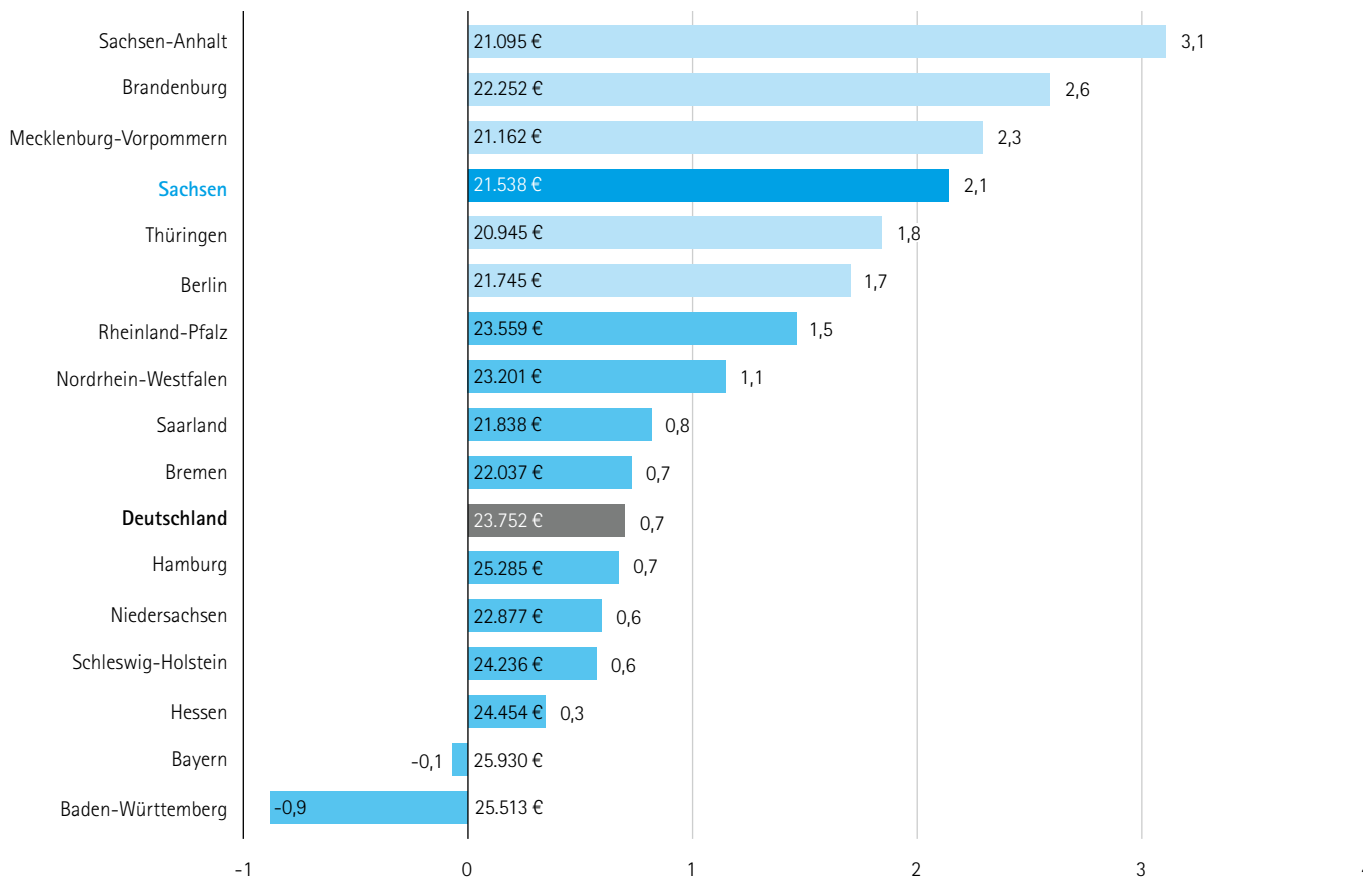
1.21. Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer (Euro je Monat)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2022), eigene Berechnungen

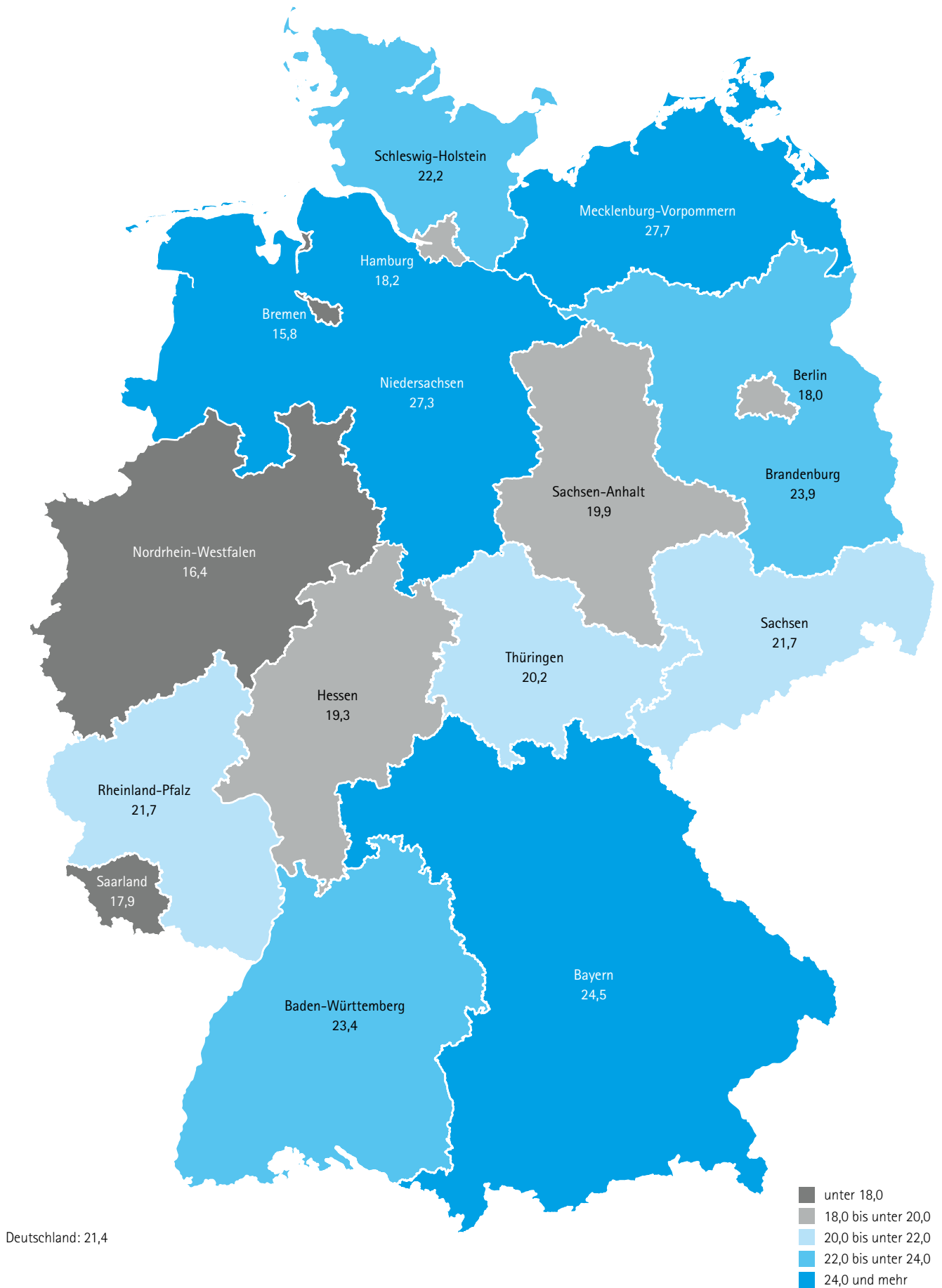
1.22. Verfügbare Einkommen je Einwohner 2020

Absolut (Euro) und Veränderung gegenüber dem Vorjahr (nominal, in %)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand Mai 2022)

1.23. Anteil der Bruttoanlageinvestitionen am Bruttoinlandsprodukt 2019 (%)



Deutschland: 21,4

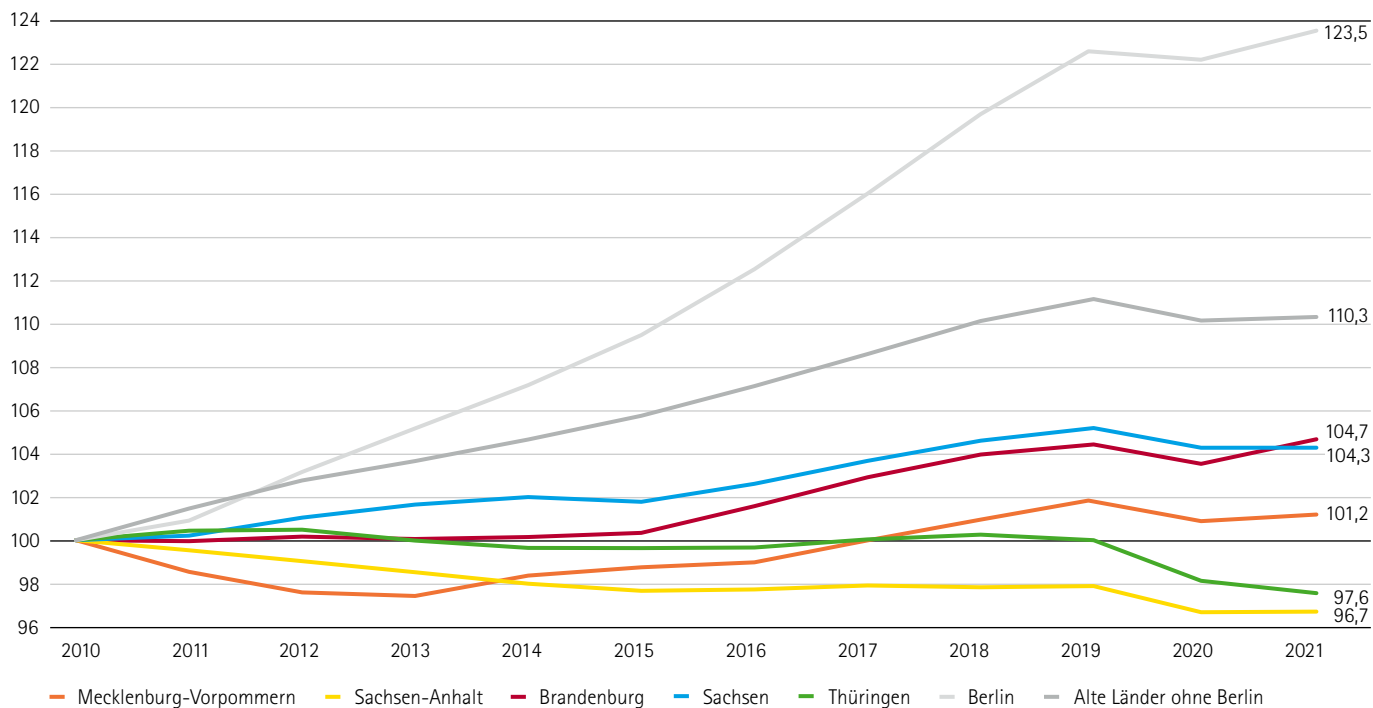
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen (Stand November 2021)



2. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt

2.1. Entwicklung der Erwerbstätigkeit¹ insgesamt

2010 = 100

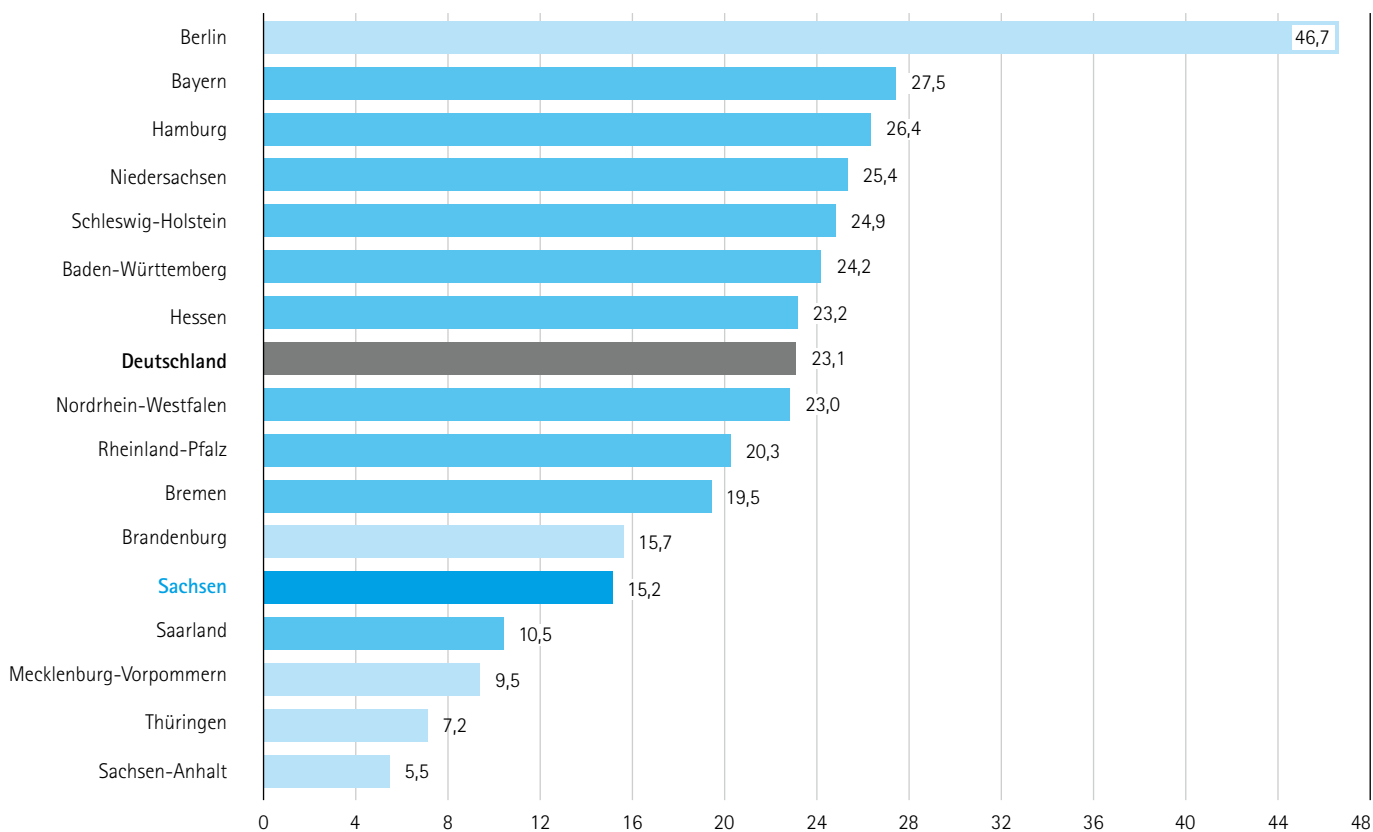


¹ Erwerbstätige am Arbeitsort, Jahresdurchschnitt

Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Stand Oktober 2022), eigene Berechnungen

2.2. Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Bundesländern

Veränderung 30.06.2022 gegenüber 30.06.2010 (%)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit (vorläufige Ergebnisse, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort, Stand Oktober 2022), eigene Berechnungen

2.3. Erwerbsquoten¹ der EU-Mitgliedstaaten und Bundesländer Deutschlands 2021 (%)

Erwerbspersonen insgesamt

	Regionen	Erwerbsquote ¹
1.	Niederlande	83,7
2.	Schweden	82,9
	Chemnitz	81,8
	Bayern	81,3
	Sachsen	80,6
	Thüringen	80,5
	Baden-Württemberg	80,4
	Dresden	80,1
	Mecklenburg-Vorpommern	80,1
	Brandenburg	80,0
	Leipzig	79,7
	Schleswig-Holstein	79,7
3.	Dänemark	79,6
	Sachsen-Anhalt	79,2
4.	Estland	79,1
	Hamburg	78,9
5.	Finnland	78,8
6.	Deutschland	78,7
	Rheinland-Pfalz	78,7
	Berlin	78,2
7.	Litauen	78,2
	Niedersachsen	78,2
8.	Malta	77,8
	Saarland	77,4

	Regionen	Erwerbsquote ¹
9.	Österreich	77,2
10.	Zypern	76,7
	Hessen	76,7
11.	Tschechische Republik	76,6
12.	Ungarn	76,2
	Nordrhein-Westfalen	75,8
13.	Lettland	75,8
14.	Portugal	75,2
15.	Slowenien	75,0
	Bremen	74,7
16.	Slowakei	74,6
16.	Irland	74,6
18.	Spanien	73,7
	EU-27	73,6
19.	Luxemburg	73,2
20.	Frankreich	73,0
21.	Polen	72,8
22.	Bulgarien	72,0
23.	Belgien	69,7
24.	Kroatien	68,7
25.	Griechenland	67,3
26.	Rumänien	65,6
27.	Italien	64,5

¹ Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) im Alter von 15 bis 64 Jahren bezogen auf die Bevölkerung gleichen Alters
Quelle: Eurostat (Stand Juni 2022)

2.4. Erwerbsquoten¹ der EU-Mitgliedstaaten und Bundesländer Deutschlands 2021 (%)

Frauen und Männer

	Regionen	Erwerbsquote ¹	
		Frauen	Männer
	Niederlande	80,2	87,1
	Schweden	80,8	84,8
	Chemnitz	79,8	83,6
	Bayern	76,9	85,5
	Sachsen	77,8	83,2
	Thüringen	78,2	82,7
	Baden-Württemberg	75,8	84,9
	Mecklenburg-Vorpommern	78,7	81,4
	Dresden	77,0	83,0
	Brandenburg	78,3	81,6
	Leipzig	76,4	82,9
	Schleswig-Holstein	75,2	84,1
	Dänemark	76,6	82,6
	Estland	76,8	81,4
	Sachsen-Anhalt	74,5	83,6
	Hamburg	75,1	82,6
	Finnland	77,2	80,3
	Deutschland	74,6	82,7
	Rheinland-Pfalz	74,2	83,1
	Litauen	77,2	79,2
	Berlin	74,8	81,5
	Niedersachsen	74,4	81,8
	Saarland	73,1	81,6
	Malta	68,8	85,7

	Regionen	Erwerbsquote ¹	
		Frauen	Männer
	Österreich	72,6	81,9
	Zypern	71,0	82,7
	Hessen	71,6	81,7
	Tschechische Republik	69,6	83,3
	Ungarn	71,2	81,1
	Lettland	73,0	78,8
	Nordrhein-Westfalen	71,5	80,0
	Portugal	72,8	77,7
	Slowenien	72,0	77,8
	Irland	69,9	79,4
	Bremen	71,4	77,8
	Slowakei	70,6	78,6
	Spanien	69,7	77,8
	EU-27	68,5	78,7
	Luxemburg	69,9	76,4
	Frankreich	70,0	76,2
	Polen	66,1	79,5
	Bulgarien	67,7	76,2
	Belgien	65,7	73,7
	Kroatien	63,7	73,6
	Griechenland	59,6	75,0
	Rumänien	55,3	75,6
	Italien	55,4	73,6

¹ Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) im Alter von 15 bis 64 Jahren bezogen auf die Bevölkerung gleichen Alters
Quelle: Eurostat (Stand Juni 2022)

2.5. Arbeitsplatzdichte 2021

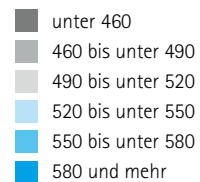
Erwerbstätige am Arbeitsort je 1.000 Einwohner¹



Deutschland: 541

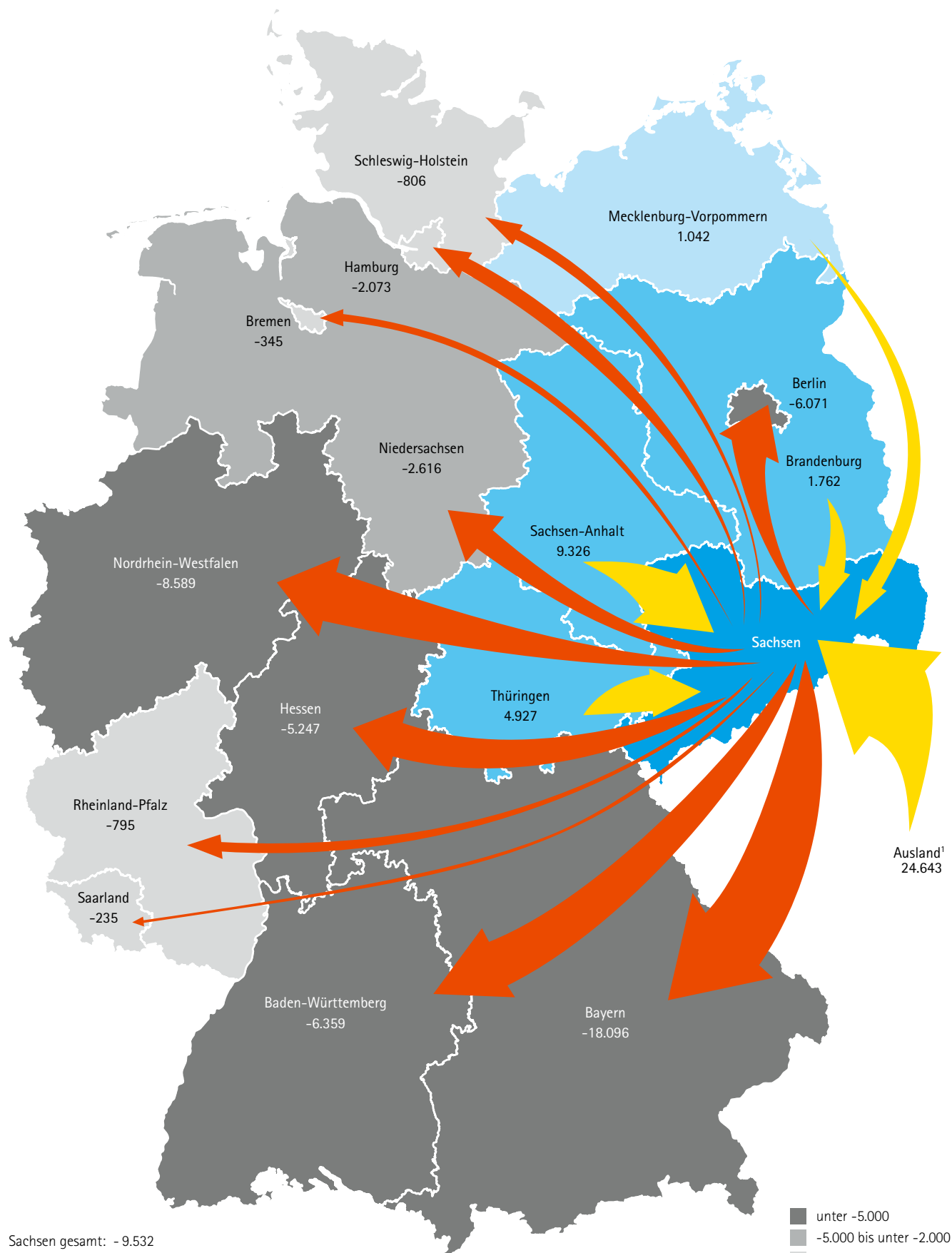
¹ Erwerbstätige am Arbeitsort, Jahresdurchschnitt; Einwohner zum 30.06.2021

Quelle: Statistisches Bundesamt, Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Stand Oktober 2022), eigene Berechnungen



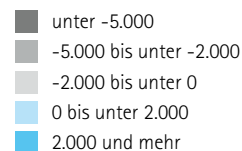
2.6. Pendlersalden Sachsens

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Pendler am 30.06.2021

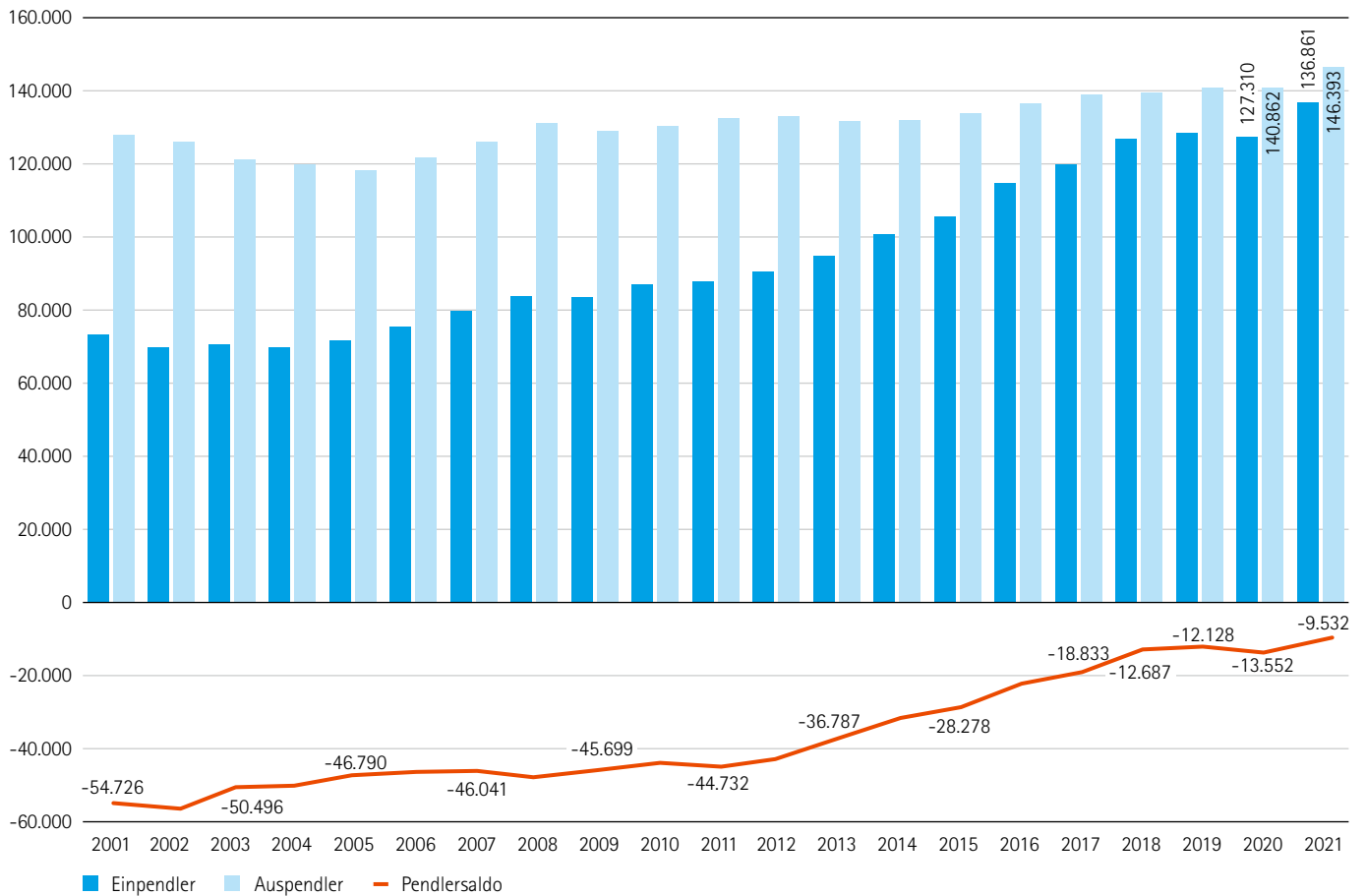


Sachsen gesamt: - 9.532
 Vorjahr: -13.522

¹ Ausland: Aufgrund des Inlandskonzepts der Beschäftigungsstatistik können nur Einpendler aus dem Ausland nachgewiesen werden, Auspendler in das Ausland jedoch nicht.
 Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

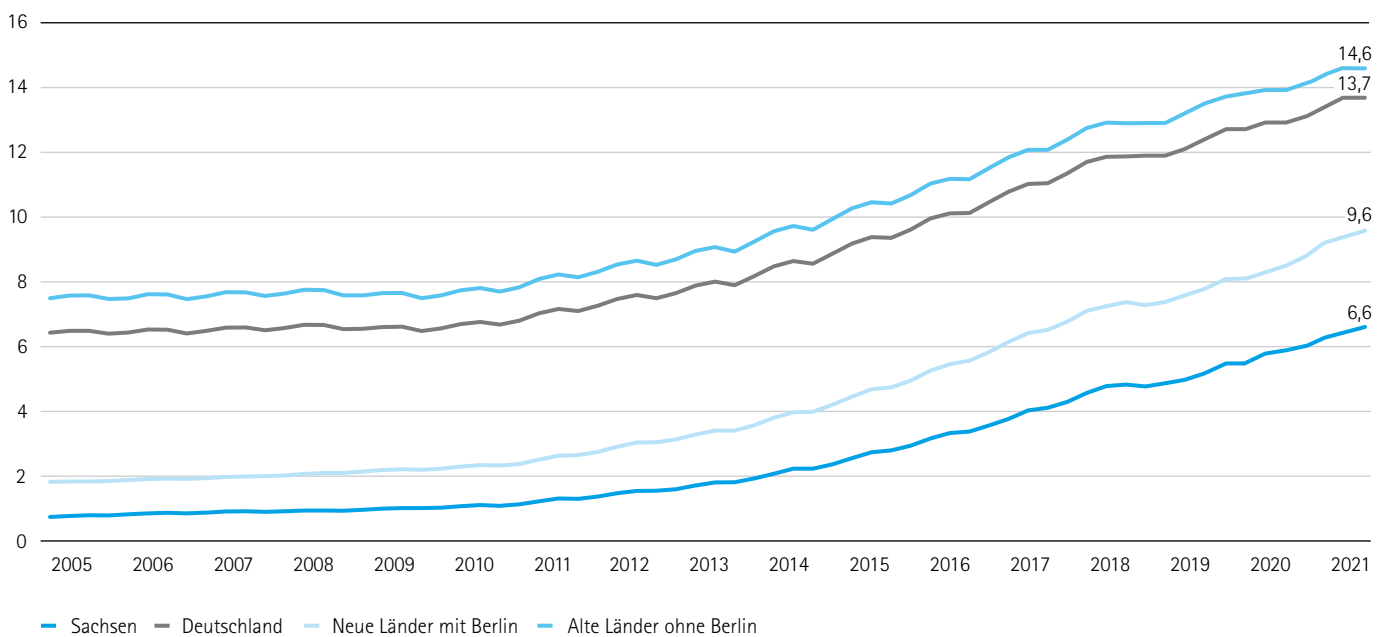


2.7. Pendler aus und nach Sachsen Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte



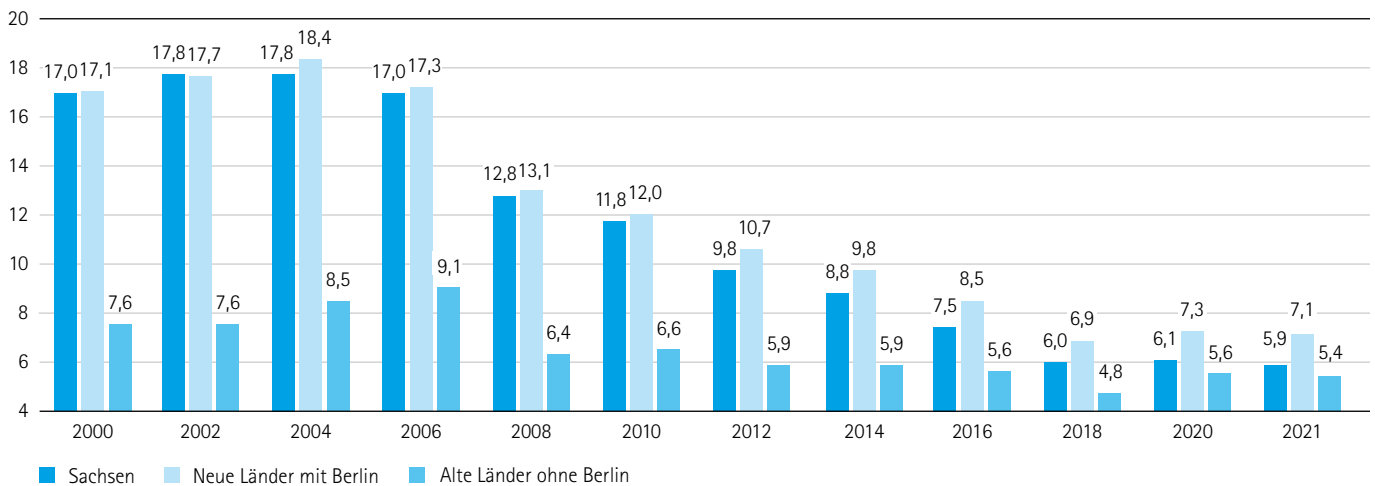
bis 2015 Einpendler und Auspendler jeweils einschließlich sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Angabe zum Arbeitsort bzw. Wohnort
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

2.8. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer Anteil an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (%)



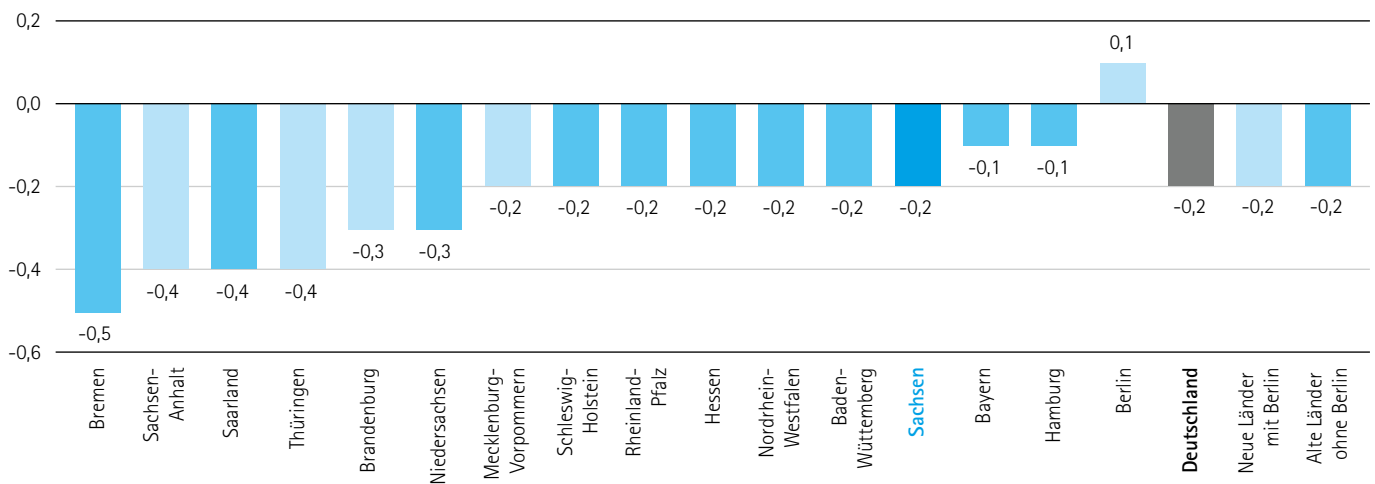
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Quartalsdaten, eigene Berechnungen

2.9. Arbeitslosenquote¹ (%)



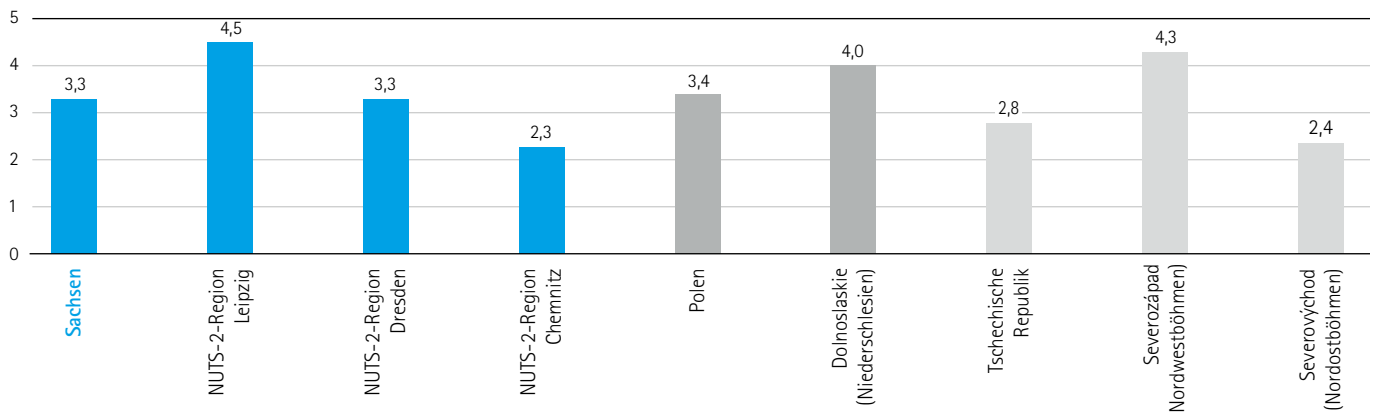
¹ Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen, Jahresdurchschnitt
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

2.10. Entwicklung der Arbeitslosenquote¹ 2021 gegenüber dem Vorjahr (%-Punkte)



¹ Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen, Jahresdurchschnittswerte
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

2.11. Arbeitslosenquoten¹ in Sachsen, Polen und der Tschechischen Republik 2021 (%)

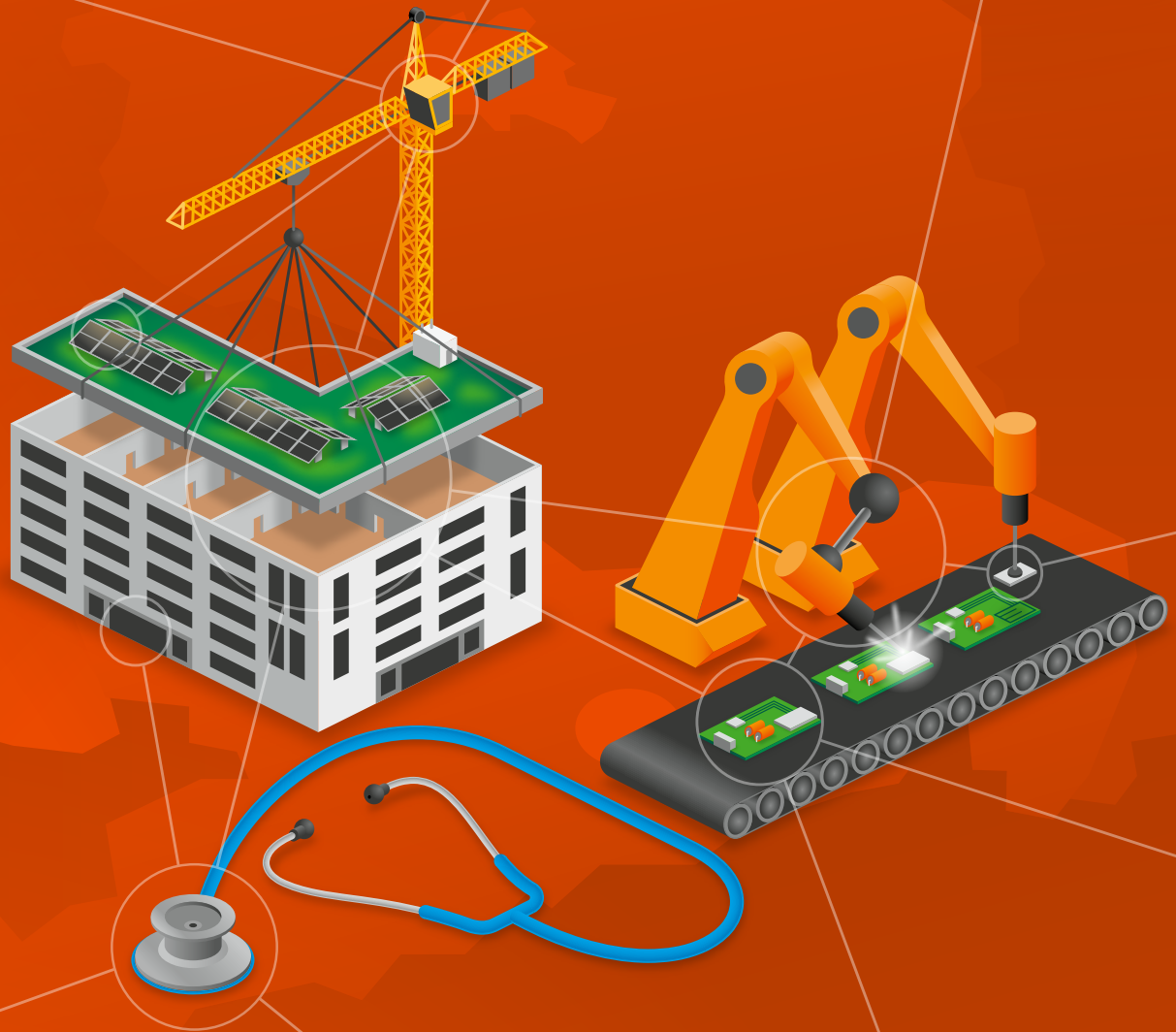


¹ Arbeitslose in Prozent der Arbeitskräfte (Erwerbstätige und Arbeitslose), 15 Jahre und älter; mit den angrenzenden Regionen der Nachbarstaaten Für die NUTS-2-Region Lubuskie sind keine Daten verfügbar.
Arbeitslosenquoten basieren auf Definitionen, die den Empfehlungen der Internationalen Labour Organisation (ILO) entsprechen, daher sind Abweichungen von national ermittelten Arbeitslosenquoten möglich.
Quelle: Eurostat (Stand November 2022)

2.12. Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021

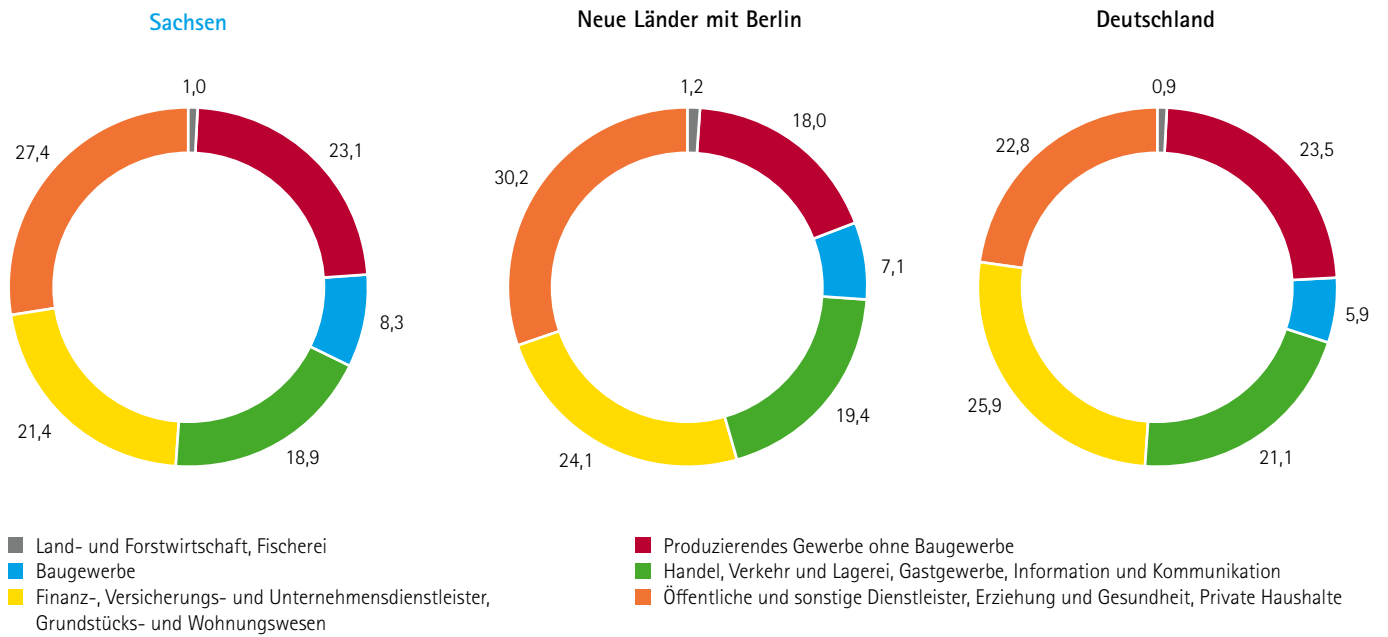
	davon															
	Insgesamt		Industrie und Handel		Handwerk		Öffentlicher Dienst		Landwirtschaft		Freie Berufe		Hauswirtschaft		Seeschifffahrt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Baden-Württemberg	65.973	56,3	37.128	18.636	28,2	1.983	3,0	1.584	2,4	6.372	9,7	270	0,4	0	0,0	
Bayern	81.897	53,8	44.091	24.483	29,9	1.968	2,4	2.226	2,7	8.907	10,9	219	0,3	0	0,0	
Berlin	14.427	55,5	8.013	3.351	23,2	744	5,2	264	1,8	2.013	14,0	42	0,3	0	0,0	
Brandenburg	10.335	54,2	5.598	3.084	29,8	468	4,5	486	4,7	648	6,3	51	0,5	0	0,0	
Bremen	5.316	61,9	3.288	1.203	22,6	201	3,8	54	1,0	516	9,7	48	0,9	3	0,1	
Hamburg	11.559	65,2	7.536	2.373	20,5	156	1,3	162	1,4	1.266	11,0	24	0,2	45	0,4	
Hessen	33.177	55,8	18.513	9.495	28,6	1.086	3,3	771	2,3	3.201	9,6	111	0,3	0	0,0	
Mecklenburg-Vorpommern	8.067	55,2	4.449	2.235	27,7	354	4,4	492	6,1	483	6,0	45	0,6	9	0,1	
Niedersachsen	48.645	49,5	24.084	15.654	32,2	1.509	3,1	2.247	4,6	4.875	10,0	240	0,5	36	0,1	
Nordrhein-Westfalen	107.265	55,5	59.523	29.490	27,5	3.069	2,9	2.712	2,5	12.153	11,3	321	0,3	0	0,0	
Rheinland-Pfalz	23.388	51,5	12.051	7.476	32,0	666	2,8	669	2,9	2.412	10,3	111	0,5	0	0,0	
Saarland	5.988	56,6	3.387	1.728	28,9	129	2,2	129	2,2	570	9,5	45	0,8	0	0,0	
Sachsen	18.876	58,1	10.962	5.427	28,8	588	3,1	801	4,2	1.008	5,3	90	0,5	0	0,0	
Sachsen-Anhalt	10.290	59,7	6.144	2.823	27,4	396	3,9	438	4,3	435	4,2	51	0,5	0	0,0	
Schleswig-Holstein	18.099	49,1	8.892	6.000	33,1	519	2,9	771	4,3	1.800	9,9	102	0,6	15	0,1	
Thüringen	9.756	58,7	5.724	2.640	27,1	351	3,6	438	4,5	522	5,3	81	0,8	0	0,0	
Alte Länder ohne Berlin	401.313	54,4	218.490	116.541	29,0	11.283	2,8	11.331	2,8	42.075	10,5	1.494	0,4	99	0,0	
Neue Länder mit Berlin	71.751	57,0	40.890	19.560	27,3	2.901	4,0	2.919	4,1	5.109	7,1	363	0,5	9	0,0	
Deutschland	473.064	54,8	259.380	136.101	28,8	14.184	3,0	14.247	3,0	47.181	10,0	1.857	0,4	108	0,0	

Absolutwerte werden aus Datenschutzgründen jeweils auf ein Vielfaches von 3 gerundet. Der Gesamtwert kann deshalb von der Summe der Einzelwerte abweichen.
Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)



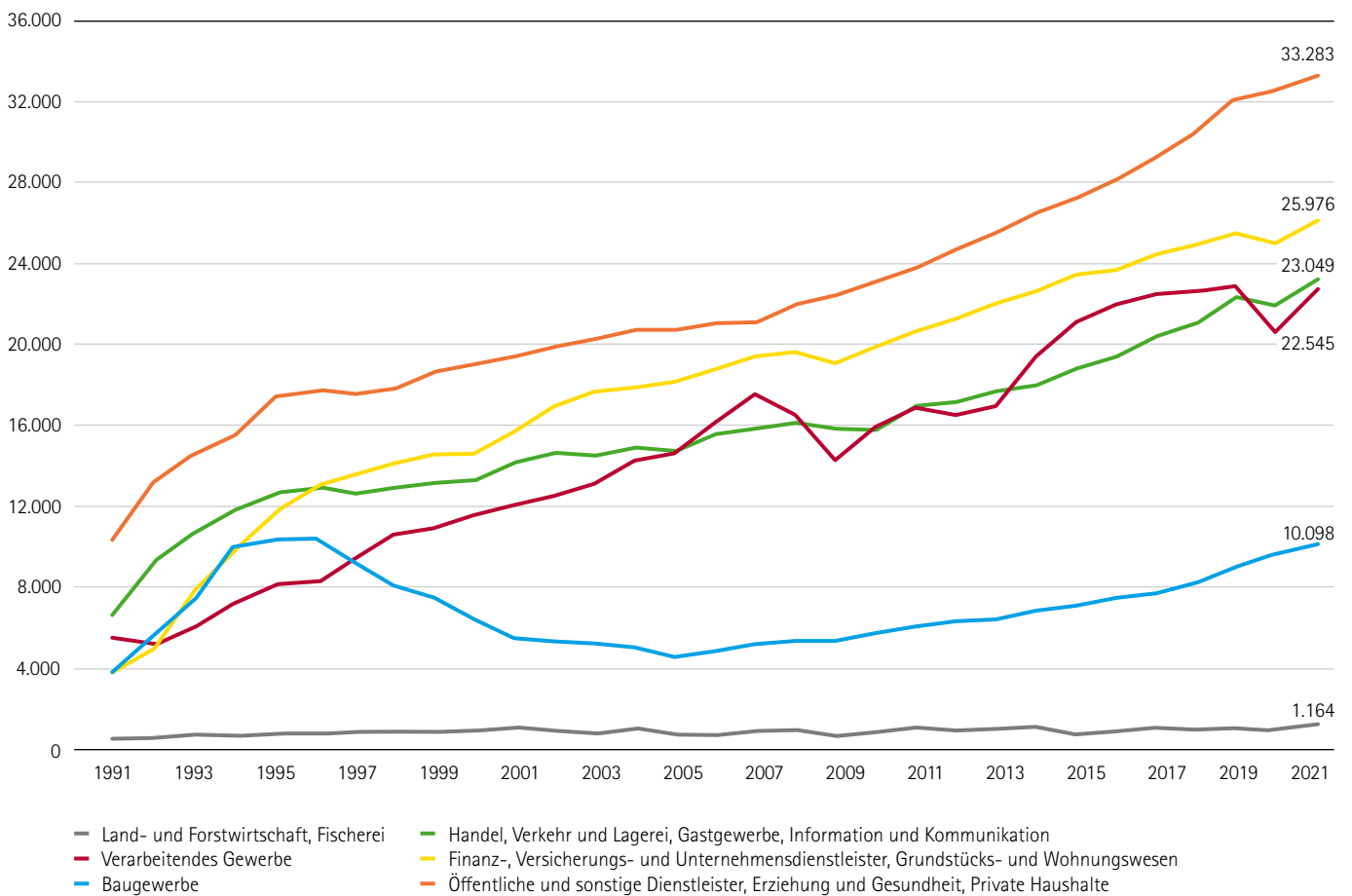
3. Sektorale Entwicklung

3.1. Anteile der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung 2021 (%)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2022)

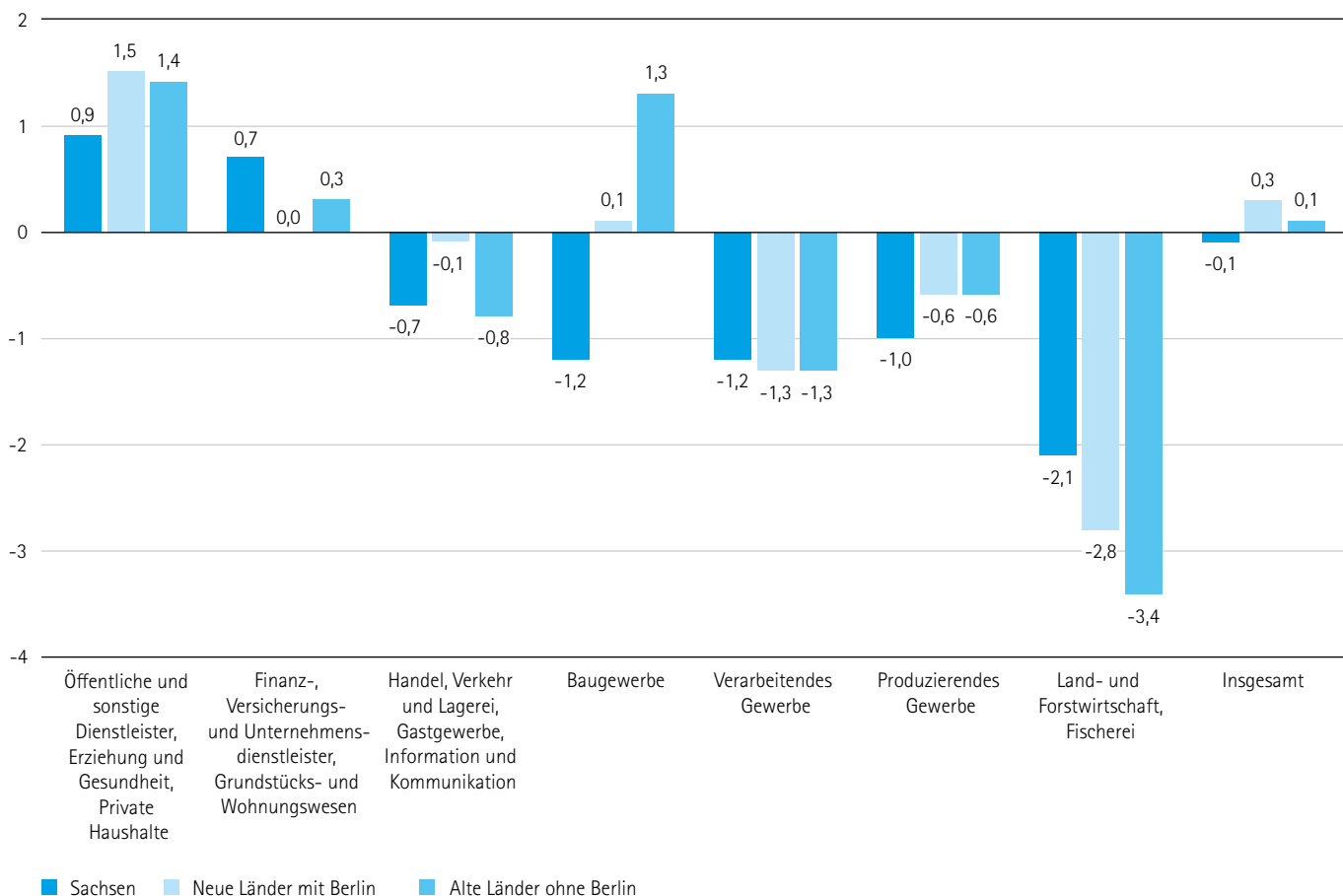
3.2. Bruttowertschöpfung in Sachsen in ausgewählten Wirtschaftsbereichen (Mio. Euro)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2022)

3.3. Erwerbstätigenzahl¹ insgesamt und nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung 2021 gegenüber 2020 (%)



¹ Jahresdurchschnitt am Arbeitsort

Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Stand Oktober 2022), eigene Berechnungen

3.4. Verteilung der Erwerbstätigen¹ nach Wirtschaftsbereichen (%)

Wirtschaftsbereich	Sachsen					Neue Bundesländer mit Berlin					Alte Bundesländer ohne Berlin				
	1991	1995	2000	2010	2021	1991	1995	2000	2010	2021	1991	1995	2000	2010	2021
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3,3	2,4	2,1	1,6	1,2	4,0	2,3	2,1	1,7	1,4	2,7	2,3	1,9	1,5	1,2
Produzierendes Gewerbe	42,1	36,0	30,3	26,3	26,3	36,5	31,9	26,4	22,1	21,3	35,4	31,9	28,9	25,0	24,3
darunter:															
Verarbeitendes Gewerbe	28,5	16,3	16,0	16,3	17,2	23,0	13,7	13,1	13,2	12,9	26,7	23,0	21,2	18,3	17,4
Baugewerbe	9,8	16,8	12,2	8,3	7,6	9,9	15,5	11,3	7,3	6,8	6,7	7,0	6,3	5,3	5,6
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	21,7	23,1	24,1	23,6	23,4	23,3	23,6	24,3	23,9	24,1	25,9	26,3	26,6	26,3	25,5
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	6,9	10,0	13,1	16,7	16,1	8,2	10,8	13,6	17,4	17,6	10,2	11,5	14,0	16,7	17,0
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte	25,9	28,5	30,4	31,7	32,9	27,9	31,4	33,5	34,9	35,7	25,8	28,1	28,6	30,5	32,0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

¹ Jahresdurchschnitt am Arbeitsort

Abweichungen in den Summen rundungsbedingt

Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Stand Oktober 2022)

3.5. Industriedichte am 30.06.2021

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe je 1.000 Einwohner



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

3.6. Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe 2021

Veränderung gegenüber dem Vorjahr, preisbereinigt (%)

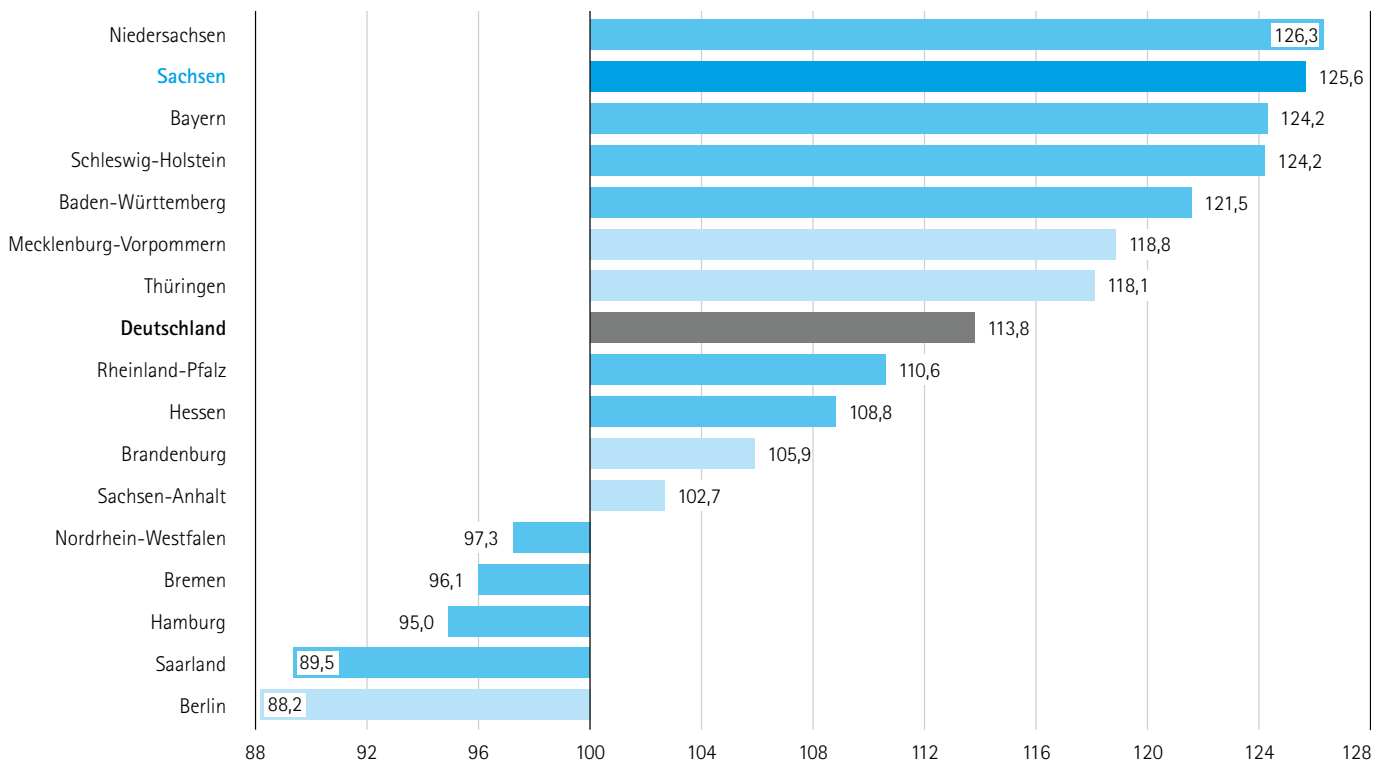


Deutschland: 4,7

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2022)

3.7. Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe 2021

(preisbereinigt, verkettet), Index (2010 = 100)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2022)

3.8. Produktivitätsniveau im Verarbeitenden Gewerbe¹ Sachsens Deutschland = 100

Wirtschaftszweig	2010	2014	2016	2018	2020	2021
Verarbeitendes Gewerbe	81,9	77,4	78,7	78,5	79,2	80,0
darunter:						
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	117,2	91,7	83,8	95,9	96,1	100,8
Getränkeherstellung	124,6	122,4	120,4	120,6	130,4	122,8
Herstellung von Textilien	70,9	65,8	67,7	66,3	65,7	62,1
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	107,1	103,2	102,7	99,3	73,4	79,3
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	82,3	89,9	83,2	82,3	79,5	76,2
Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild-, Datenträgern	76,8	71,6	79,7	82,8	81,1	80,0
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	76,4	66,5	74,5	82,0	84,6	90,2
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	58,0	40,0	57,8	42,7	58,9	51,3
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	78,2	79,4	78,5	83,2	81,9	79,8
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	83,5	85,1	91,3	86,8	90,3	87,8
Metallerzeugung und -bearbeitung	69,4	69,1	70,3	69,9	72,9	81,7
Herstellung von Metallerzeugnissen	77,0	75,5	76,1	78,7	81,5	80,7
Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	93,3	97,6	96,3	86,0	81,2	76,9
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	70,3	81,1	78,0	83,8	110,8	120,9
Maschinenbau	83,9	92,8	88,3	88,6	83,6	87,2
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	126,2	102,3	96,3	93,8	88,1	89,3
Sonstiger Fahrzeugbau	59,2	44,3	59,9	74,1	75,8	76,6
Herstellung von Möbeln	75,1	81,1	77,5	76,8	70,7	73,1

¹ Umsatz je Beschäftigten, Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

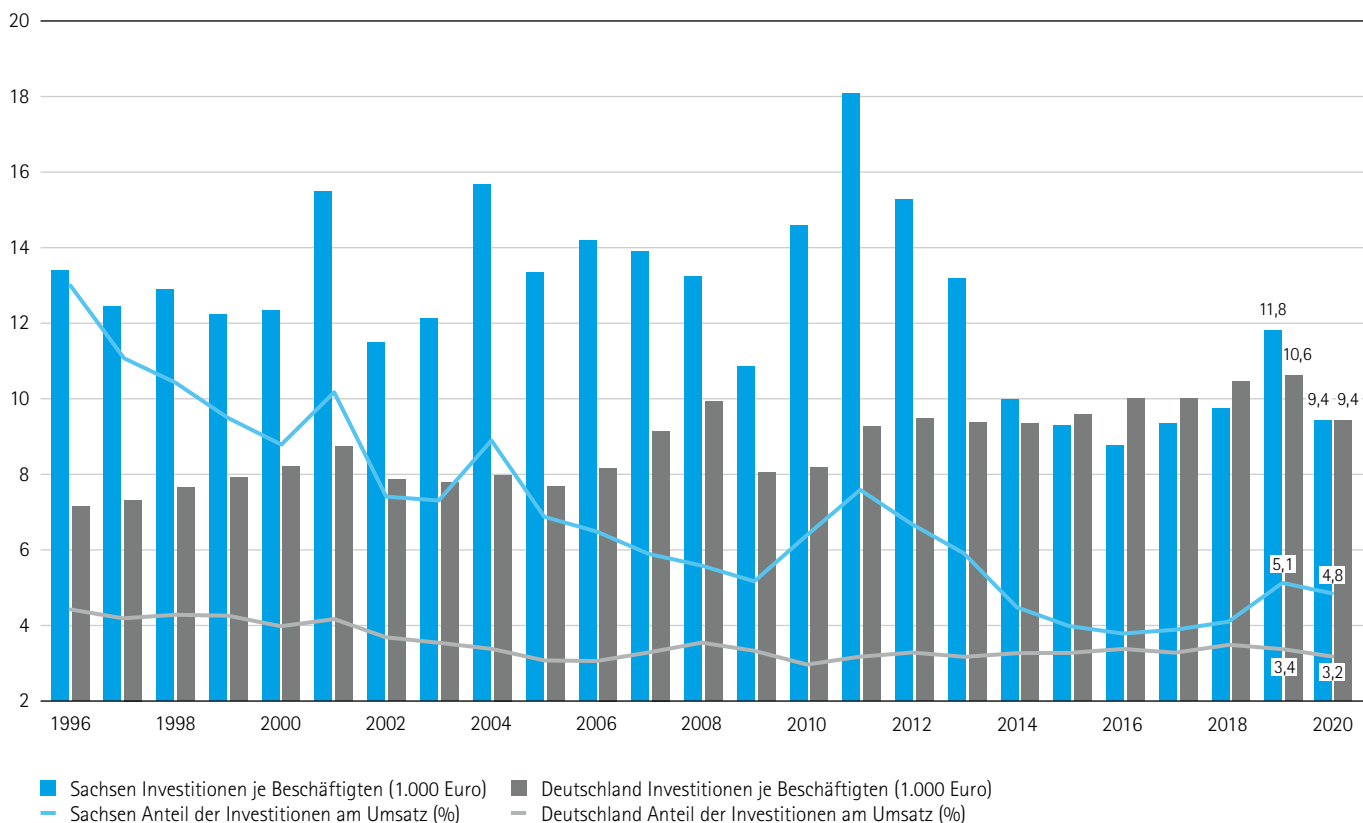
Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

3.9. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe¹ im Freistaat Sachsen 2021

Wirtschaftszweig	Beschäftigte Ende September		Umsatz im Gesamtjahr	
	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr %	1.000 Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr %
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe	282.734	0,3	72.413.986	14,1
davon:				
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3.143	-4,6	775.352	4,8
Verarbeitendes Gewerbe	279.591	0,3	71.638.634	14,2
darunter:				
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	19.692	3,7	5.675.983	4,7
Getränkeherstellung	2.012	-3,2	853.055	-8,6
Herstellung von Textilien	7.155	0,2	885.096	2,4
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	5.282	1,7	1.232.166	29,8
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	6.780	3,5	1.674.129	13,3
Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung bespielter Tonträger usw.	5.509	-10,5	654.376	-5,8
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	8.153	-2,5	3.600.951	23,8
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	3.764	13,3	871.128	8,9
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	13.825	1,8	2.406.086	12,0
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	10.939	-0,3	2.261.967	3,4
Metallerzeugung und -bearbeitung	10.263	-6,3	4.264.595	38,2
Herstellung von Metallerzeugnissen	38.717	-1,6	5.791.554	11,5
Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	20.560	5,2	4.547.659	16,7
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	17.336	3,3	5.135.338	26,0
Maschinenbau	37.762	-4,9	7.909.707	8,7
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	40.062	4,2	18.504.951	17,3
Sonstiger Fahrzeugbau	6.180	-2,1	1.591.506	-1,9
Herstellung von Möbeln	4.484	0,4	661.740	8,4
Herstellung von sonstigen Waren	7.252	1,6	766.462	9,6
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	10.512	1,7	1.573.863	2,8

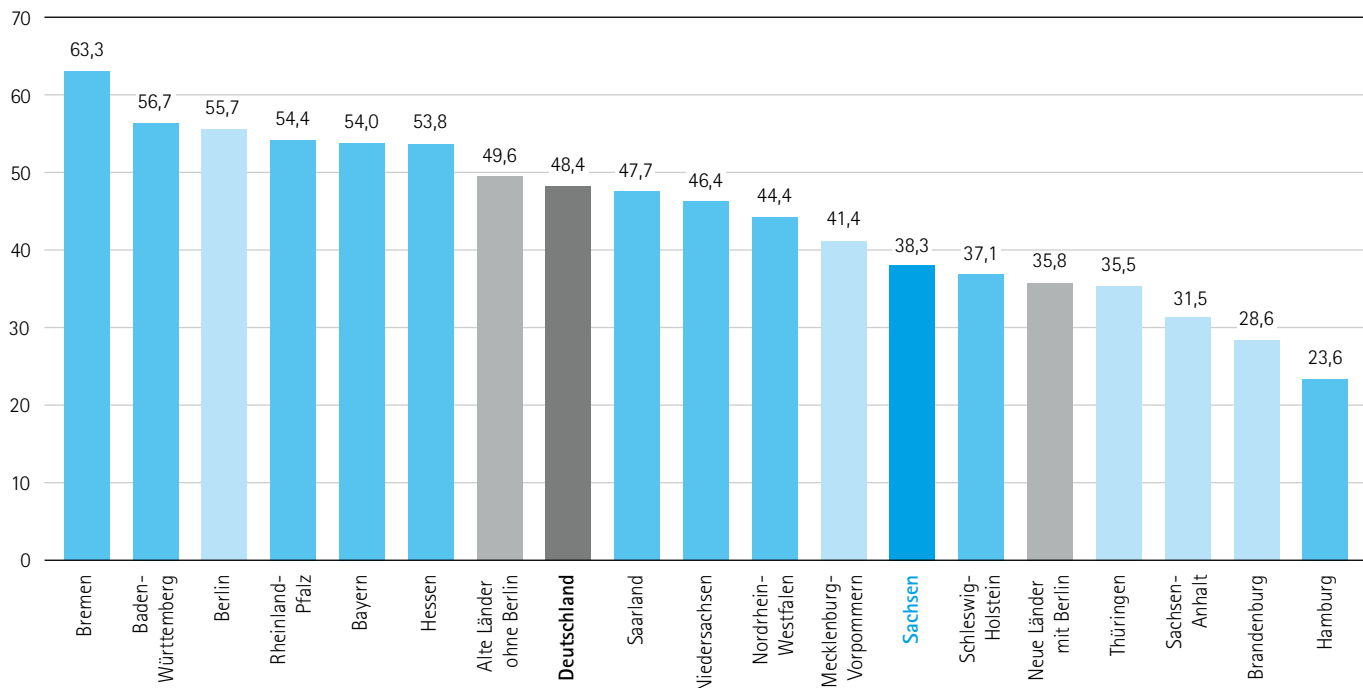
¹ Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

3.10. Investitionstätigkeit in der Industrie¹



¹ Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten
 Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

3.11. Exportquote¹ in der Industrie² 2021 (%)



¹ Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz

² Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten
 Quelle: Statistisches Bundesamt

3.12. Exportquoten¹ in der Industrie nach Branchen 2021 (%)

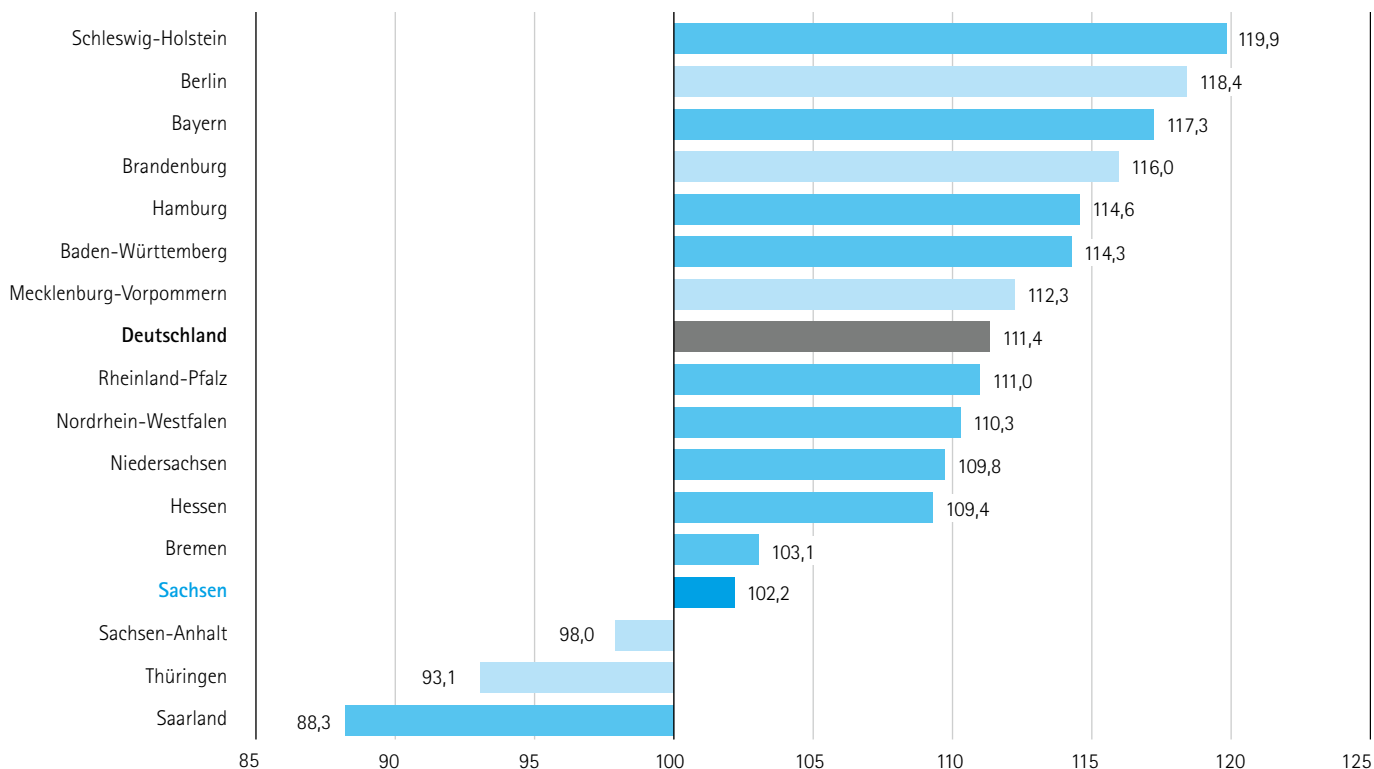
Wirtschaftszweig	Sachsen	Deutschland	Sachsen Deutschland = 100
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe	40,8	48,4	84,3
davon:			
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	²	9,4	21,3
Verarbeitendes Gewerbe	²	48,5	4,1
darunter:			
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	16,8	23,9	70,3
Getränkeherstellung	8,2	14,3	²
Tabakverarbeitung	²	9,5	²
Herstellung von Textilien	43,2	49,2	87,8
Herstellung von Bekleidung	²	38,7	²
Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	²	29,6	²
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	29,3	25,5	114,9
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	40,5	40,9	99,0
Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung bespielter Tonträger usw.	²	14,3	14,0
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	64,6	62,3	103,7
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	59,0	58,8	100,3
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	33,2	40,2	82,6
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	22,4	24,3	92,2
Metallerzeugung und -bearbeitung	38,5	43,0	89,5
Herstellung von Metallerzeugnissen	20,5	31,5	65,1
Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	56,3	65,2	86,3
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	24,6	49,7	49,5
Maschinenbau	50,5	62,3	81,1
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	53,5	66,4	80,6
Sonstiger Fahrzeugbau	47,9	60,9	78,7
Herstellung von Möbeln	27,3	30,2	90,4
Herstellung von sonstigen Waren	24,8	55,6	44,6
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	13,0	24,0	54,2

¹ Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten, Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz (%)

² keine Angaben

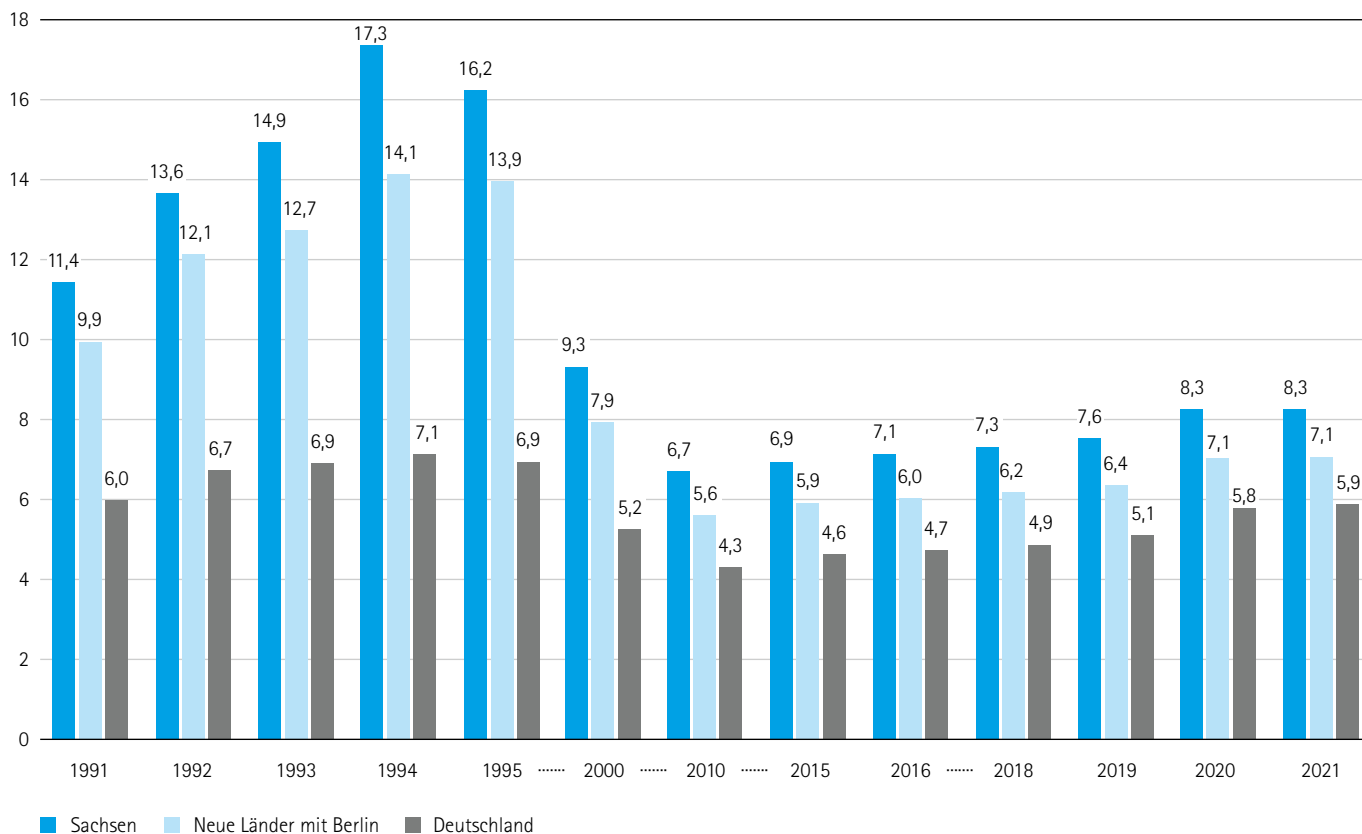
Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

3.13. Bruttowertschöpfung im Baugewerbe 2021 (preisbereinigt, verkettet), Index (2010 = 100)



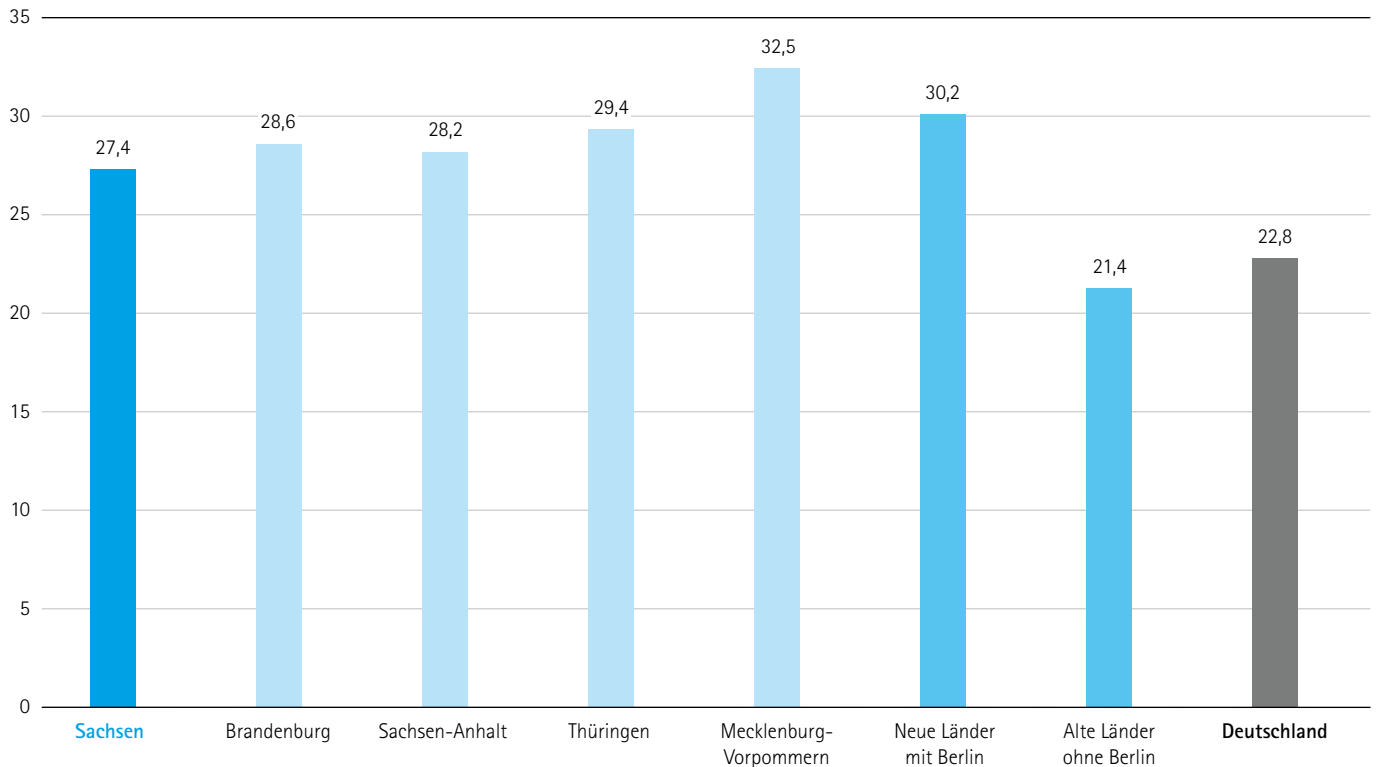
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2022)

3.14. Entwicklung der Anteile des Baugewerbes an der Bruttowertschöpfung (%)



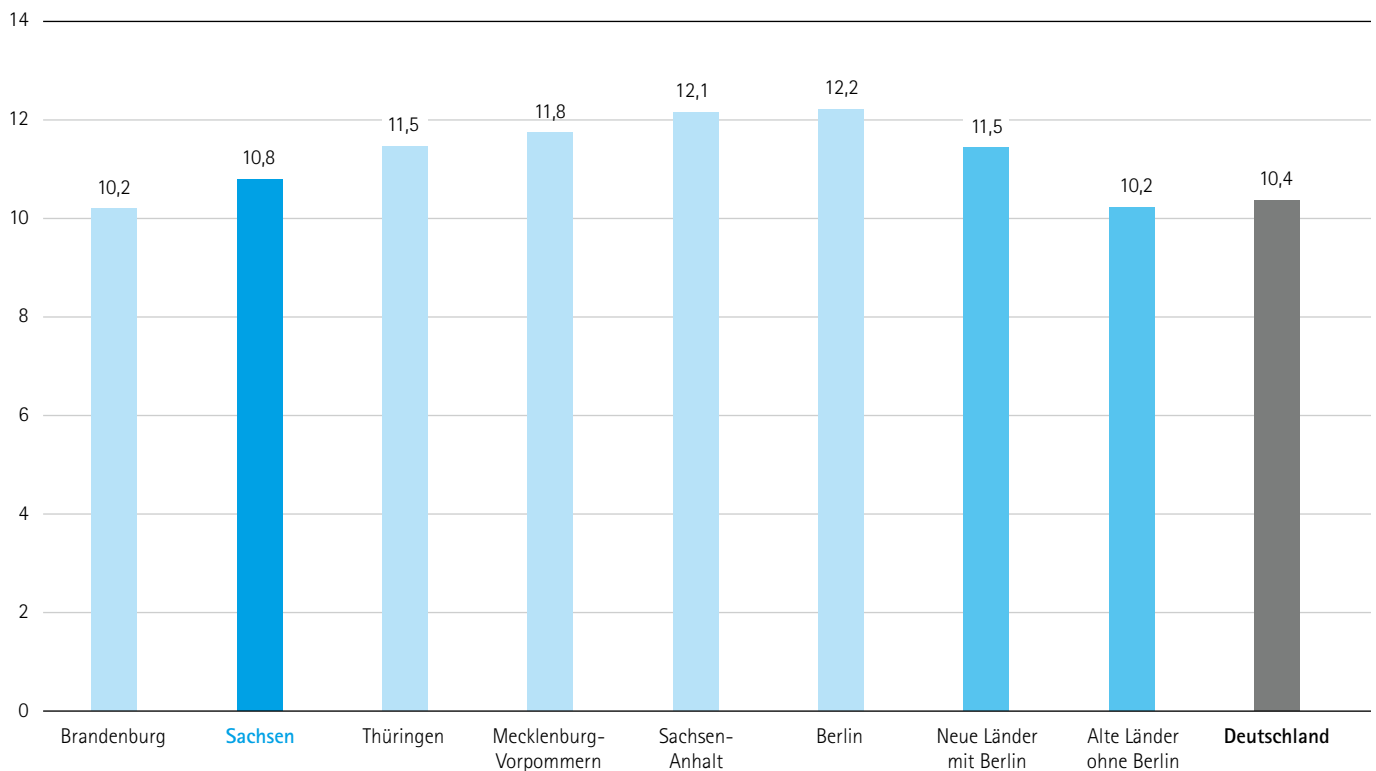
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2022)

3.15. Anteile der Wirtschaftsbereiche Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte an der Bruttowertschöpfung 2021 (%)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2022)

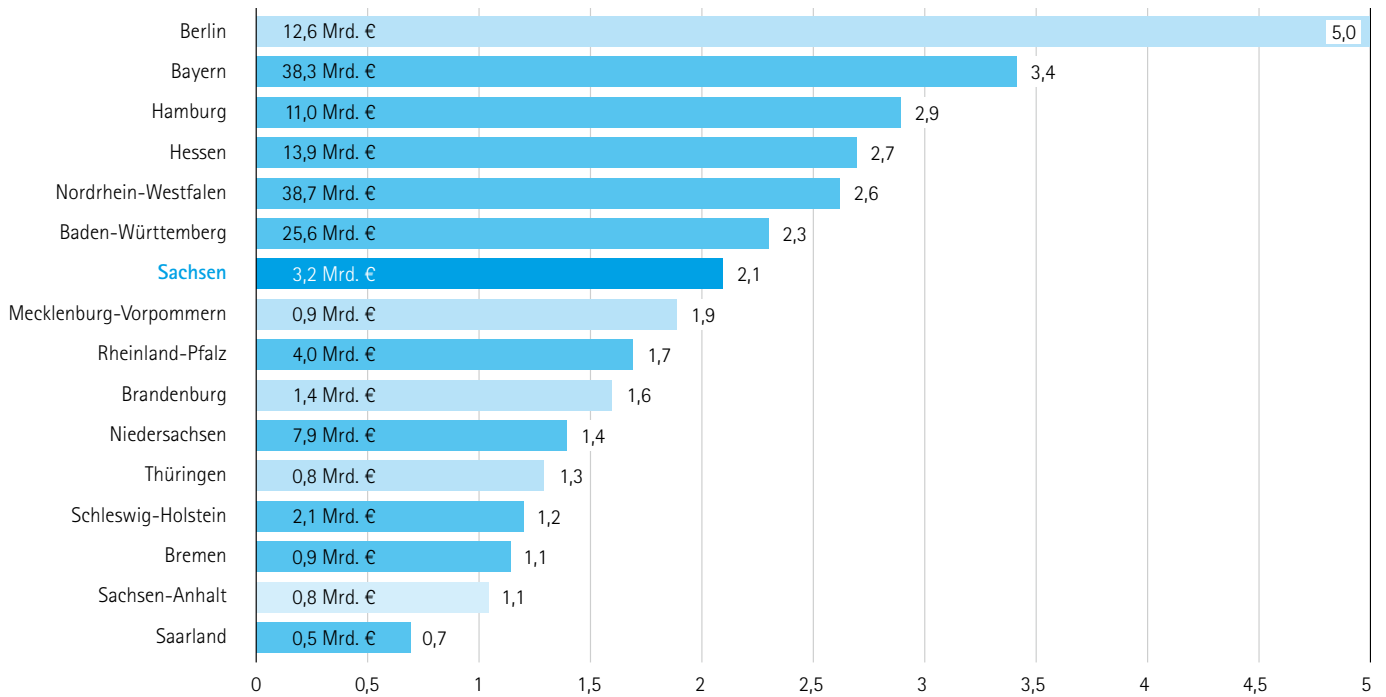
3.16. Anteile der Gesundheitswirtschaft an der Bruttowertschöpfung 2021 (%)



Quelle: Arbeitsgruppe Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder (Stand Juni 2022)

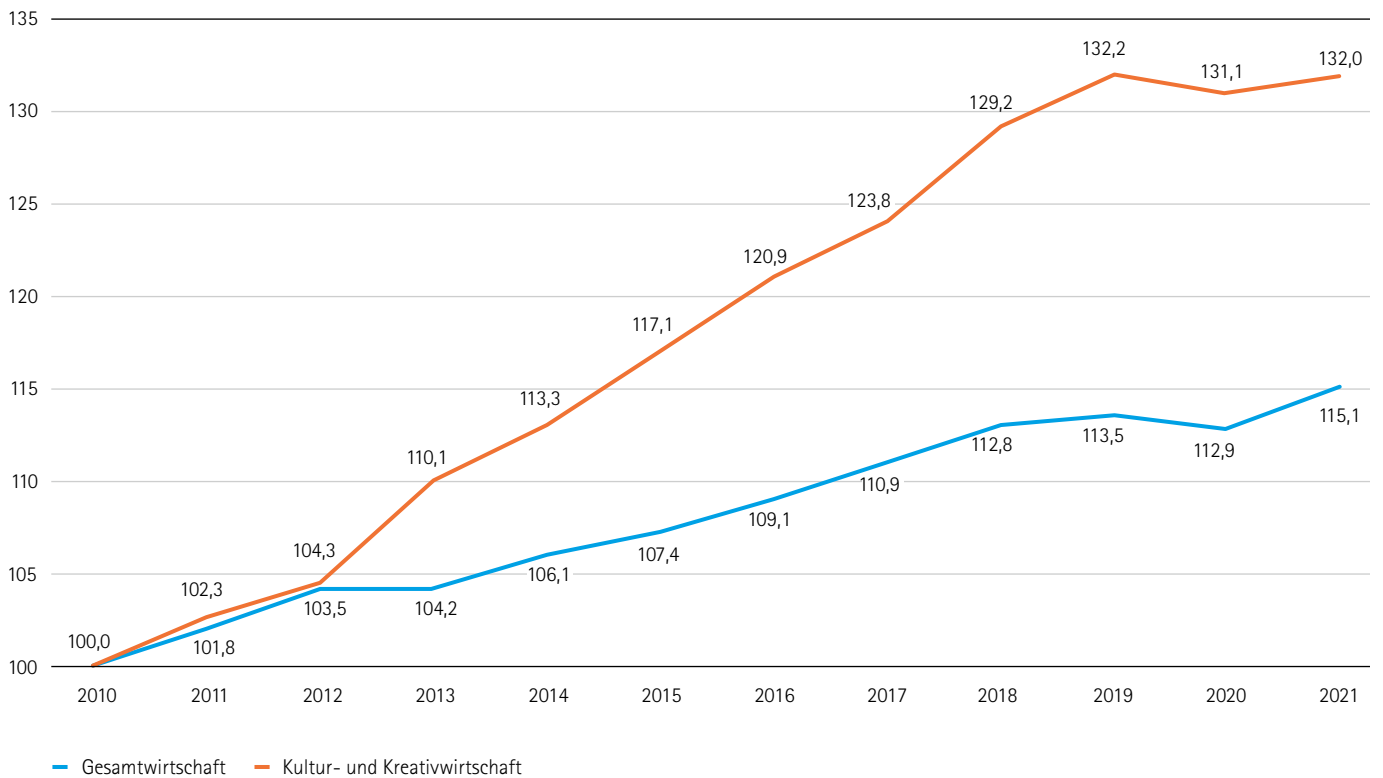
3.17. Umsatz in der Kultur- und Kreativwirtschaft 2020

Absolut (Mrd. Euro) und Anteil an der Gesamtwirtschaft (%)



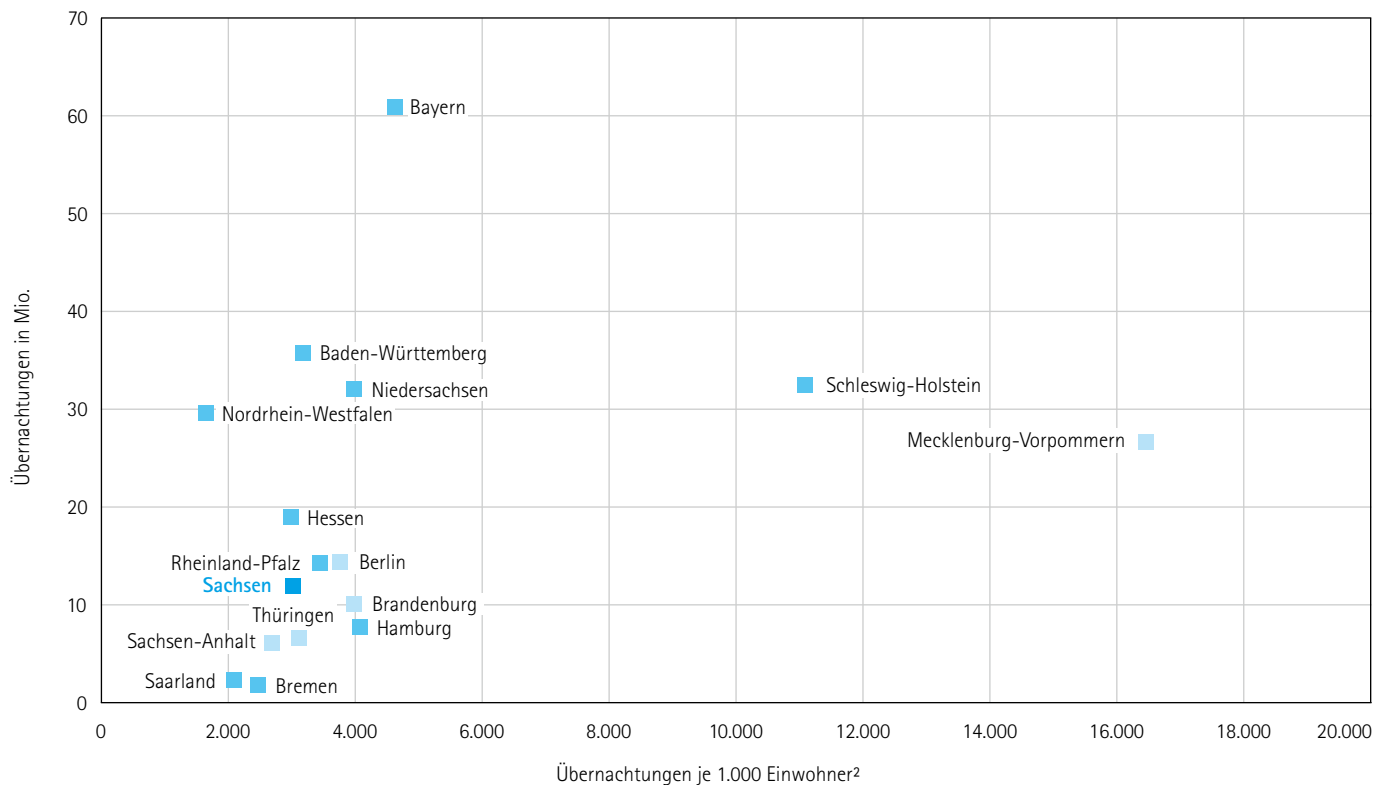
Quelle: Goldmedia Standortmonitor; nach DESTATIS (2020); eigene Berechnungen
 Unternehmen mit mehr als 22.000 € Jahresumsatz
 Bundesländer können nicht zu einer Gesamtsumme addiert werden, da durch Anonymisierung und Doublecounting das Ergebnis verzerrt wäre.

3.18. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Kultur- und Kreativwirtschaft im Vergleich zur Gesamtwirtschaft in Sachsen (2010 = 100)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

3.19. Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben¹ in Deutschland 2021



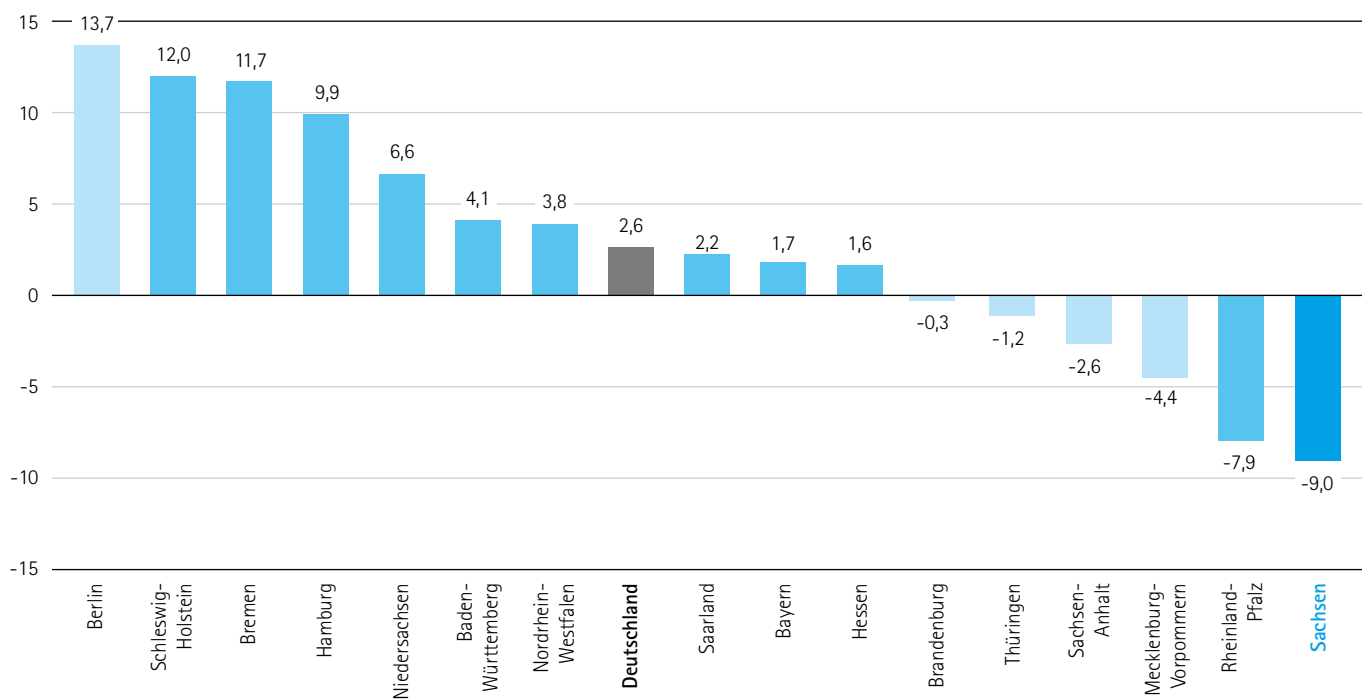
¹ Beherbergungsbetriebe mit mindestens 10 Betten sowie Campingplätze mit mindestens 10 Stellplätzen

² Einwohner zum 30.06.2021

Quelle: Statistisches Bundesamt (Stand August 2022), eigene Berechnungen

3.20. Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben¹ in Deutschland 2021

Veränderung gegenüber dem Vorjahr (%)



¹ Beherbergungsbetriebe mit mindestens 10 Betten sowie Campingplätze mit mindestens 10 Stellplätzen

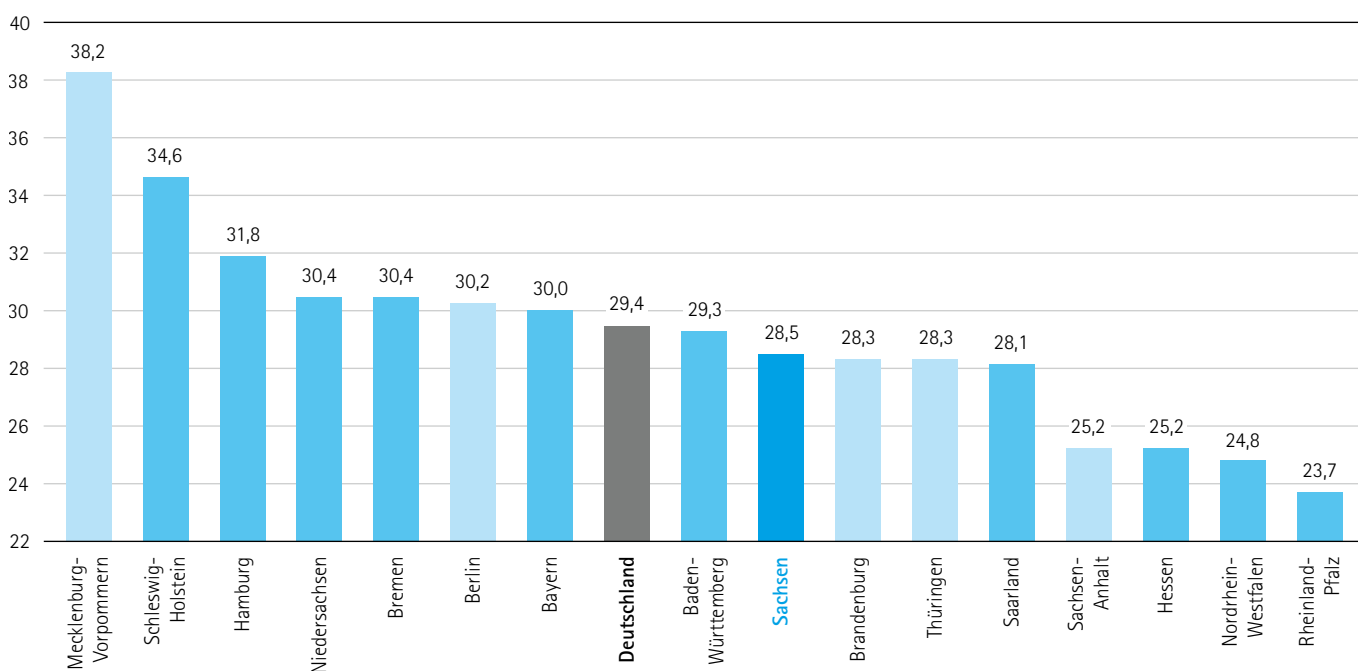
Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

3.21. Übernachtungen ausländischer Gäste in Beherbergungsbetrieben¹ in Deutschland 2021

	Übernachtungen ausländischer Gäste		
	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr	Anteil an allen Übernachtungen Gäste
	1.000	%	%
Bayern	6.845	-2,9	22,1
Baden-Württemberg	4.778	-2,3	15,4
Berlin	4.061	9,1	13,1
Nordrhein-Westfalen	3.825	-7,0	12,3
Hessen	2.660	-5,6	8,6
Rheinland-Pfalz	2.122	-18,7	6,8
Niedersachsen	1.603	-10,1	5,2
Hamburg	1.245	8,1	4,0
Sachsen	959	-2,0	3,1
Schleswig-Holstein	912	-1,8	2,9
Brandenburg	521	6,6	1,7
Mecklenburg-Vorpommern	445	-14,4	1,4
Sachsen-Anhalt	327	4,2	1,1
Thüringen	296	18,6	1,0
Saarland	206	-2,0	0,7
Bremen	201	7,1	0,6
Neue Länder mit Berlin	6.609	5,3	21,3
Alte Länder ohne Berlin	24.397	-5,2	78,7
Deutschland	31.006	-3,2	100,0

¹ Beherbergungsbetriebe mit mindestens 10 Betten und Campingplätze mit mindestens 10 Stellplätzen; Abweichungen in den Summen rundungsbedingt
Quelle: Statistisches Bundesamt (Stand August 2022), eigene Berechnungen

3.22. Durchschnittliche Kapazitätsauslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten¹ in Deutschland 2021 (%)



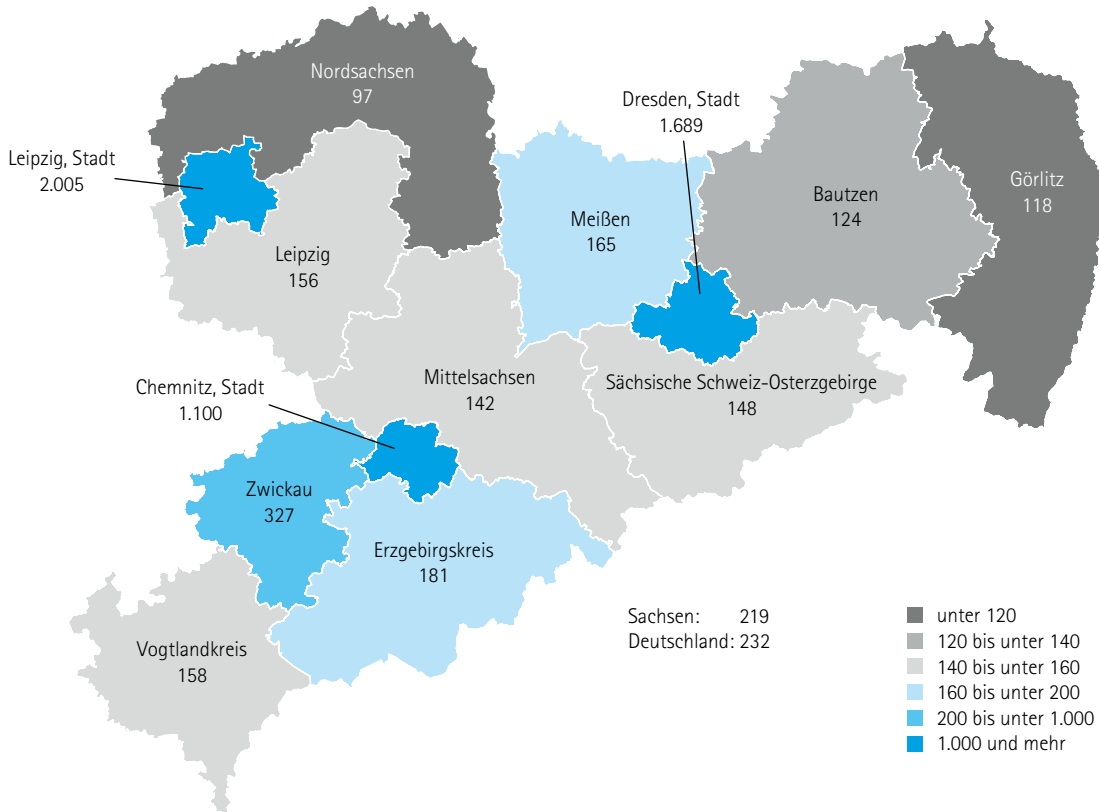
¹ Beherbergungsbetriebe mit mindestens 10 Betten und Campingplätze mit mindestens 10 Stellplätzen
Quelle: Statistisches Bundesamt (Stand März 2022)



4. Regionale Struktur

4.1. Bevölkerungsdichte am 30.06.2021 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen)¹

Einwohner je km²

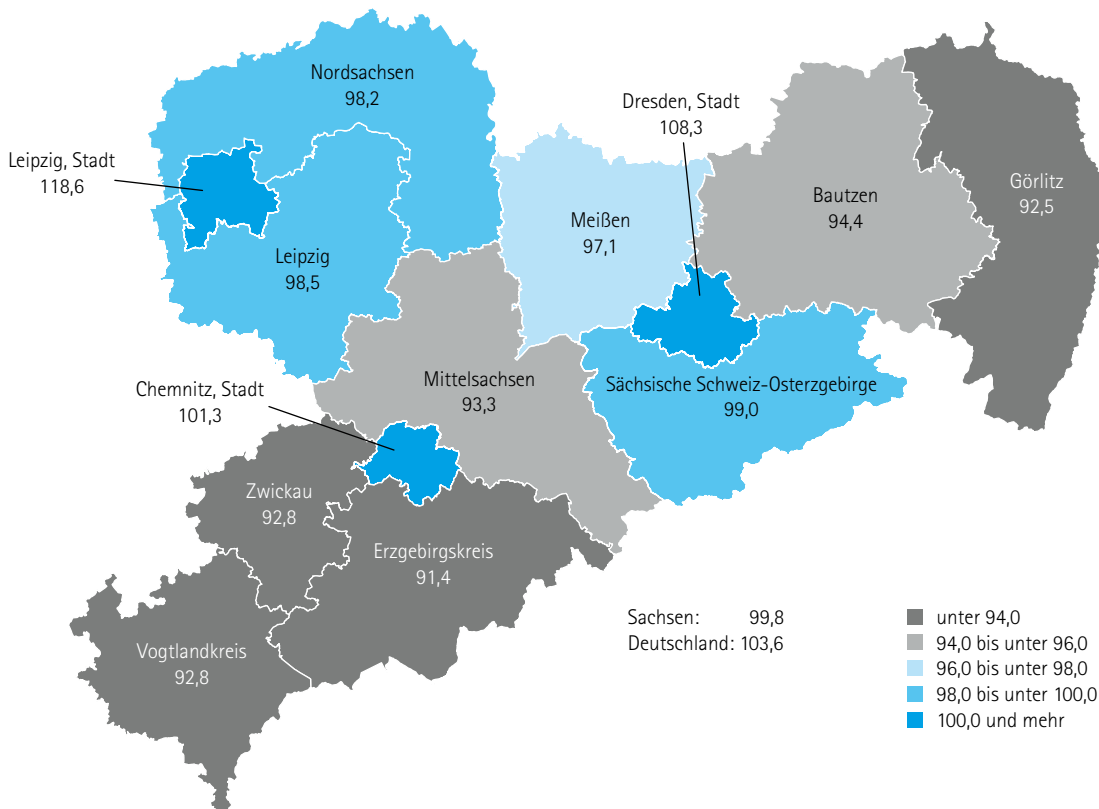


¹Einwohner zum 30.06.2021; Fläche zum 31.12.2021

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

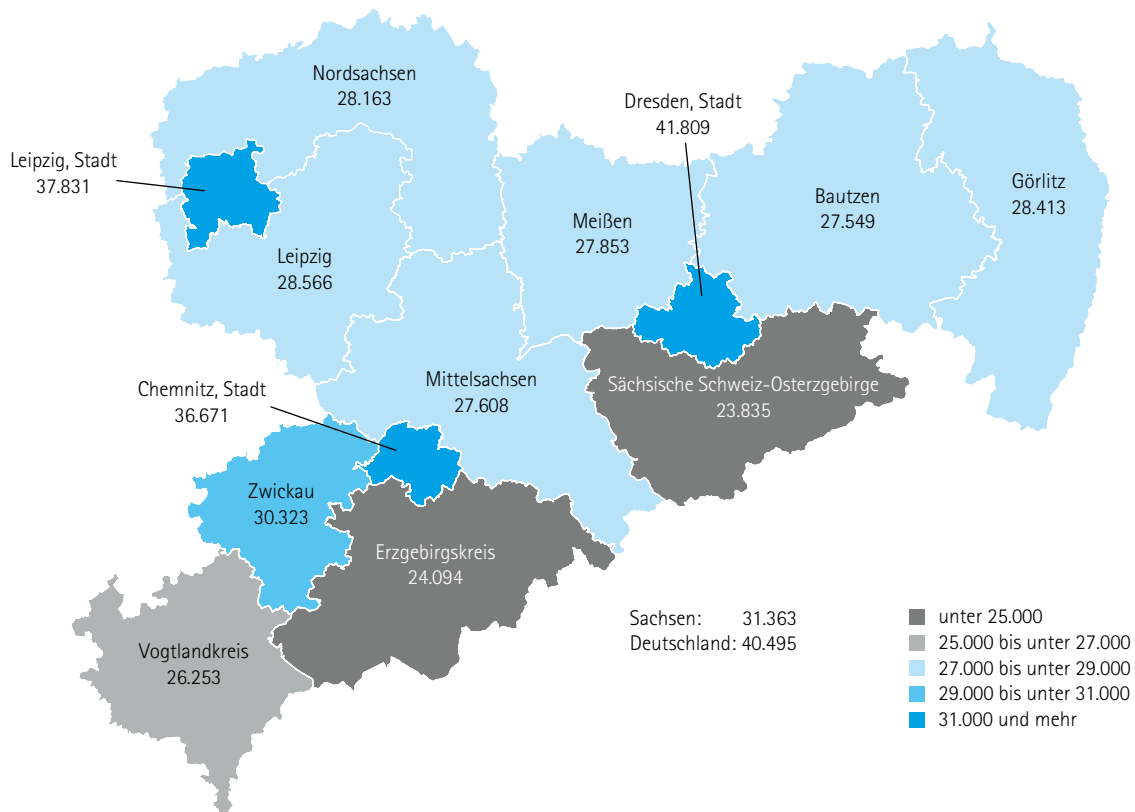
4.2. Bevölkerungsentwicklung (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen)

30.06.2021 gegenüber 30.06.2011 (30.06.2011 = 100)



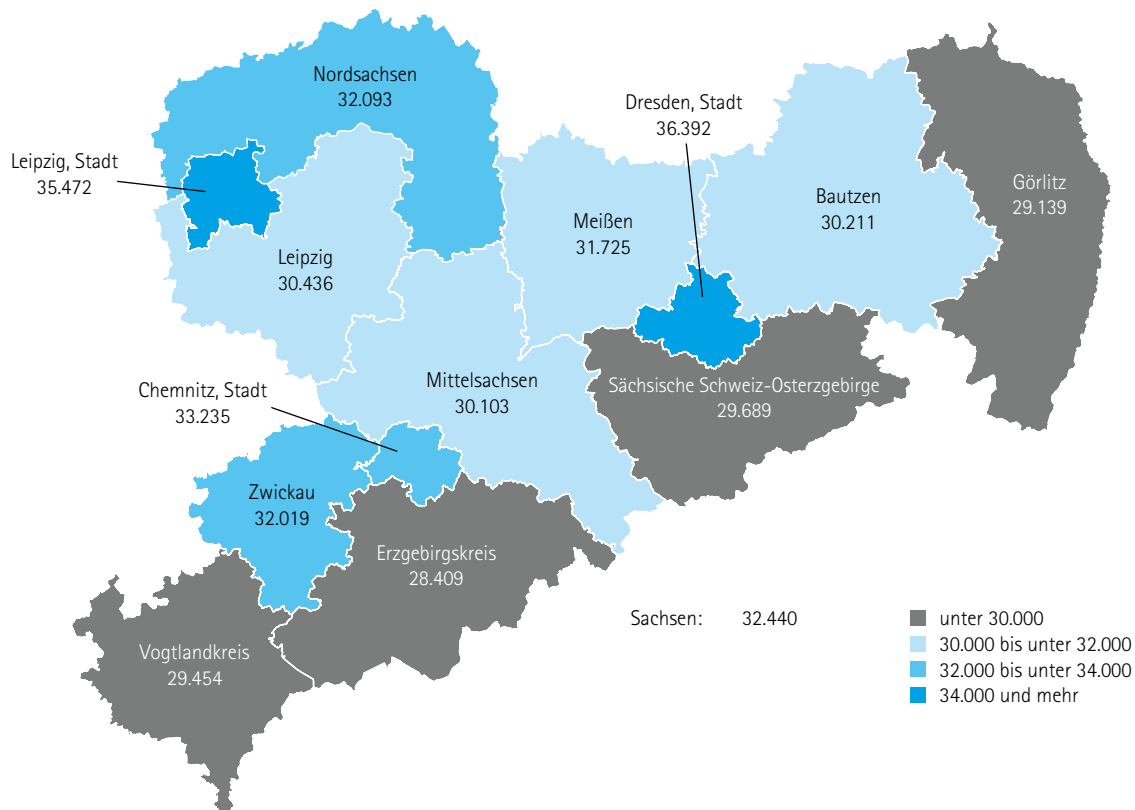
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

4.3. Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2020 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen) in Euro



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand Juli 2022)

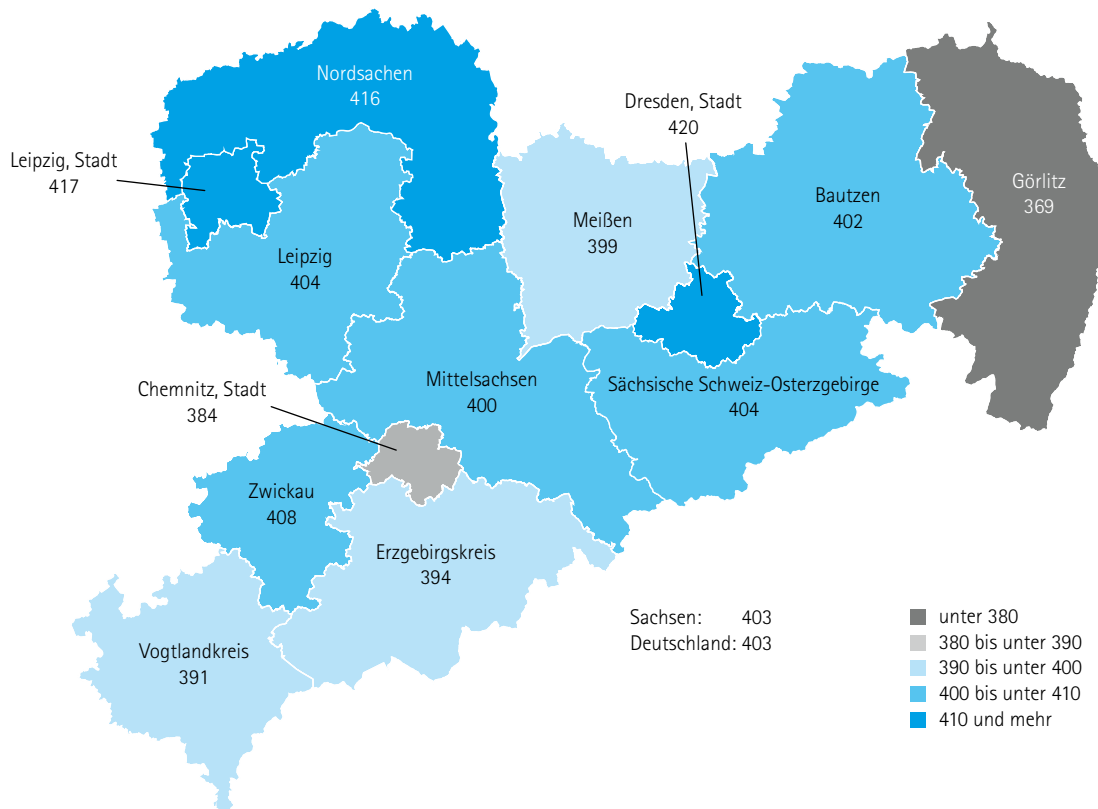
4.4. Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer 2020 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen) in Euro



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

4.5. Beschäftigtendichte am 30.06.2021 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort je 1.000 Einwohner¹

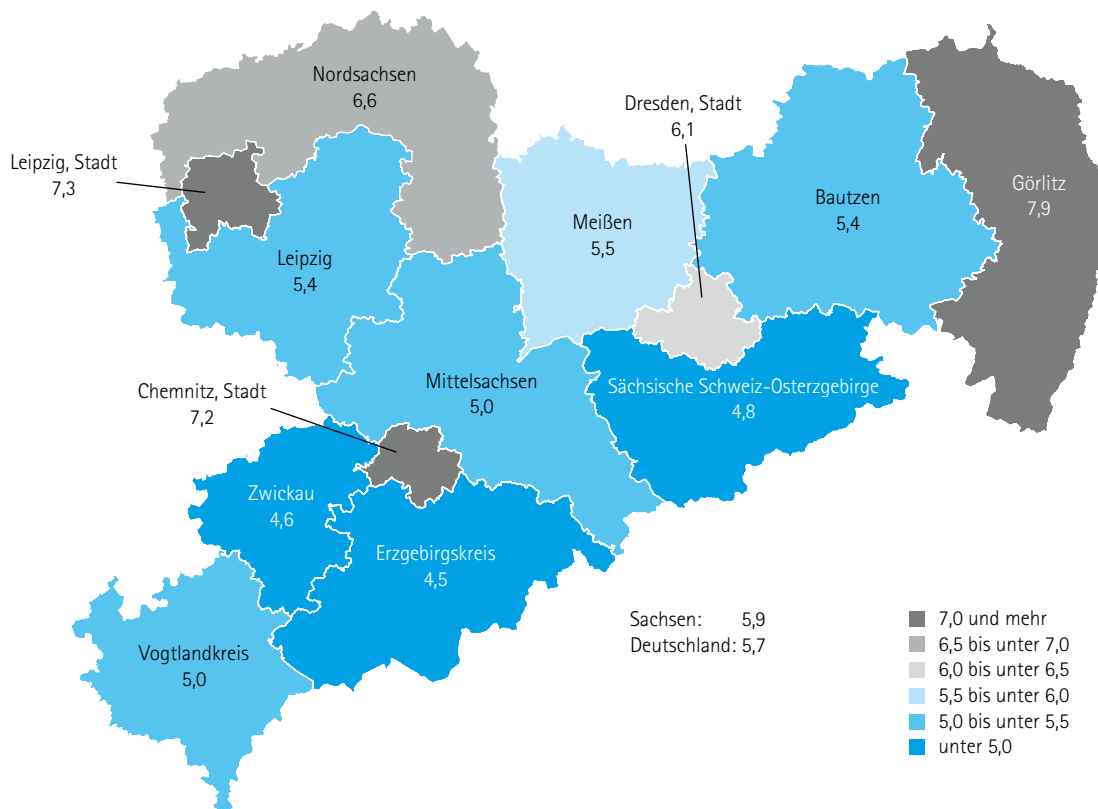


¹ Einwohner zum 30.06.2021

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Landesamt Sachsen, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

4.6. Arbeitslosenquote 2021 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen)

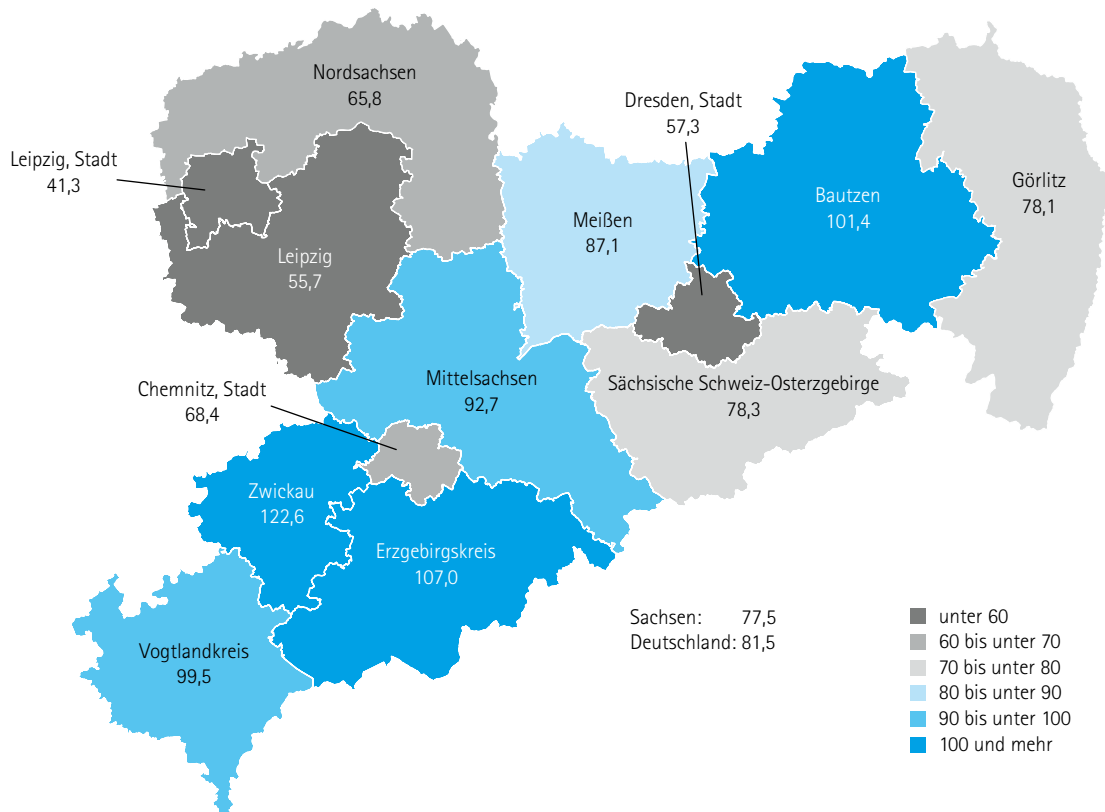
Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen (%)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Jahresdurchschnitt

4.7. Industriedichte am 30.06.2021 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen)

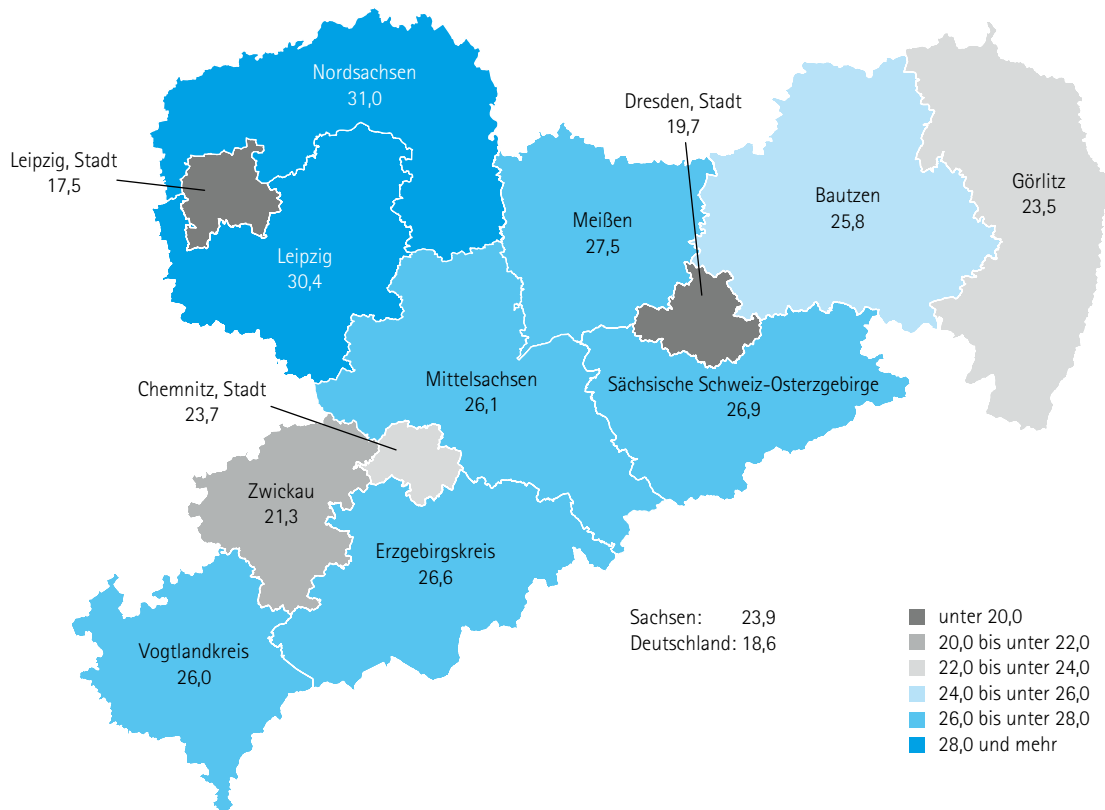
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe am Arbeitsort je 1.000 Einwohner



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Statistisches Bundesamt, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnung

4.8. Beschäftigung in der Bauwirtschaft am 30.06.2021 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen)

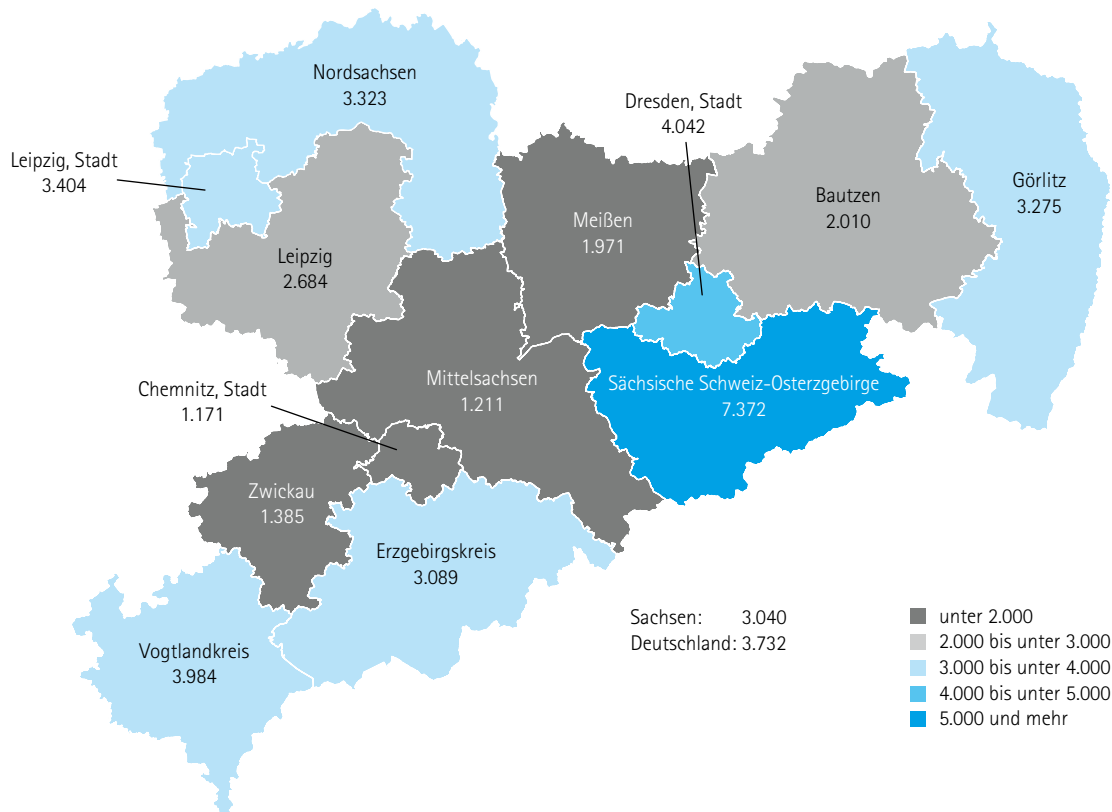
Beschäftigte im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe¹ am Arbeitsort je 1.000 Einwohner



¹ Bauhauptgewerbe: alle Betriebe, Ausbaugewerbe: Betriebe ab 10 Beschäftigte

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

4.9. Übernachtungen¹ je 1.000 Einwohner² 2021 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen)

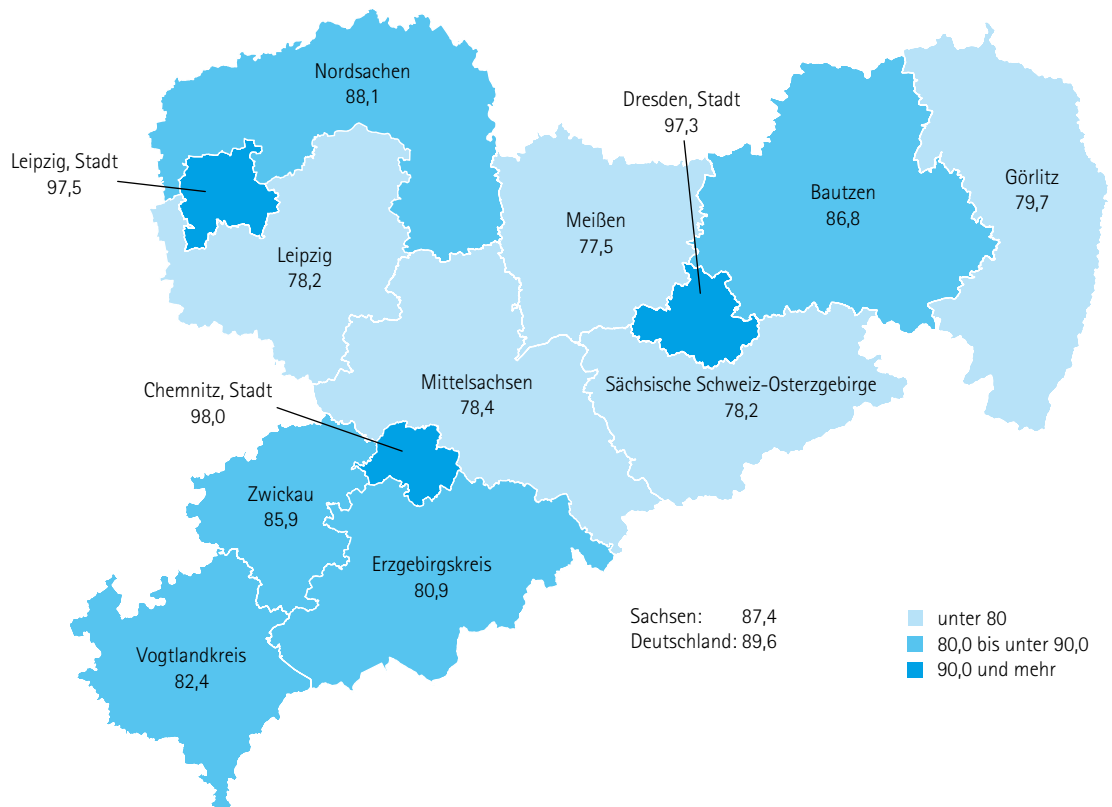


¹ in Beherbergungsbetrieben mit mindestens 10 Betten und Campingplätzen mit mindestens 10 Stellplätzen

² Einwohner zum 30.06.2021

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnung

4.10. Breitbandversorgung mit mindestens 100 Mbit/s 2021¹ (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen) in % der Haushalte



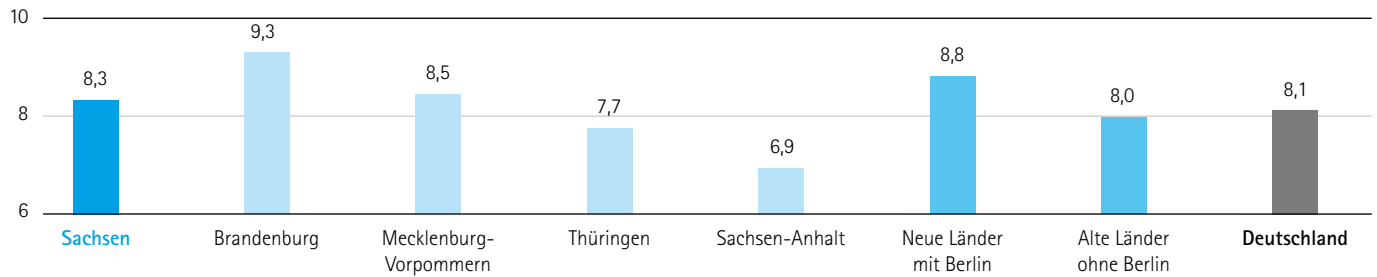
¹ alle Technologien; Datenstand: Ende 2021

Quelle: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur



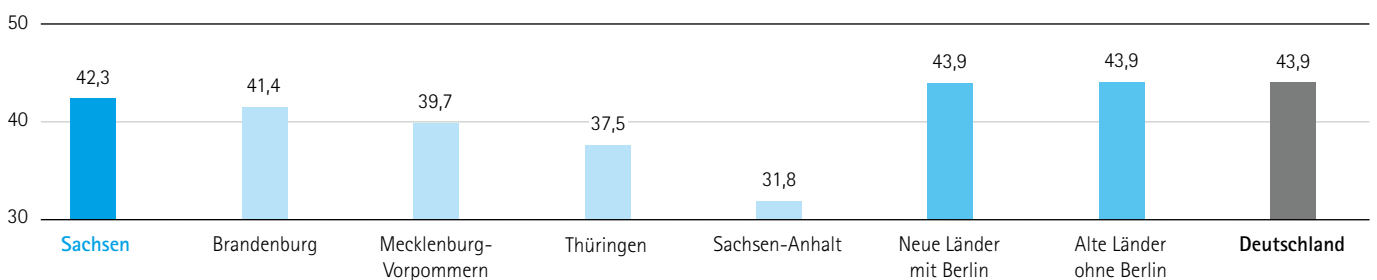
5. Mittelstand

5.1. Selbstständige (einschließlich mithelfender Familienangehöriger) 2021¹ je 100 Erwerbstätige



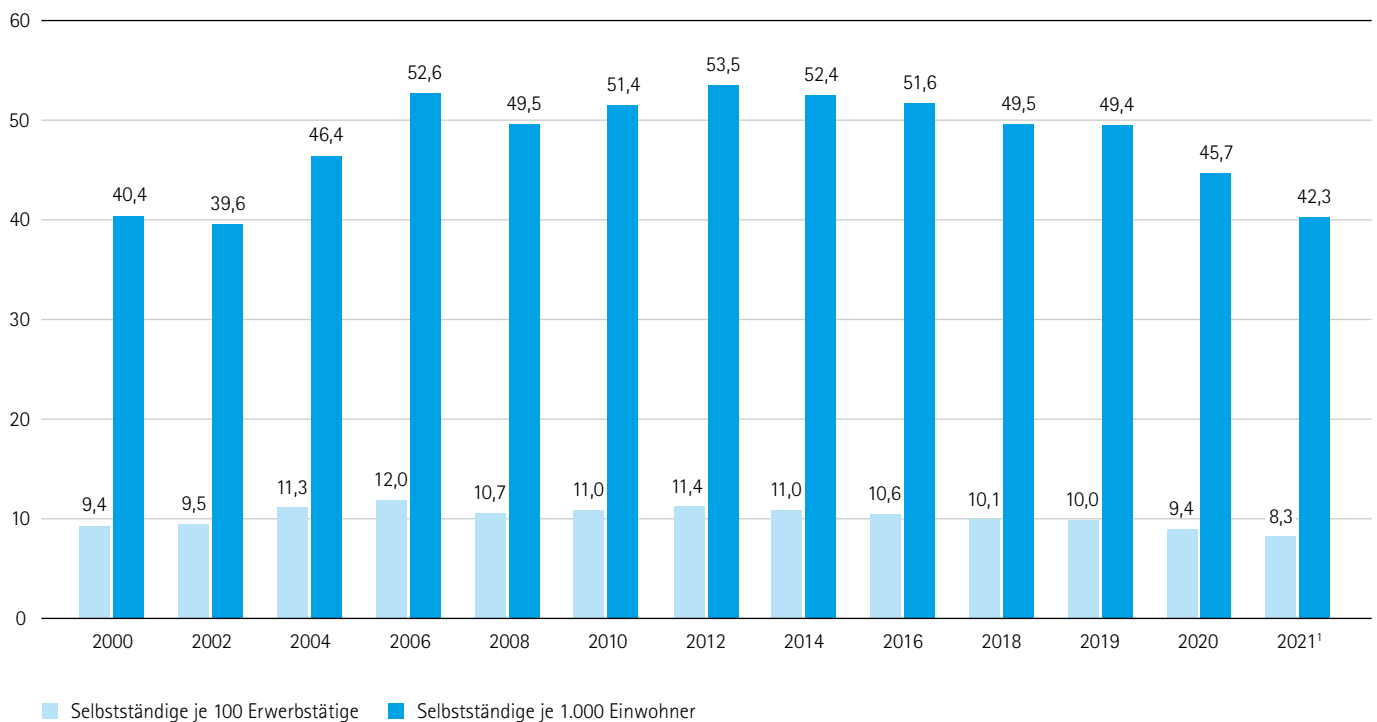
¹ Erstergebnis
Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus (Jahresdurchschnitt), eigene Berechnungen

5.2. Selbstständige (einschließlich mithelfender Familienangehöriger) 2021¹ je 1.000 Einwohner



¹ Erstergebnis
Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus (Jahresdurchschnitt), eigene Berechnungen

5.3. Selbstständigenquoten in Sachsen



¹ Erstergebnis
Selbstständige einschließlich mithelfender Familienangehöriger; Daten 2000 Mai, Daten 2002 April, Daten 2004 März, Daten ab 2006 Jahresdurchschnitt, Daten ab 2012 nach Zensus 2011; ab 2020 methodische Änderungen im Erhebungsprogramm, dadurch Vergleichbarkeit mit den Vorjahren eingeschränkt
Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, Mikrozensus

5.4. Gewerbeanmeldungen¹ 2021

	Gewerbeanmeldungen	Gewerbeabmeldungen	Saldo aus An- und Abmeldungen
Baden-Württemberg	96.239	68.417	27.822
Bayern	123.787	91.745	32.042
Berlin	42.725	30.594	12.131
Brandenburg	18.243	15.815	2.428
Bremen	5.516	3.784	1.732
Hamburg	19.504	12.634	6.870
Hessen	61.307	50.621	10.686
Mecklenburg-Vorpommern	10.052	9.171	881
Niedersachsen	65.462	45.449	20.013
Nordrhein-Westfalen	145.975	111.509	34.466
Rheinland-Pfalz	33.596	27.664	5.932
Saarland	7.566	6.064	1.502
Sachsen	26.396	23.390	3.006
Sachsen-Anhalt	10.826	10.267	559
Schleswig-Holstein	26.724	20.853	5.871
Thüringen	11.031	10.816	215
Neue Länder mit Berlin	119.273	100.053	19.220
Alte Länder ohne Berlin	585.676	438.740	146.936
Deutschland	704.949	538.793	166.156

¹ ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe
Quelle: Statistisches Bundesamt

5.5. Handwerksbetriebe 2021

	Betriebsbestand im Handwerk am 31. Dezember 2021 (Anlagen A, A einfache Tätigkeiten, B1 und B2)		
	Anzahl	Betriebe je 1.000 Einwohner ¹	Anteil an Deutschland (%)
Baden-Württemberg	139.476	12,5	13,6
Bayern	209.497	15,9	20,4
Berlin	30.562	8,3	3,0
Brandenburg	38.591	15,2	3,8
Bremen	5.447	8,1	0,5
Hamburg	15.128	8,2	1,5
Hessen	77.108	12,2	7,5
Mecklenburg-Vorpommern	19.905	12,4	1,9
Niedersachsen	85.980	10,7	8,4
Nordrhein-Westfalen	195.788	10,9	19,0
Rheinland-Pfalz	54.072	13,2	5,3
Saarland	12.664	12,9	1,2
Sachsen	56.335	13,9	5,5
Sachsen-Anhalt	24.970	11,5	2,4
Schleswig-Holstein	32.701	11,2	3,2
Thüringen	29.914	14,1	2,9
Neue Länder mit Berlin	200.277	12,4	19,5
Alte Länder ohne Berlin	827.861	12,3	80,5
Deutschland	1.028.138	12,4	100,0

¹ Einwohner zum 31.12.2021
Quelle: Zentralverband des Deutschen Handwerks, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

5.6. Betriebe in Sachsen nach Branchen und Betriebsgrößenklassen

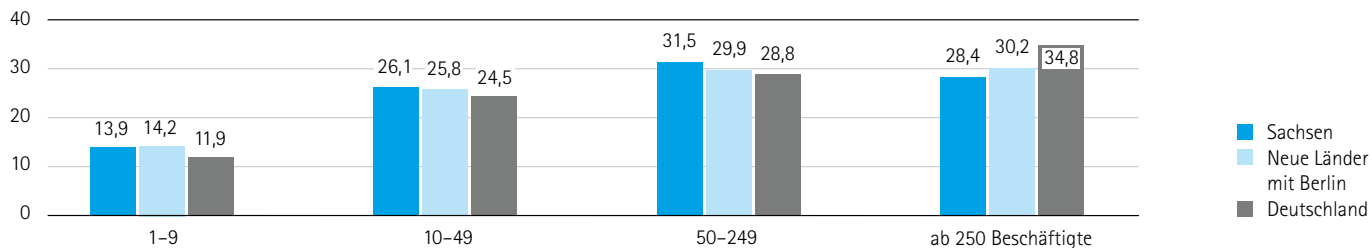
Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am 30.06.2021

Branche (nach WZ 2008)	Betriebsgrößenklasse (Gesamtzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter)				
	1 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 und mehr	Insgesamt
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2.123	492	88	-	2.703
Bergbau, Energie- und Wasserversorgung, Versorgungswirtschaft	606	362	128	21	1.117
Verarbeitendes Gewerbe	6.311	3.166	1.141	204	10.822
Baugewerbe	12.378	2.702	306	9	15.395
Handel, Instandhaltung, Reparatur von Kfz	16.502	4.494	701	54	21.751
Verkehr und Lagerei	2.682	1.249	308	66	4.305
Gastgewerbe	6.644	1.765	186	12	8.607
Information und Kommunikation	2.349	675	192	20	3.236
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3.495	233	73	15	3.816
Immobilien, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	15.695	2.240	311	38	18.284
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	5.736	1.429	578	92	7.835
darunter Arbeitnehmerüberlassung	166	241	252	25	684
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Exterritoriale Organisationen	449	476	336	62	1.323
Erziehung und Unterricht	1.890	1.266	240	33	3.429
Gesundheitswesen	9.621	1.139	161	80	11.001
Heime und Sozialwesen	1.104	1.328	761	81	3.274
Sonstige Dienstleistungen, Private Haushalte	14.568	1.179	185	28	15.960
Nicht zuordenbar	5	-	-	-	5
Insgesamt	102.158	24.195	5.695	815	132.863

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

5.7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Betriebsgrößenklassen 2021¹

Anteil in %

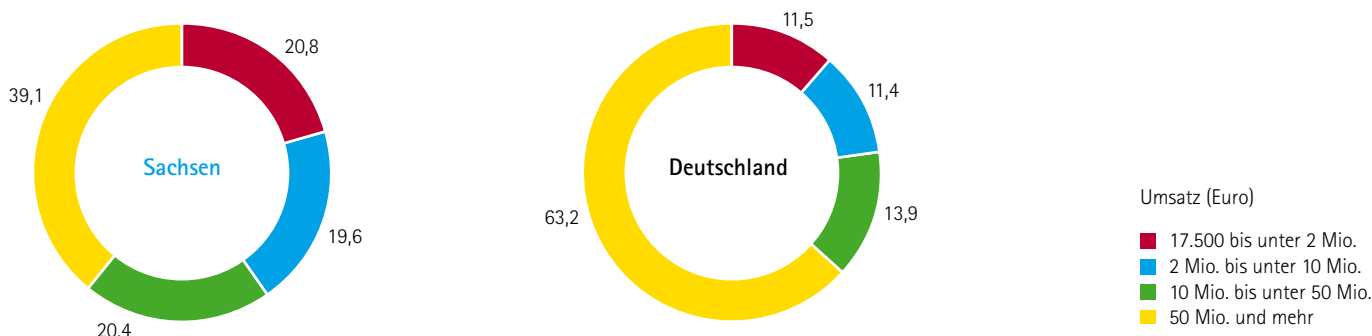


¹ Stichtag 30.06.2021

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

5.8. Umsatz in Sachsen und Deutschland nach Umsatzgrößenklassen im Jahr 2020¹

Anteil in %



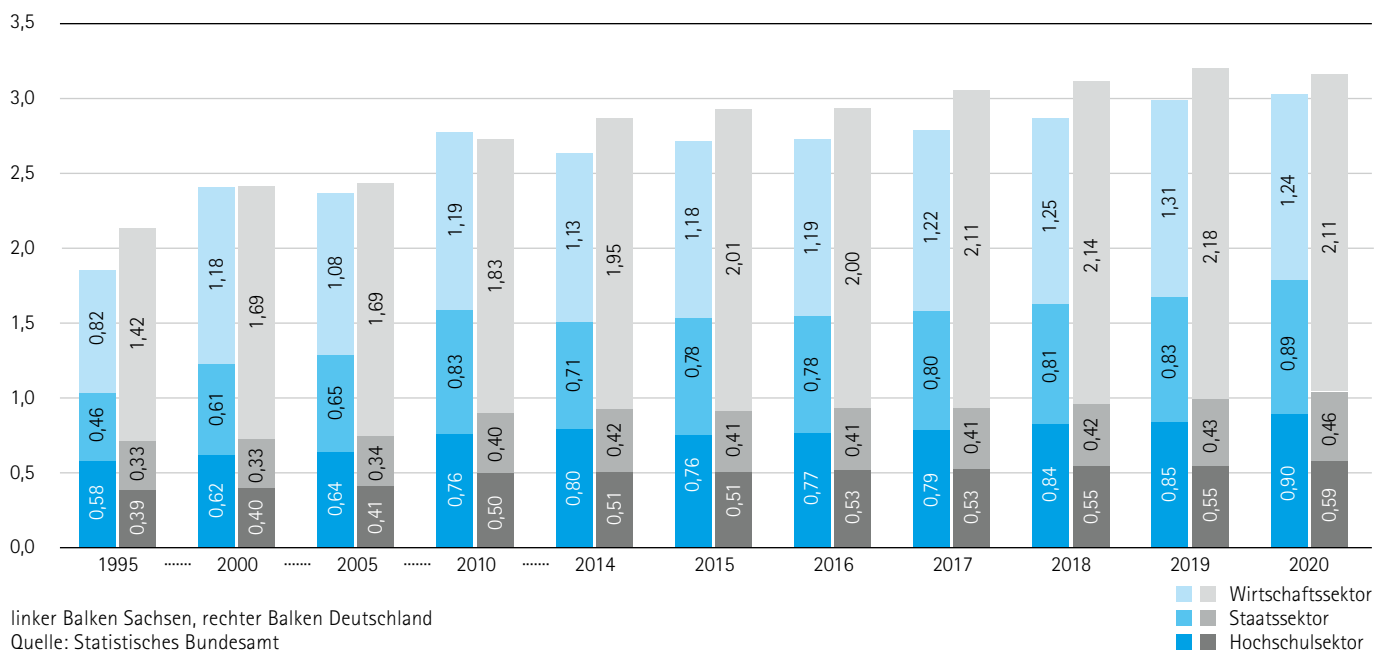
¹ nach Umsatzsteuerstatistik erfasste Unternehmen

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

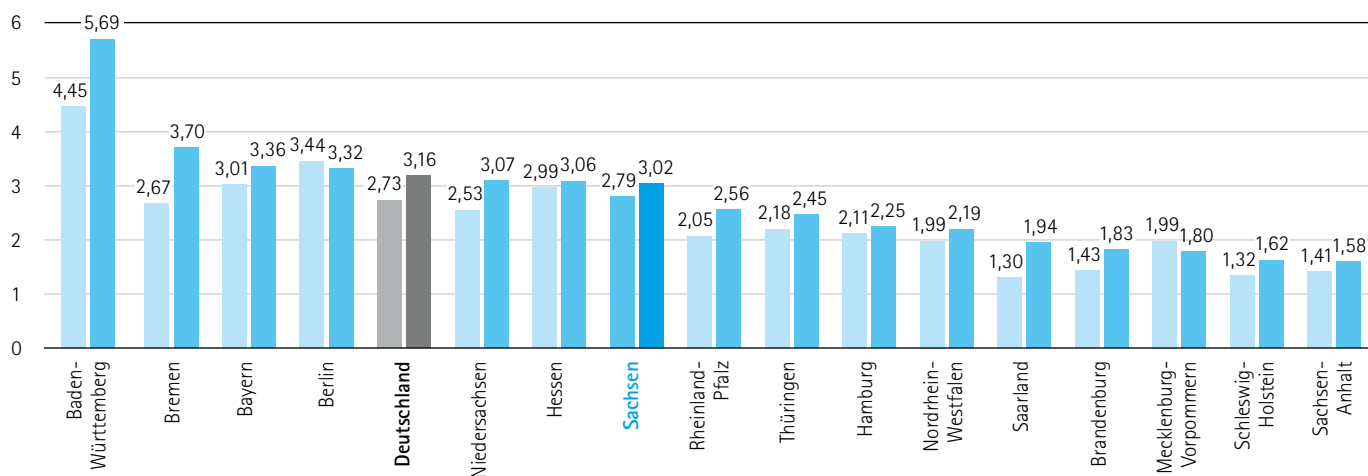


6. Forschung und Entwicklung

6.1. Anteil der FuE-Ausgaben am BIP (%)



6.2. Anteil der FuE-Ausgaben am BIP 2010 und 2020 (%)



6.3. FuE-Personal nach Sektoren (Vollzeitäquivalent) 2020

	Staatssektor	Hochschulsektor	Wirtschaftssektor	Insgesamt
Brandenburg	4.362	2.855	4.604	11.821
Mecklenburg-Vorpommern	2.314	2.374	1.971	6.659
Sachsen	8.801	10.012	14.359	33.172
Sachsen-Anhalt	2.730	2.993	2.700	8.423
Thüringen	2.812	3.510	6.628	12.949
Deutschland¹	114.695	151.692	467.444	733.831

¹ einschließlich nicht auf die Bundesländer aufteilbarer Angaben
Quelle: Statistisches Bundesamt

6.4. Humanressourcen in Wissenschaft und Technik (HRST)¹ in den EU-Mitgliedstaaten und für Deutschland in den Regionen auf NUTS-2-Ebene 2021

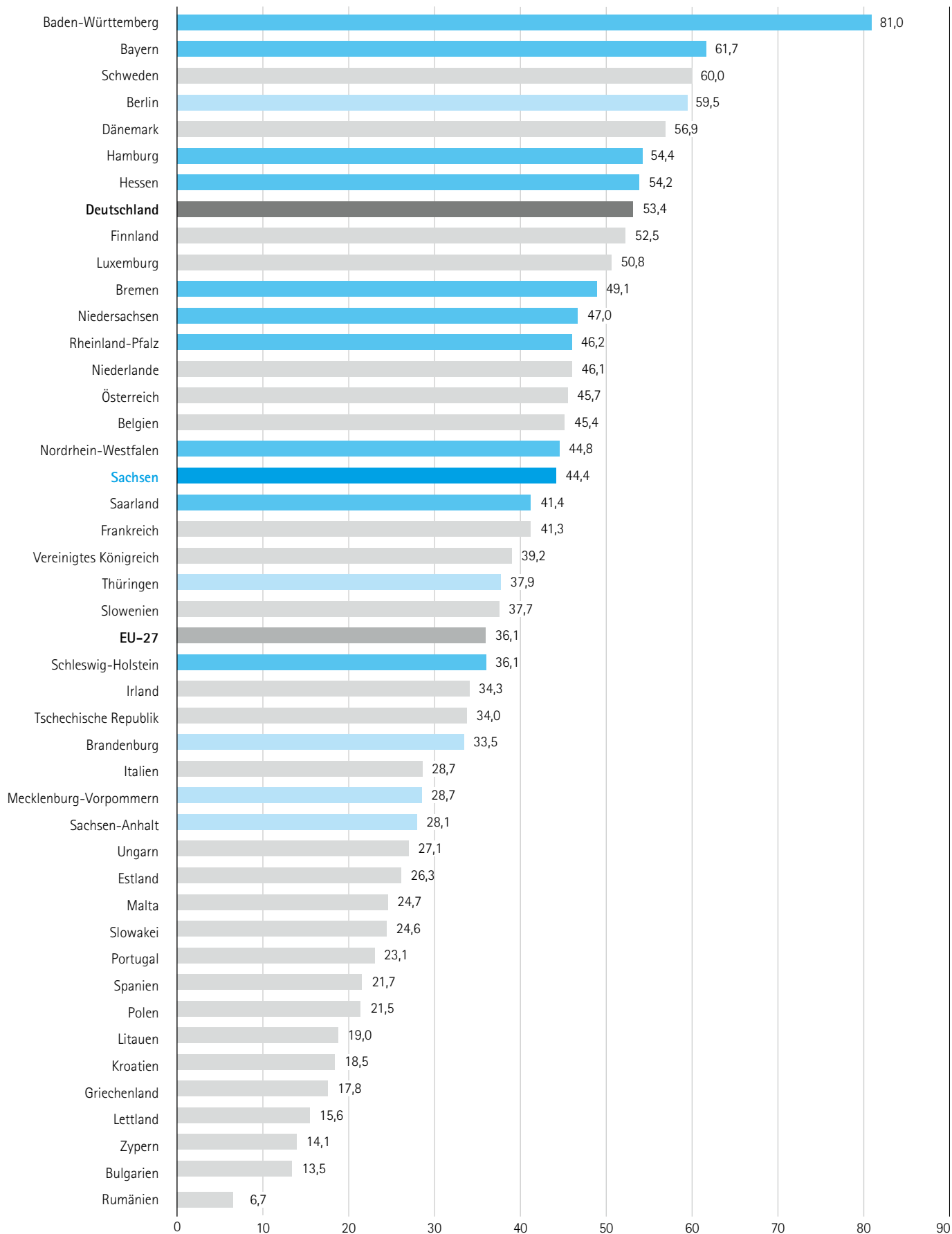
	Regionen	in % der Erwerbsbevölkerung
1.	Luxemburg	65,3
	Berlin	63,9
	Hamburg	59,9
2.	Irland	58,0
	Oberbayern	57,8
3.	Schweden	57,5
4.	Belgien	56,7
5.	Niederlande	56,4
	Leipzig	53,9
6.	Slowenien	53,7
7.	Dänemark	53,6
8.	Frankreich	53,5
	Darmstadt	53,1
9.	Estland	52,8
	Köln	52,8
9.	Zypern	52,8
11.	Finnland	52,7
12.	Litauen	52,4
	Dresden	51,3
	Hessen	51,1
	Rheinhessen-Pfalz	51,0
	Stuttgart	50,9
	Karlsruhe	50,9
13.	Österreich	50,7
	Bayern	50,5
	Mittelfranken	49,9
	Baden-Württemberg	49,9
	Gießen	49,8
14.	Deutschland	49,5
	Tübingen	49,3
	Düsseldorf	49,2
	Unterfranken	49,2
	Brandenburg	49,2
	Hannover	49,0
	Braunschweig	48,7
	Sachsen	48,5
	Rheinland-Pfalz	48,5

	Regionen	in % der Erwerbsbevölkerung
	Nordrhein-Westfalen	48,4
	Bremen	48,1
15.	Lettland	48,0
15.	Malta	48,0
	Oberfranken	47,6
	Münster	47,5
	Schleswig-Holstein	47,4
	Freiburg	47,3
17.	Spanien	47,3
	EU-27	47,0
	Saarland	46,7
	Niedersachsen	45,8
	Oberpfalz	45,7
	Trier	45,6
18.	Polen	45,5
	Kassel	45,5
	Koblenz	45,3
	Schwaben	45,0
	Thüringen	44,6
	Arnsberg	44,6
	Detmold	44,5
	Lüneburg	44,3
	Mecklenburg-Vorpommern	44,0
	Niederbayern	43,5
19.	Portugal	43,2
	Weser-Ems	42,2
	Chemnitz	41,4
20.	Griechenland	41,4
21.	Tschechische Republik	41,3
22.	Slowakei	40,9
	Sachsen-Anhalt	40,8
23.	Ungarn	40,5
24.	Bulgarien	37,7
25.	Kroatien	37,1
26.	Italien	35,9
27.	Rumänien	29,1

¹ Personen, die in einem wissenschaftlich-technischen Beruf tätig sind und/oder Personen, die einen wissenschaftlichen Studiengang erfolgreich abgeschlossen haben, HRST als Anteil der Erwerbsbevölkerung der Altersklasse 15 bis 74 Jahre
Quelle: Eurostat (Stand Juli 2022)

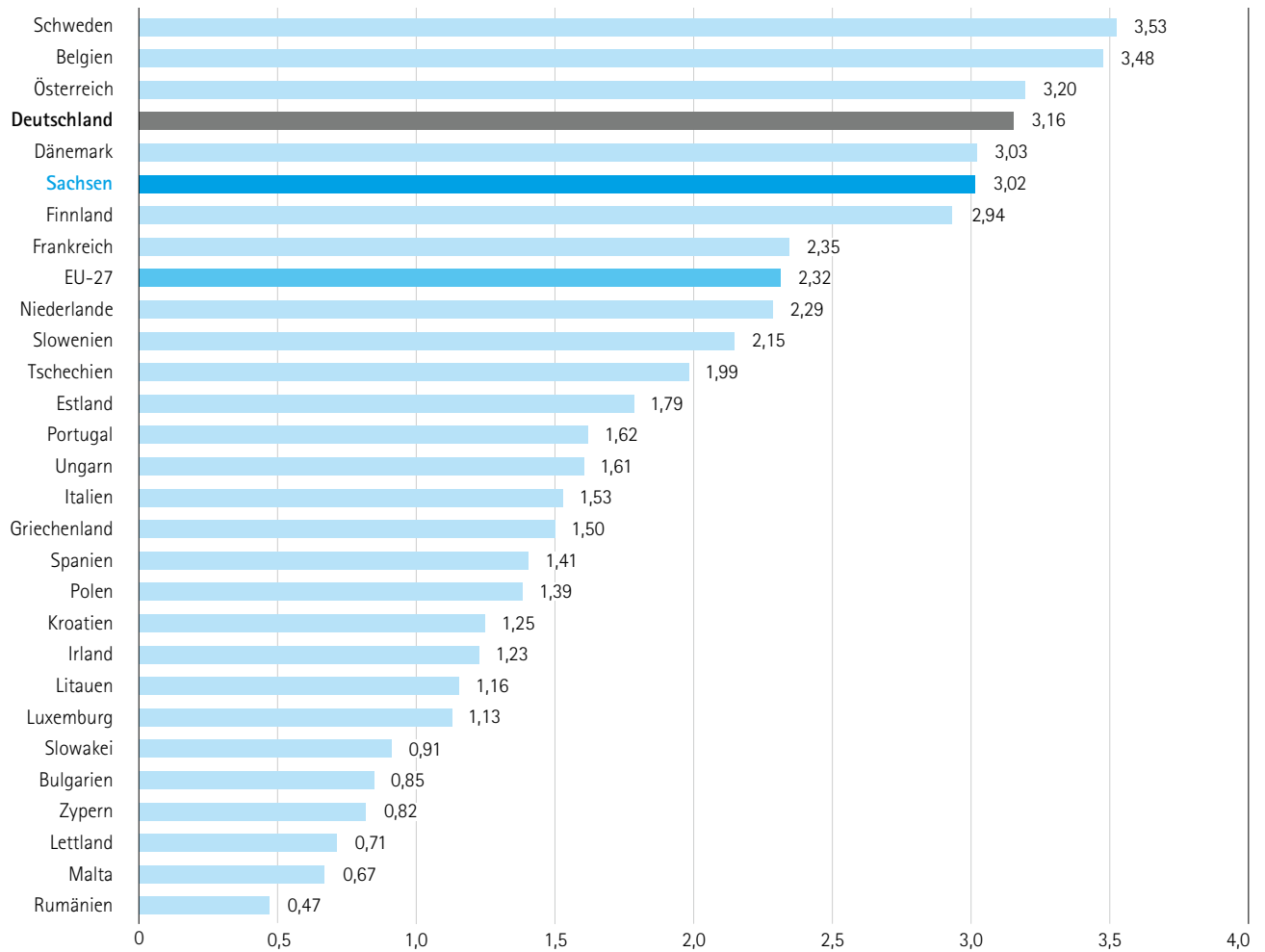
6.5. Innovationskraft der EU-Mitgliedstaaten und Bundesländer Deutschlands 2020

Innovationsindex (Wertebereich 0 bis 100)



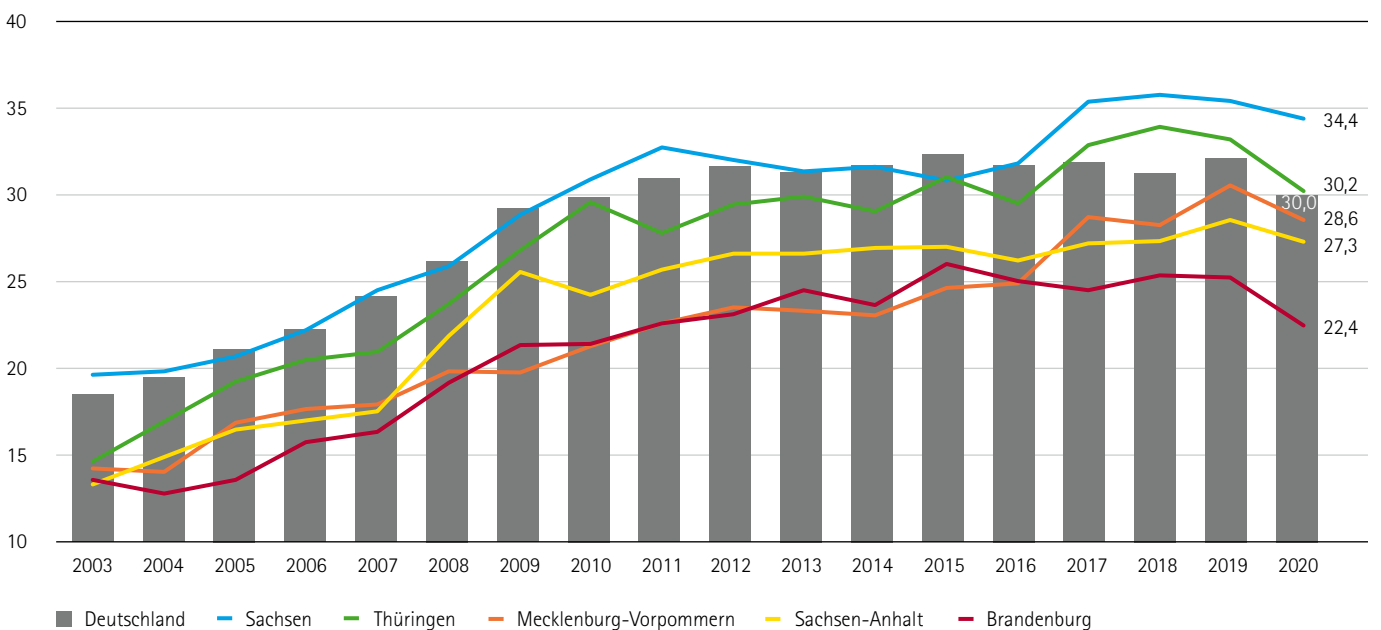
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

6.6. FuE-Ausgaben¹ 2020 im EU-Vergleich



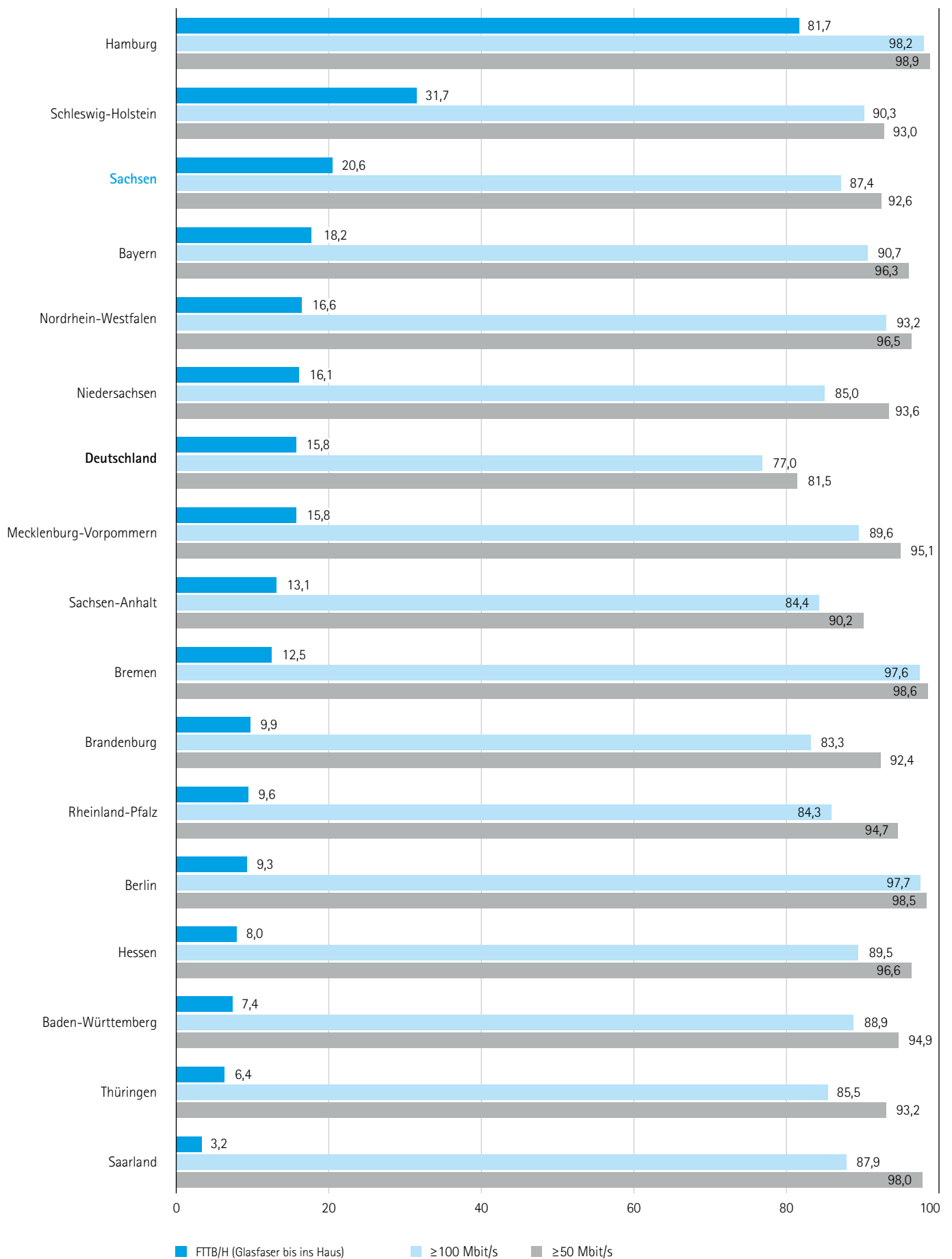
¹ FuE-Ausgaben in Prozent des Bruttoinlandsproduktes
 Quelle: Eurostat (Daten zum Teil vorläufig, geschätzt), Statistisches Bundesamt (Daten für Deutschland und Sachsen)

6.7. Anteile der Absolventen im Tertiärbereich¹ (%)



¹ Erstabsolventen einer Hoch- oder Fachhochschule im Verhältnis zur Bevölkerung des entsprechenden Alters
 Quelle: Statistisches Bundesamt

6.8. Breitbandversorgung Mitte 2021 (in % der Haushalte)



Quelle: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur



7. Verkehr und Energie

7.1. Straßennetzlänge und -dichte am 1. Januar 2022

	Straßennetzlänge		Straßennetzdichte			
	km		km je 1.000 km ²		km je 1.000 Einwohner ¹	
	Deutschland	Sachsen	Deutschland	Sachsen	Deutschland	Sachsen
Bundesautobahnen	13.155	575	37	31	0,16	0,14
Bundesstraßen	37.824	2.297	106	124	0,45	0,57
Landesstraßen	86.808	4.775	243	259	1,04	1,18
Kreisstraßen	91.814	5.745	257	311	1,10	1,42
Insgesamt	229.601	13.392	642	726	2,76	3,31

¹ Einwohner zum 31.12.2021

² Fläche in km² am 31.12.2021

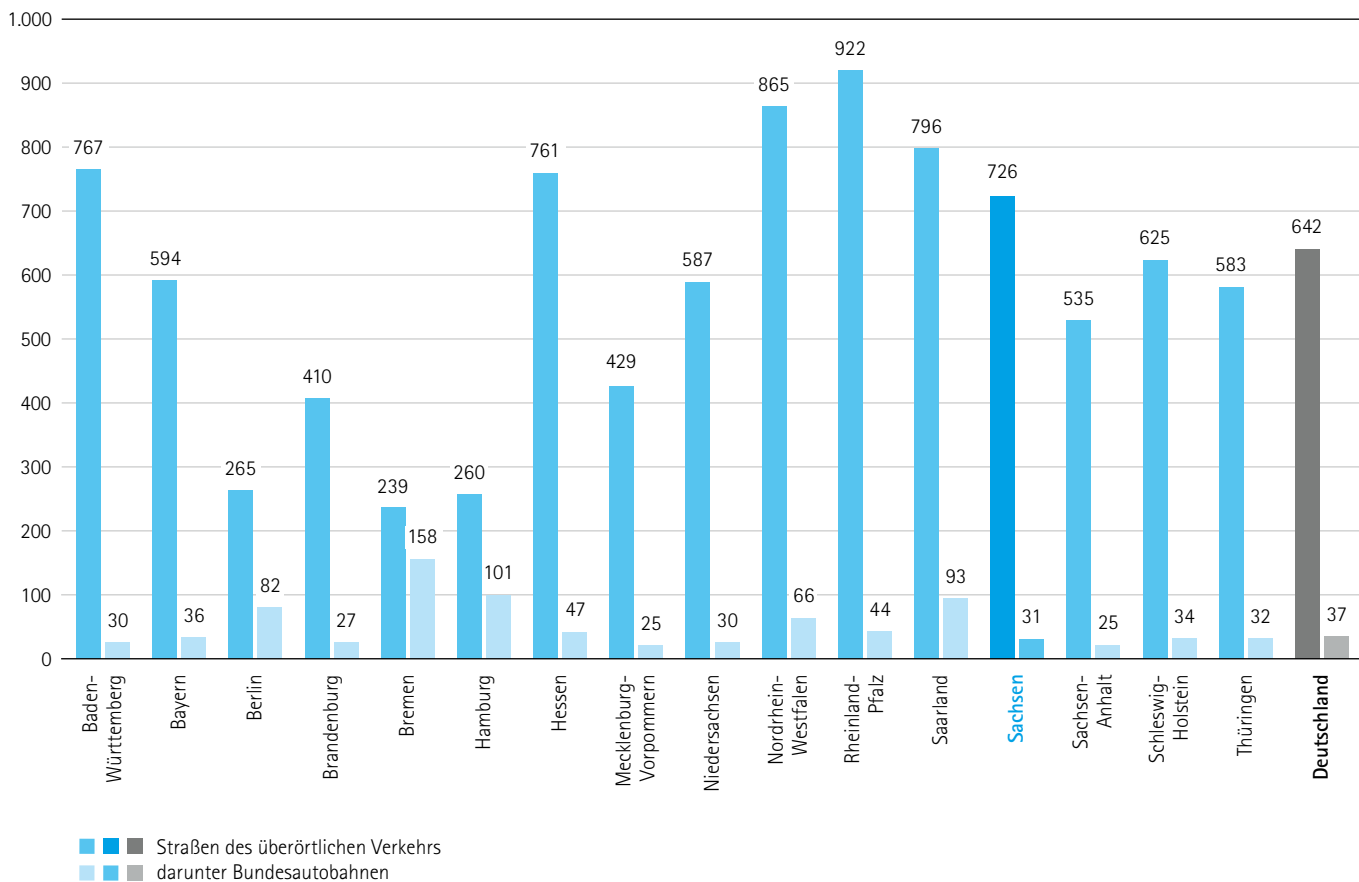
Quelle: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

Die Netzlänge der Bundesautobahnen in Sachsen besteht aus den Abschnitten:		
A 4	Aachen – Görlitz	211,1 km
A 9	Berlin – München	20,4 km
A 13	Berlin – Dresden	26,4 km
A 14	Magdeburg – Dresden	98,5 km
A 17	Dresden – Prag	44,6 km
A 38	Göttingen – Halle/Leipzig	38,2 km
A 72	Hof – Leipzig	136,1 km

Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (Stand Juli 2021)

7.2. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2022

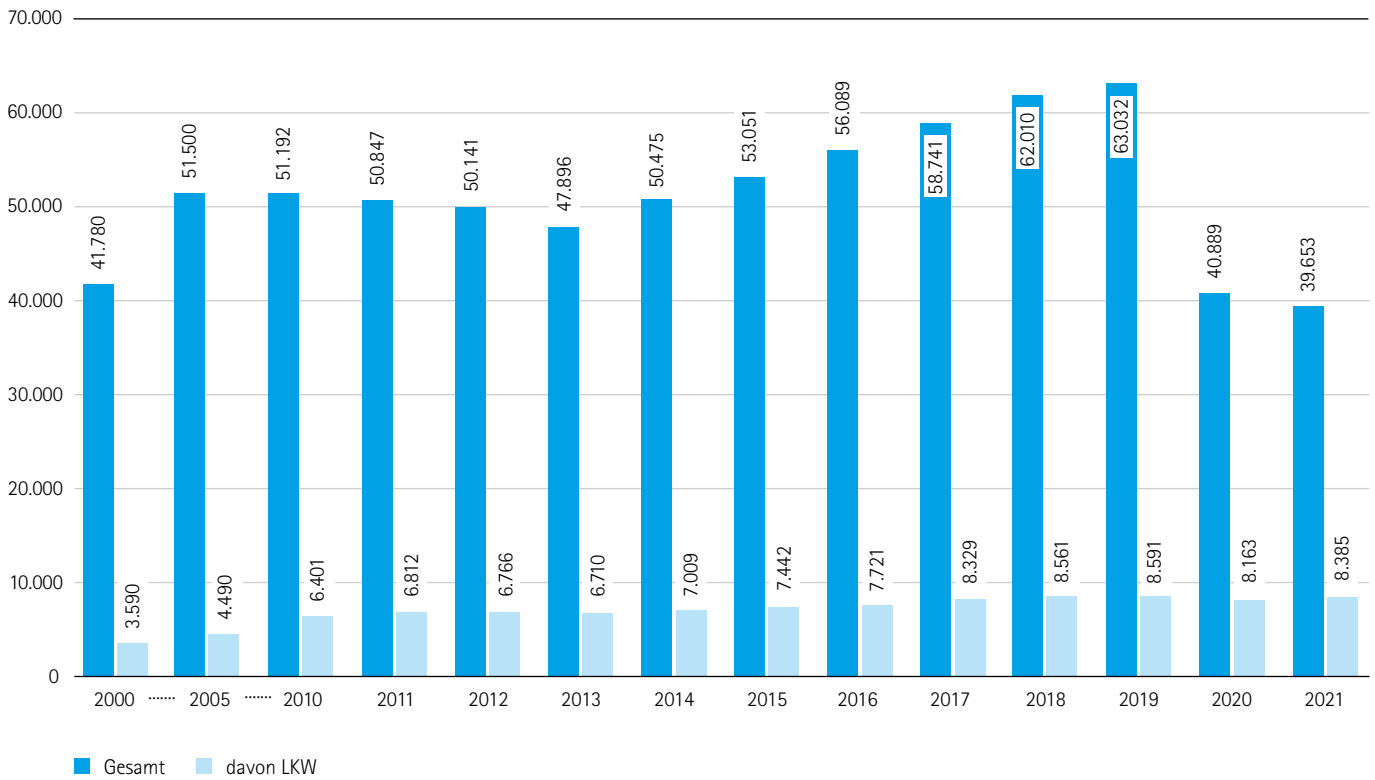
km je 1.000 km² Fläche



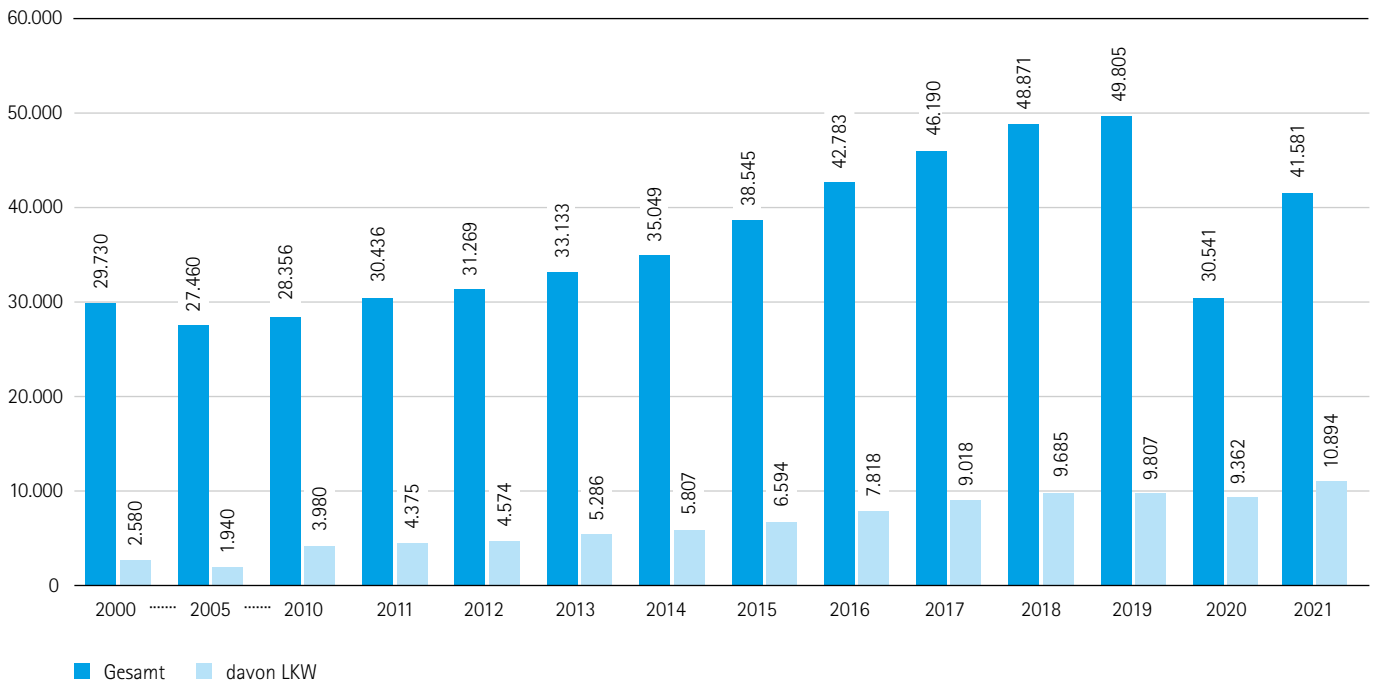
Quelle: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

7.3. Grenzüberschreitender Straßenverkehr Sachsens

Entwicklung des grenzüberschreitenden Straßenverkehrs mit der Tschechischen Republik^{1,2}



Entwicklung des grenzüberschreitenden Straßenverkehrs mit Polen^{1,2}



¹ mittlerer täglicher Verkehr in Kfz/24h - in beiden Richtungen

² Verkehrszahlen ausgewählter automatischer Dauerzählstellen an Bundesfern- und Staatsstraßen zum grenzüberschreitenden Straßenverkehr seit 2007

Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

7.4. Zulassung fabrikneuer Personenkraftwagen 2021

	Zulassung fabrikneuer Personenkraftwagen		
	Anzahl	je 1.000 Einwohner ¹	Anteil an Deutschland
Baden-Württemberg	440.699	40	13,6
Bayern	658.182	50	20,4
Berlin	79.527	22	2,5
Brandenburg	69.781	27	2,2
Bremen	18.477	27	0,6
Hamburg	106.926	58	3,3
Hessen	333.045	53	10,3
Mecklenburg-Vorpommern	41.711	26	1,3
Niedersachsen	324.987	40	10,0
Nordrhein-Westfalen	660.354	37	20,4
Rheinland-Pfalz	132.837	32	4,1
Saarland	37.625	38	1,2
Sachsen	113.724	28	3,5
Sachsen-Anhalt	57.594	27	1,8
Schleswig-Holstein	91.801	31	2,8
Thüringen	63.700	30	2,0
Neue Länder mit Berlin	426.037	26	13,2
Alte Länder ohne Berlin	2.804.933	42	86,7
Deutschland²	3.233.891	39	100,0

¹ Einwohner zum 31.12.2021

² einschließlich nicht nach Ländern aufteilbare Kraftfahrzeuge

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistische Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen

7.5. Bestand an Kraftfahrzeugen am 1. Januar 2022

	Insgesamt ¹	darunter			
		Personenkraftwagen		Nutzfahrzeuge	
		Anzahl	je 1.000 Einwohner ²	Anzahl	je 1.000 Einwohner ²
Baden-Württemberg	8.436.197	6.838.130	615	857.762	77
Bayern	10.581.233	8.228.614	624	1.335.630	101
Berlin	1.489.458	1.241.793	338	133.726	36
Brandenburg	1.842.480	1.468.651	579	225.174	89
Bremen	346.009	299.330	442	25.898	38
Hamburg	956.538	813.847	439	85.169	46
Hessen	4.606.147	3.813.653	606	439.450	70
Mecklenburg-Vorpommern	1.100.922	881.398	547	141.871	88
Niedersachsen	6.009.783	4.909.123	612	650.246	81
Nordrhein-Westfalen	12.402.612	10.422.671	581	1.079.677	60
Rheinland-Pfalz	3.218.886	2.602.699	634	349.919	85
Saarland	776.694	648.268	660	64.282	65
Sachsen	2.682.611	2.182.655	540	303.713	75
Sachsen-Anhalt	1.503.369	1.222.087	563	178.679	82
Schleswig-Holstein	2.123.128	1.731.189	592	233.657	80
Thüringen	1.501.546	1.194.461	566	197.282	94
Neue Länder mit Berlin	10.120.386	8.191.045	507	1.180.445	73
Alte Länder ohne Berlin	49.457.227	40.307.524	601	5.121.690	76
Deutschland³	59.635.446	48.540.878	583	6.313.714	76

¹ ohne vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge

² Einwohner zum 31.12.2021

³ einschließlich nicht nach Ländern aufteilbare Kraftfahrzeuge

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistische Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen

7.6. Beförderte Güter im Eisenbahnverkehr 2021

	Beförderte Güter ¹			
	Versand		Empfang	
	1.000 Tonnen	Anteil an Deutschland %	1.000 Tonnen	Anteil an Deutschland %
Baden-Württemberg	12.193	4,3	15.778	5,5
Bayern	26.876	9,6	31.541	10,9
Berlin	760	0,3	4.029	1,4
Brandenburg	16.242	5,8	14.676	5,1
Bremen	7.180	2,6	11.646	4,0
Hamburg	30.715	10,9	22.998	7,9
Hessen	13.467	4,8	9.755	3,4
Mecklenburg-Vorpommern	4.508	1,6	7.143	2,5
Niedersachsen	40.030	14,3	50.894	17,6
Nordrhein-Westfalen	58.936	21,0	59.480	20,5
Rheinland-Pfalz	7.708	2,7	8.833	3,1
Saarland	7.509	2,7	15.060	5,2
Sachsen	15.707	5,6	11.796	4,1
Sachsen-Anhalt	31.136	11,1	18.246	6,3
Schleswig-Holstein	3.826	1,4	3.930	1,4
Thüringen	4.116	1,5	3.663	1,3
Neue Länder mit Berlin	72.469	25,8	59.553	20,6
Alte Länder ohne Berlin	208.440	74,2	229.915	79,4
Deutschland	280.912	100,0	289.467	100,0

¹ ohne Durchgangsverkehr; Abweichungen in den Summen rundungsbedingt
Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen

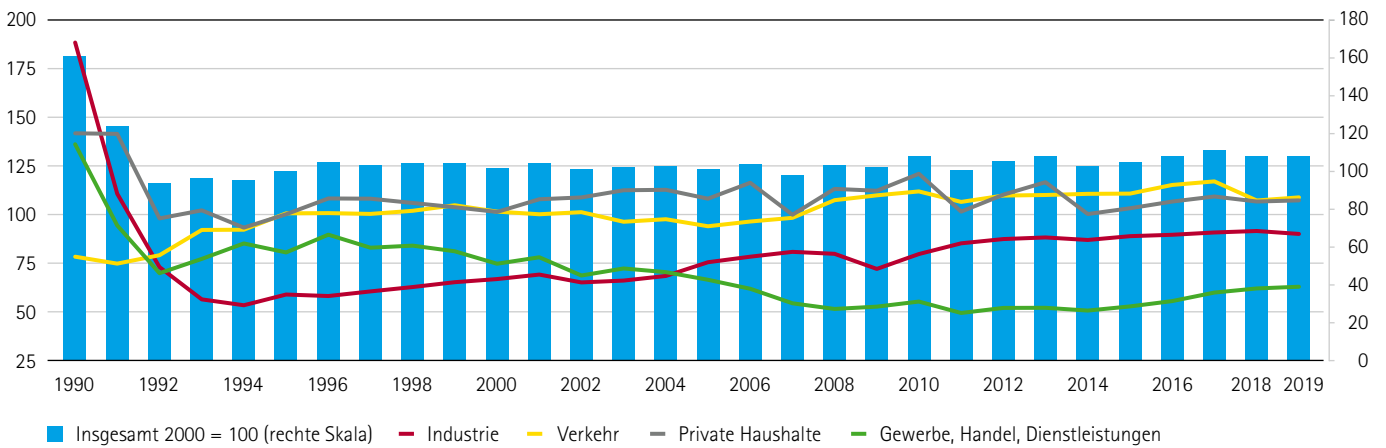
7.7. Luftverkehr 2021

	Beförderte Personen ¹		Beförderte Güter ¹	
	Einsteiger Anzahl	Aussteiger Anzahl	Einladung 1.000 Tonnen	Ausladung 1.000 Tonnen
Baden-Württemberg	2.164.525	2.136.884	35	15
Bayern	7.262.983	7.234.336	101	79
Berlin	-	-	-	-
Brandenburg	4.973.293	4.960.828	14	15
Bremen	315.560	313.756	0	0
Hamburg	2.675.568	2.640.384	9	13
Hessen	12.373.569	12.391.890	1.161	1.113
Mecklenburg-Vorpommern	9.423	9.291	0	0
Niedersachsen	1.030.451	1.023.172	17	18
Nordrhein-Westfalen	7.526.558	7.418.093	505	485
Rheinland-Pfalz	305.564	306.133	113	121
Saarland	76.876	72.994	0	0
Sachsen	496.912	492.865	827	760
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	-
Thüringen	36.025	35.337	1	2
Neue Länder mit Berlin	5.515.653	5.498.321	842	777
Alte Länder ohne Berlin	33.731.654	33.537.642	1.941	1.844
Deutschland	39.247.307	39.035.963	2.783	2.620

¹ ohne Durchgangsverkehr
Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

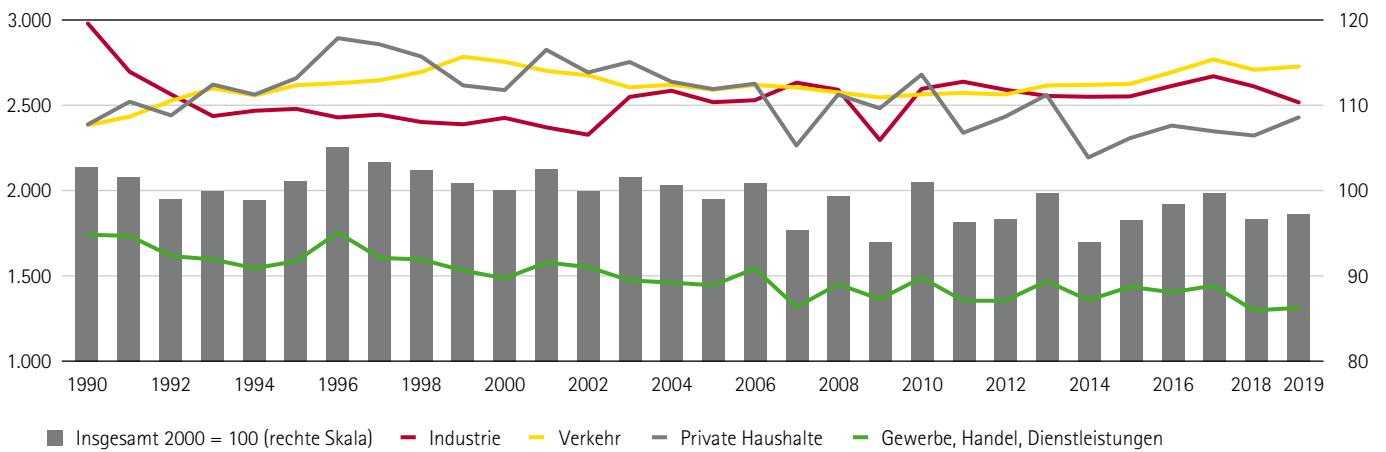
7.8. Entwicklung des Endenergieverbrauchs nach Sektoren (Petajoule)

Sachsen



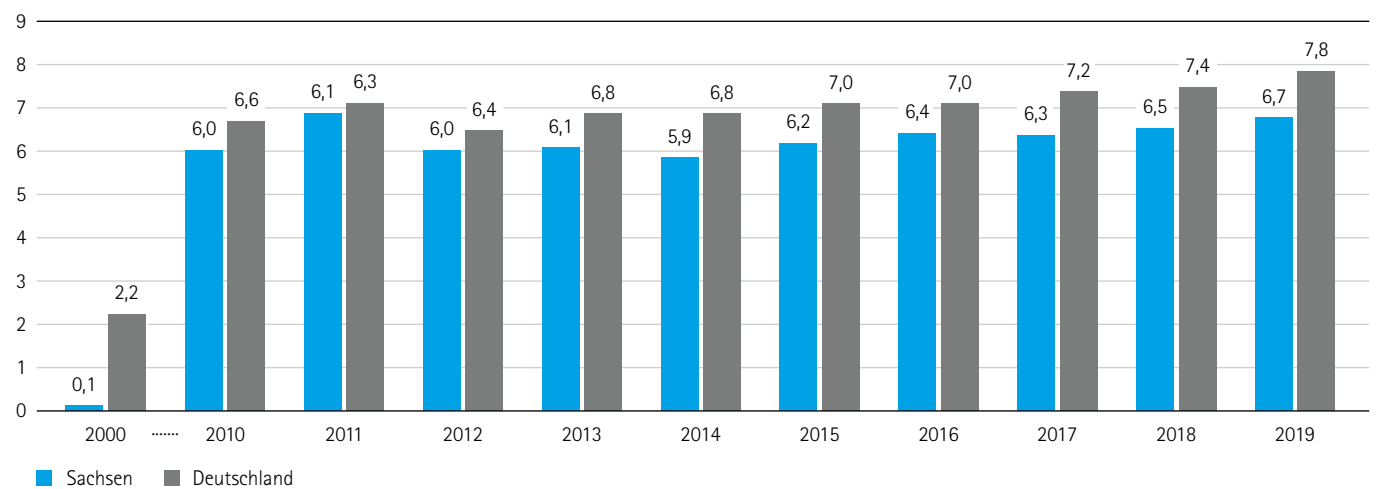
Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, eigene Berechnungen

Deutschland



Quelle: AG Energiebilanzen e. V., eigene Berechnungen

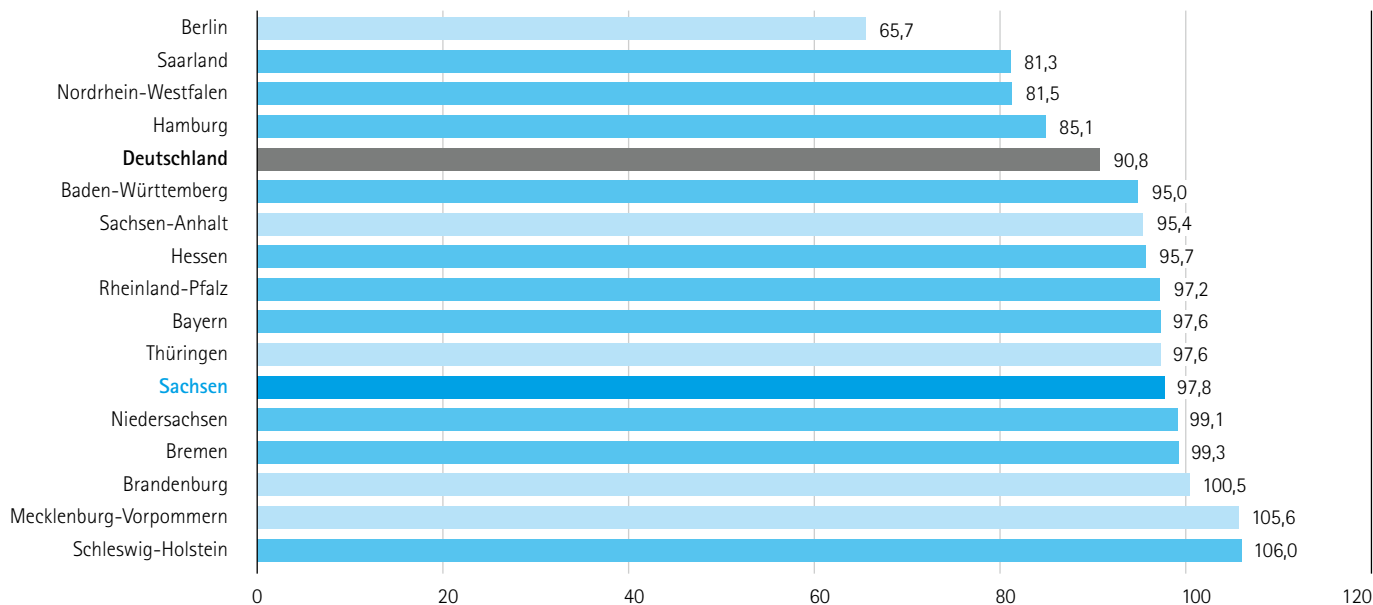
7.9. Anteil Erneuerbarer Energien am Endenergieverbrauch (%)



Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft

7.10. Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe 2020

Index (2012 = 100)



Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

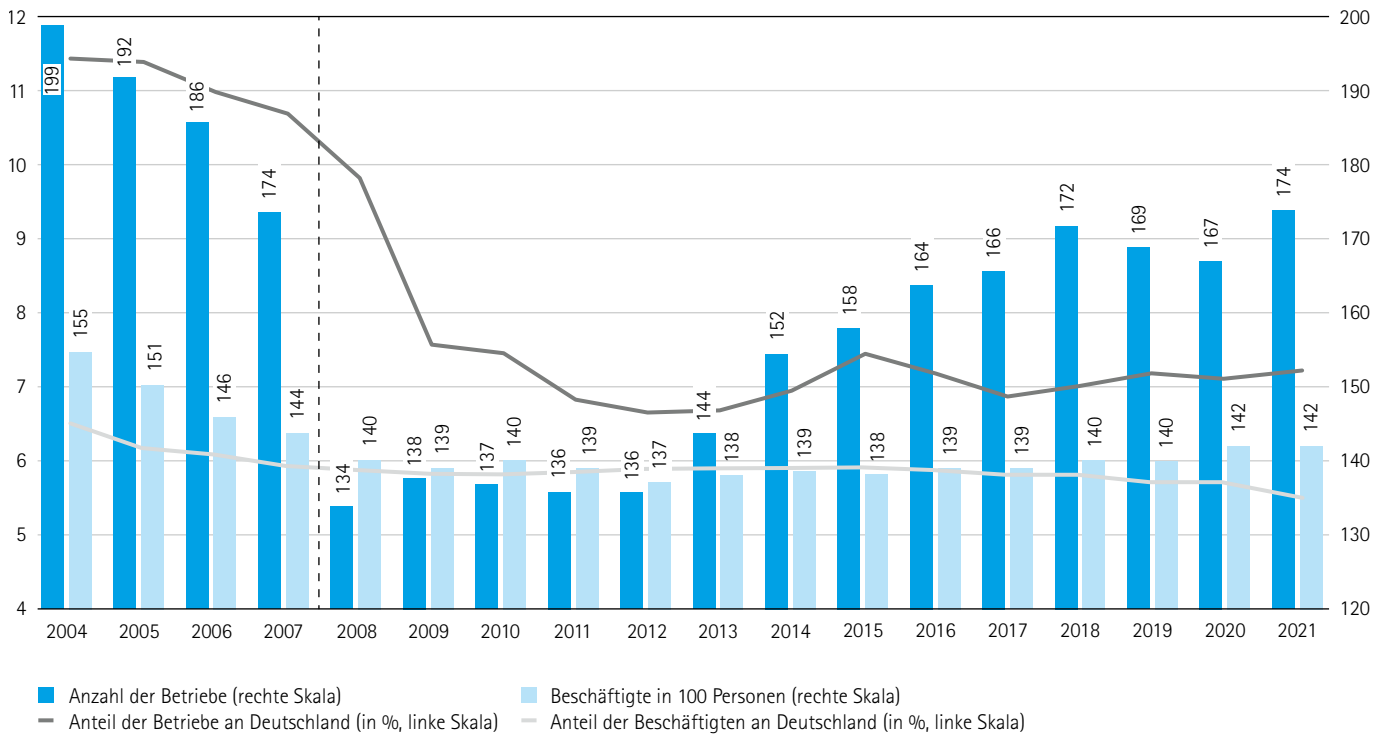
7.11. Spezifischer Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe Sachsens und Deutschlands 2020

Wirtschaftszweig	Spezifischer Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe			
	Megajoule je 1.000 Euro Umsatz		Veränderung gegenüber dem Vorjahr %	
	Sachsen	Deutschland	Sachsen	Deutschland
Verarbeitendes Gewerbe	2.492	2.086	7,7	7,4
darunter:				
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	1.509	1.298	4,4	-0,4
Getränkeherstellung	1.378	1.102	-2,8	0,7
Tabakverarbeitung	¹	138	¹	-14,9
Herstellung von Textilien	1.882	1.220	-6,4	-7,0
Herstellung von Bekleidung	549	198	1,7	14,6
Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	¹	400	¹	-5,8
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	7.247	4.088	47,1	-4,3
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	7.736	6.821	-2,4	4,8
Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung bespielter Tonträger usw.	1.242	1.189	11,2	4,7
Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	7.109	-	29,7
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	27.404	7.651	8,6	3,0
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	498	494	-29,2	7,7
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1.090	1.063	3,1	1,4
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4.576	7.150	-5,3	6,6
Metallerzeugung und -bearbeitung	3.635	8.719	-8,6	5,8
Herstellung von Metallerzeugnissen	856	739	-2,7	-1,8
Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1.676	364	17,9	6,6
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	326	277	-23,7	-0,5
Maschinenbau	354	302	7,3	4,0
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	360	341	6,2	4,3
Sonstiger Fahrzeugbau	312	253	-6,9	11,3
Herstellung von Möbeln	682	470	-0,3	-1,6
Herstellung von sonstigen Waren	367	354	-20,9	0,2
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	227	193	-11,7	-13,0

¹ aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung gesperrt

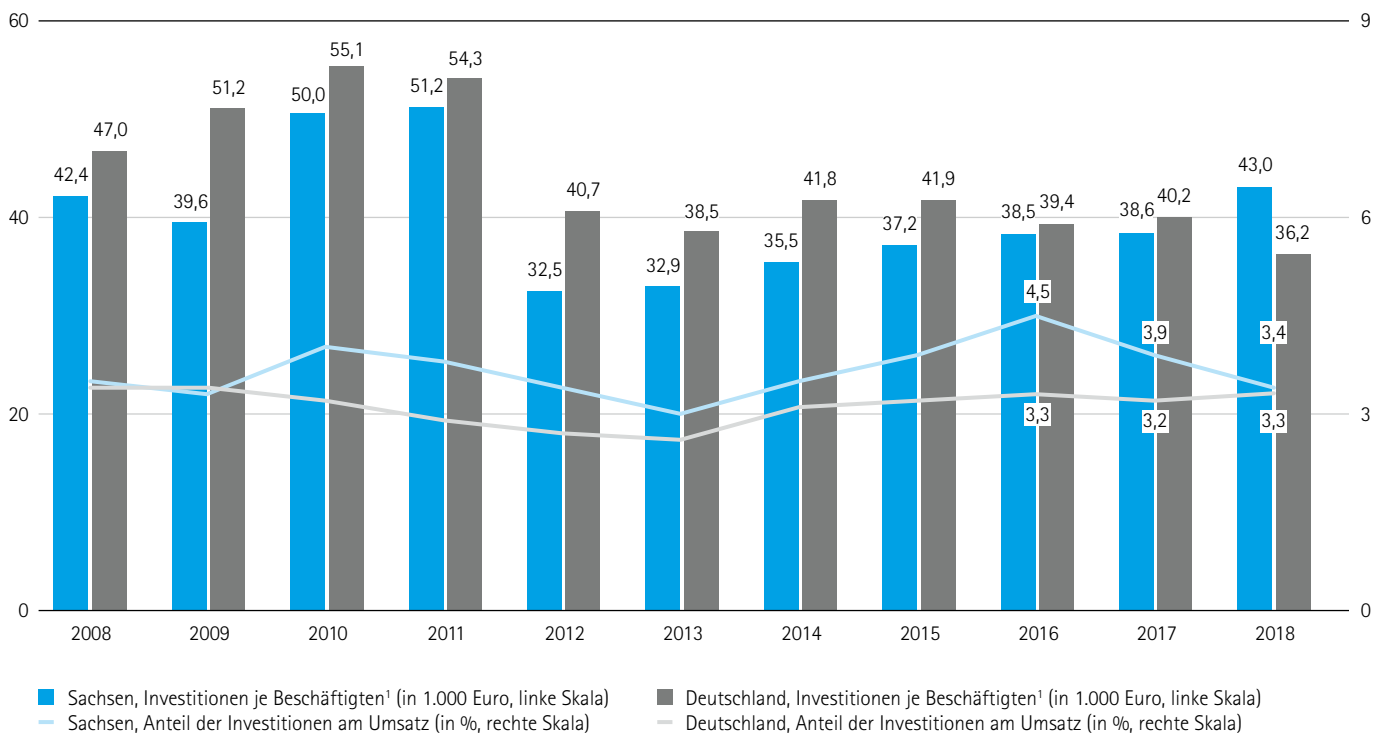
Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen

7.12. Betriebe und Beschäftigte in der Energie- und Wasserversorgung¹ in Sachsen



¹ Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten; 2003 bis 2007 nach WZ 2003, ab 2008: nach WZ 2008, dadurch Vergleichbarkeit eingeschränkt
 Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen; Jahresdurchschnittsangaben

7.13. Investitionstätigkeit in der Energie- und Wasserversorgung



¹ einschließlich tätiger Inhaber
 Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen



8. Außenwirtschaft

8.1. Außenhandel Sachsens

	Ausfuhr		Einfuhr	
	Mio. Euro	Veränderung zum Vorjahr %	Mio. Euro	Veränderung zum Vorjahr %
1991	2.581,6	-	2.086,8	-
1992	2.587,2	0,2	2.641,2	26,6
1993	2.721,9	5,2	2.648,9	0,3
1994	3.099,3	13,9	3.319,4	25,3
1995	3.645,9	17,6	3.858,2	16,2
1996	3.804,6	4,4	4.315,4	11,9
1997	5.376,3	41,3	4.865,1	12,7
1998	7.873,7	46,5	5.785,0	18,9
1999	8.876,7	12,7	5.823,7	0,7
2000	10.425,4	17,4	7.327,2	25,8
2001	13.209,1	26,7	8.046,1	9,8
2002	13.931,7	5,5	8.309,3	3,3
2003	15.143,9	8,7	9.002,3	8,3
2004	16.259,6	7,4	9.732,2	8,1
2005	17.696,2	8,8	10.623,5	9,2
2006	19.589,9	10,7	13.746,9	29,4
2007	23.432,6	19,6	14.856,3	8,1
2008	23.200,0	-1,0	15.388,8	3,6
2009	19.501,1	-15,9	13.605,3	-11,6
2010	24.743,4	26,9	16.902,7	24,2
2011	29.408,4	18,9	20.252,9	19,8
2012	31.827,7	8,2	19.477,9	-3,8
2013	31.430,3	-1,2	18.988,8	-2,5
2014	35.907,1	14,2	20.616,0	8,6
2015	38.349,8	6,8	22.115,1	7,3
2016	36.662,8	-4,4	21.938,6	-0,8
2017	41.257,4	12,5	24.038,0	9,6
2018	40.486,0	-1,9	24.741,6	2,9
2019	40.252,0	-0,6	26.783,2	8,3
2020	36.878,8	-8,4	27.092,9	1,2
2021	44.974,1	22,0	32.454,8	19,8

	wichtigste Außenhandelspartner:	
	Ausfuhr	Einfuhr
2021	China	Tschechische Republik
	USA	Polen
	Vereinigtes Königreich	China
	Tschechische Republik	USA
	Polen	Ungarn

Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

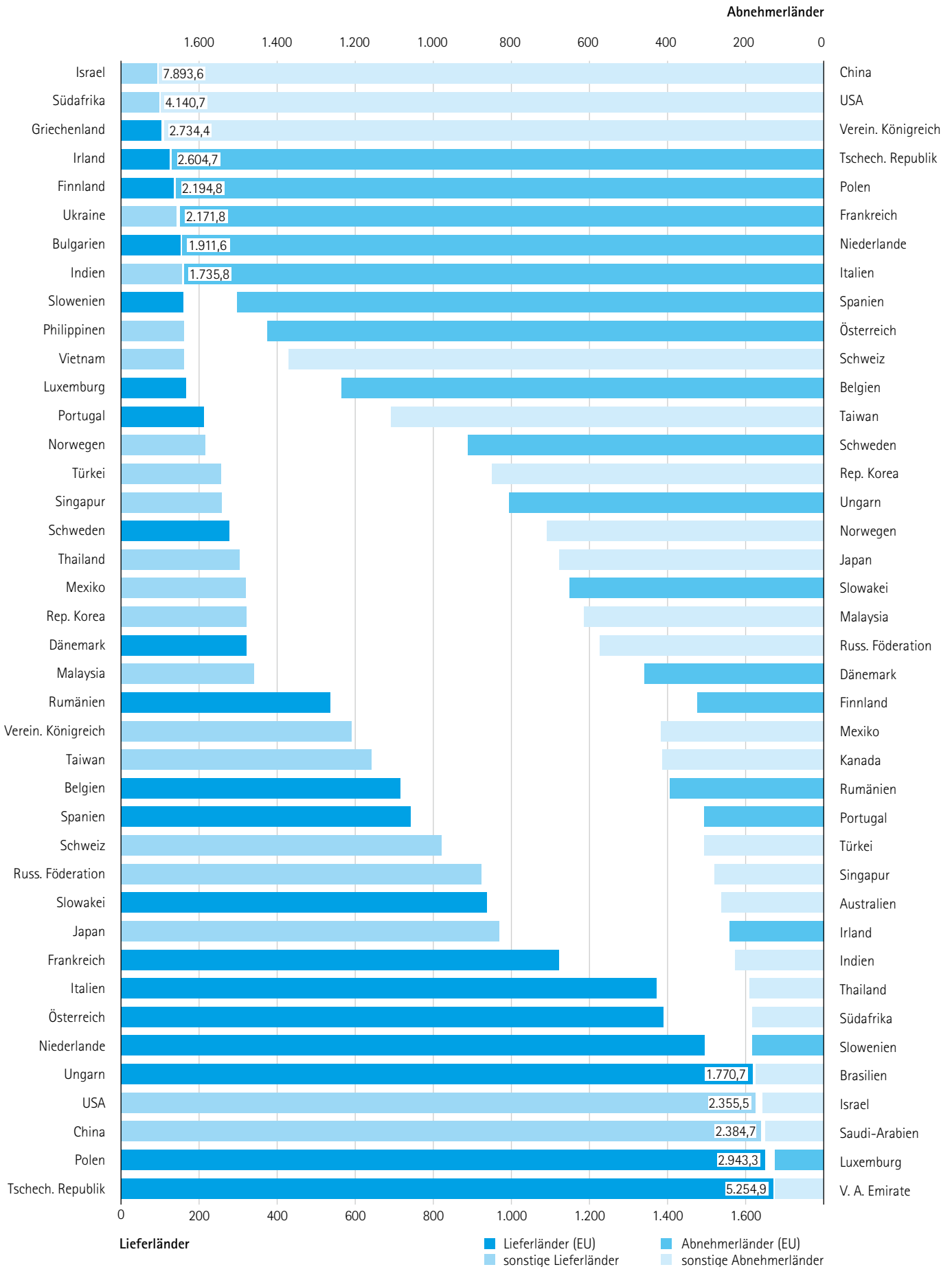
8.2. Außenhandel 2021

	Ausfuhr		Exportquote ¹ %
	Mio. Euro	Neue Länder ohne Berlin = 100 %	
Neue Länder ohne Berlin	104.321,5	100	26,4
darunter:			
Sachsen	44.974,1	43,1	33,4
Sachsen-Anhalt	19.234,8	18,4	28,7
Thüringen	16.995,1	16,3	26,0
Brandenburg	13.525,0	13,0	17,2
Mecklenburg-Vorpommern	9.592,5	9,2	19,4

¹Verhältnis Ausfuhren zum Bruttoinlandsprodukt

Quelle: Statistisches Bundesamt, Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2022), eigene Berechnungen

8.3. Die wichtigsten Abnehmer- und Lieferländer im Außenhandel Sachsens 2021 (Mio. Euro)



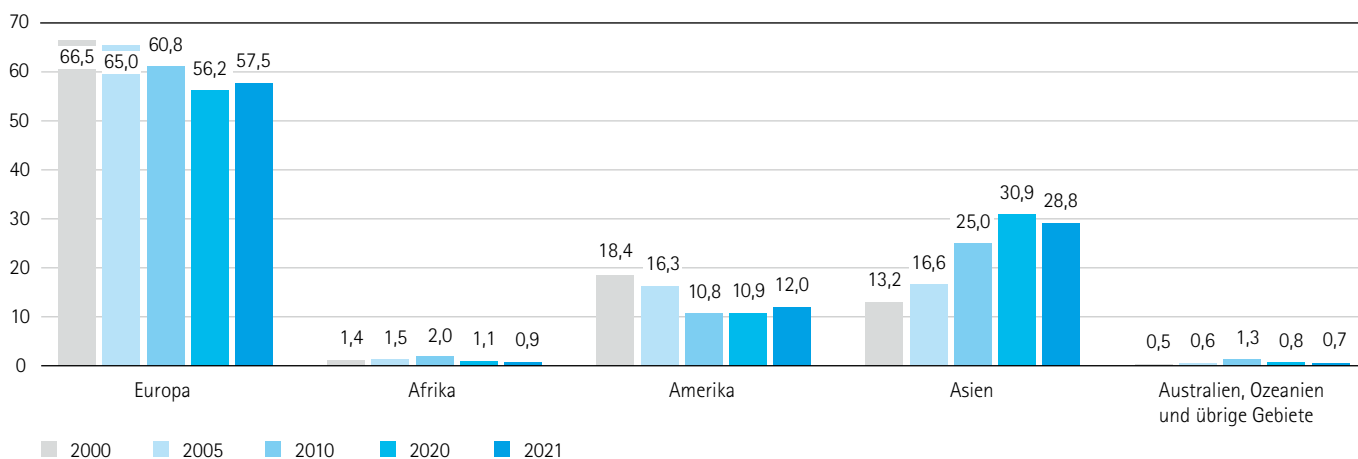
siehe dazu auch Tabelle 8.4.
Quelle: Statistisches Bundesamt

8.4. Die 30 wichtigsten Handelspartner¹ des Freistaates Sachsen 2021

		Ausfuhr			Einfuhr			Handels- volumen Mio. Euro
		insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	Anteil an der Ausfuhr Sachsens insgesamt	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	Anteil an der Einfuhr Sachsens insgesamt	
		Mio. Euro	%	%	Mio. Euro	%	%	
1.	China	7.893,6	13,4	17,57	2.384,6	28,5	5,7	10.278,2
2.	Tschechien	2.605,9	27,3	5,80	5.256,9	9,1	14,9	7.862,8
3.	USA	4.140,7	36,0	9,22	2.355,6	-7,9	7,9	6.496,3
4.	Polen	2.195,0	16,3	4,89	2.943,9	15,4	7,9	5.138,9
5.	Niederlande	1.912,9	5,8	4,26	1.497,4	24,6	3,7	3.410,3
6.	Vereinigtes Königreich	2.734,4	32,5	6,09	589,8	-13,9	2,1	3.324,2
7.	Frankreich	2.172,6	24,6	4,84	1.121,5	29,6	2,7	3.294,0
8.	Italien	1.735,9	29,0	3,86	1.372,3	28,4	3,3	3.108,2
9.	Österreich	1.425,8	24,7	3,17	1.392,6	12,9	3,8	2.818,4
10.	Ungarn	812,5	26,9	1,81	1.770,9	45,3	3,8	2.583,4
11.	Spanien	1.504,8	24,8	3,35	741,7	12,8	2,0	2.246,5
12.	Schweiz	1.372,0	23,4	3,05	820,9	13,3	2,2	2.192,9
13.	Belgien	1.235,0	12,1	2,75	715,5	15,5	1,9	1.950,4
14.	Taiwan	1.109,6	0,0	2,47	641,0	59,2	1,2	1.750,6
15.	Japan	677,3	12,7	1,51	967,6	33,0	2,3	1.644,9
16.	Slowakei	651,0	14,9	1,45	936,4	24,2	2,3	1.587,4
17.	Russische Föderation (ab 05/1992)	572,8	10,8	1,28	922,9	509,4	0,5	1.495,7
18.	Republik Korea	890,1	64,7	1,98	319,5	-10,8	1,1	1.209,6
19.	Schweden	912,6	62,0	2,03	278,7	11,7	0,8	1.191,3
20.	Malaysia	614,3	-4,3	1,37	340,1	21,3	0,9	954,4
21.	Russische Föderation	397,8	16,3	0,89	534,3	17,5	1,4	932,1
22.	Norwegen	708,9	67,9	1,58	215,3	24,2	0,5	924,2
23.	Dänemark	459,5	67,9	1,02	322,1	4,3	1,0	781,7
24.	Mexiko	417,2	29,9	0,93	319,2	13,2	0,9	736,4
25.	Türkei	305,9	-5,6	0,68	255,4	11,5	0,7	561,3
26.	Finnland	427,8	70,2	0,95	133,3	33,2	0,3	561,1
27.	Singapur	280,5	39,8	0,62	262,0	34,9	0,6	542,5
28.	Portugal	307,8	17,4	0,69	211,0	11,7	0,6	518,8
29.	Thailand	189,0	49,0	0,42	303,0	14,0	0,8	492,0
30.	Kanada	412,7	35,5	0,92	34,9	-54,2	0,2	447,6

¹ nach Handelsvolumen (Summe Ausfuhr und Einfuhr), EU-Mitgliedstaaten grau hinterlegt
Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

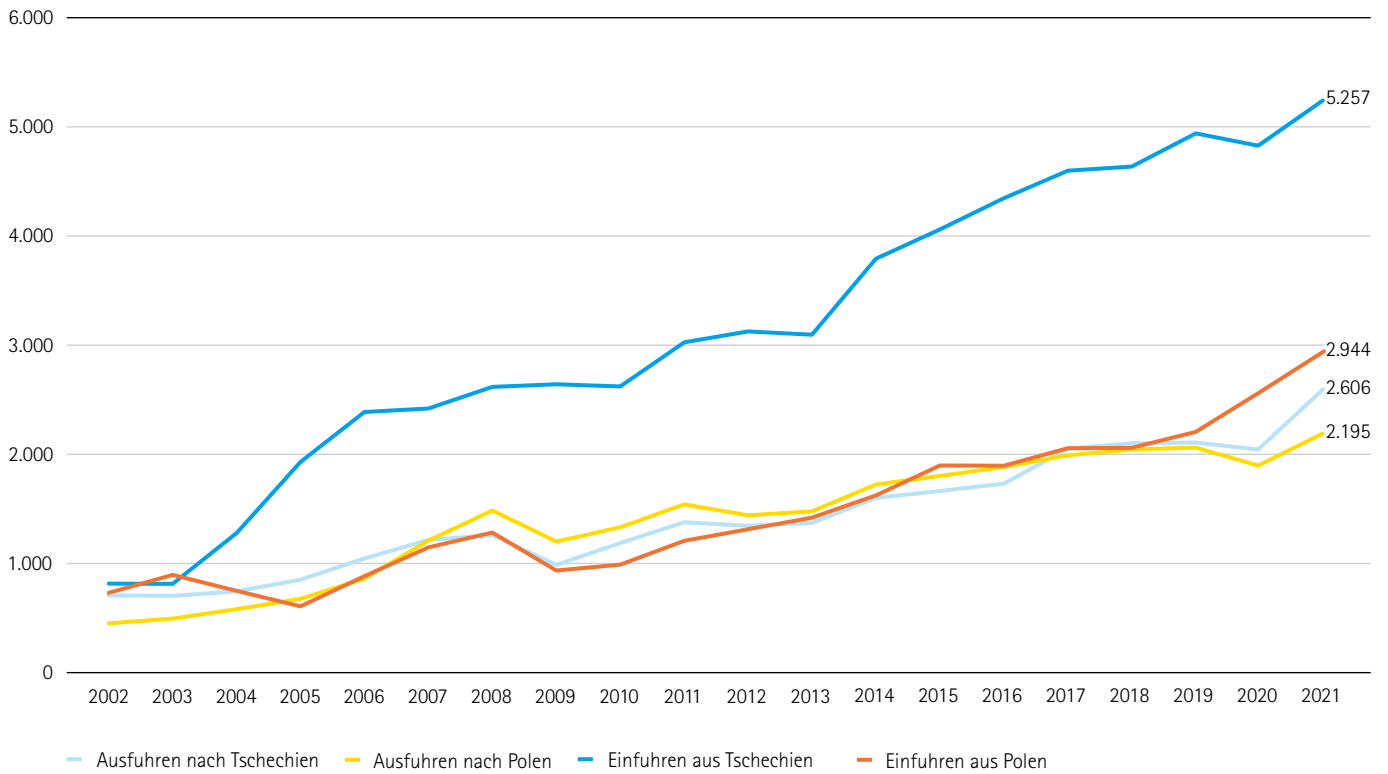
8.5. Verteilung der sächsischen Ausfuhren nach Erdteilen 2000, 2005, 2010 und 2021 (%)



Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

8.6. Außenhandel Sachsens mit der Tschechischen Republik und Polen

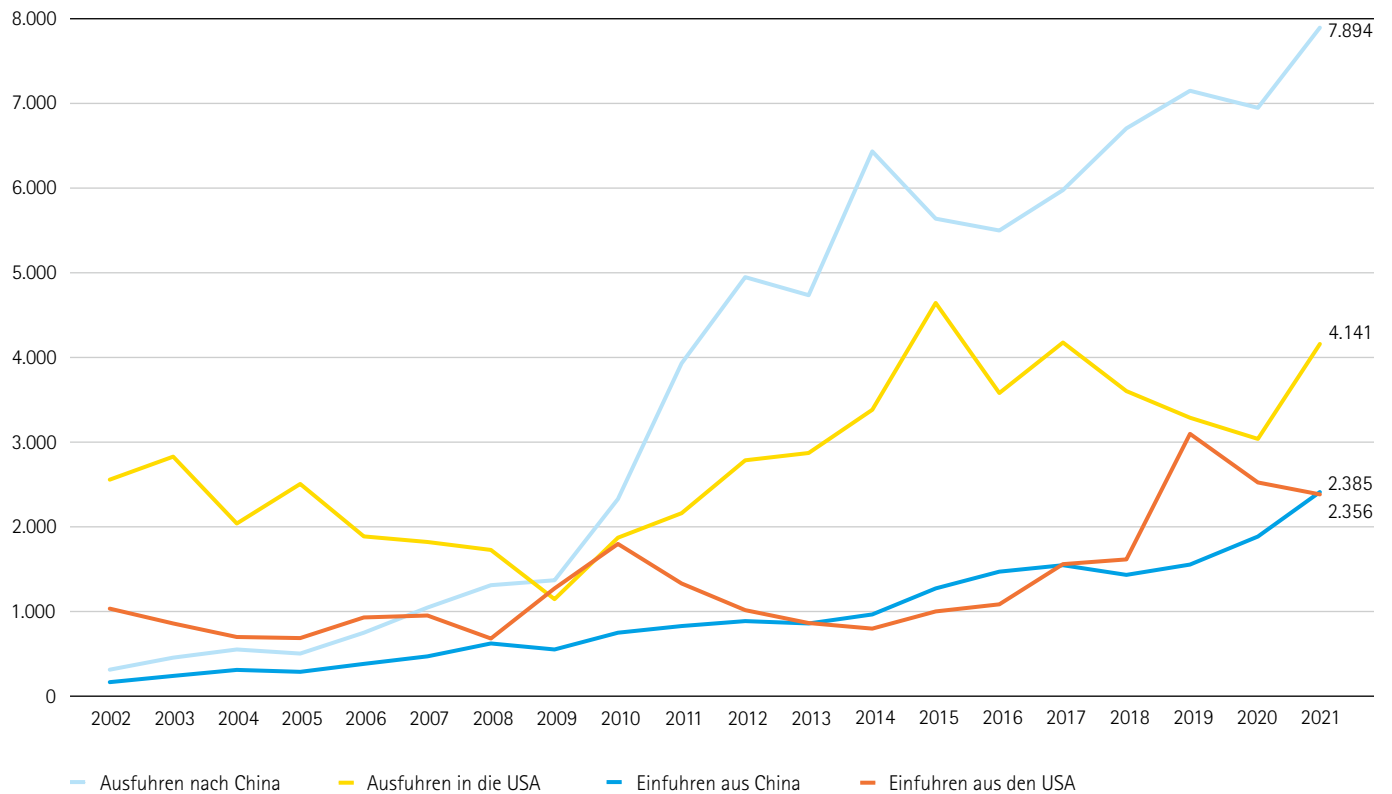
Ausfuhren und Einfuhren (Mio. Euro)



Quelle: Statistisches Bundesamt

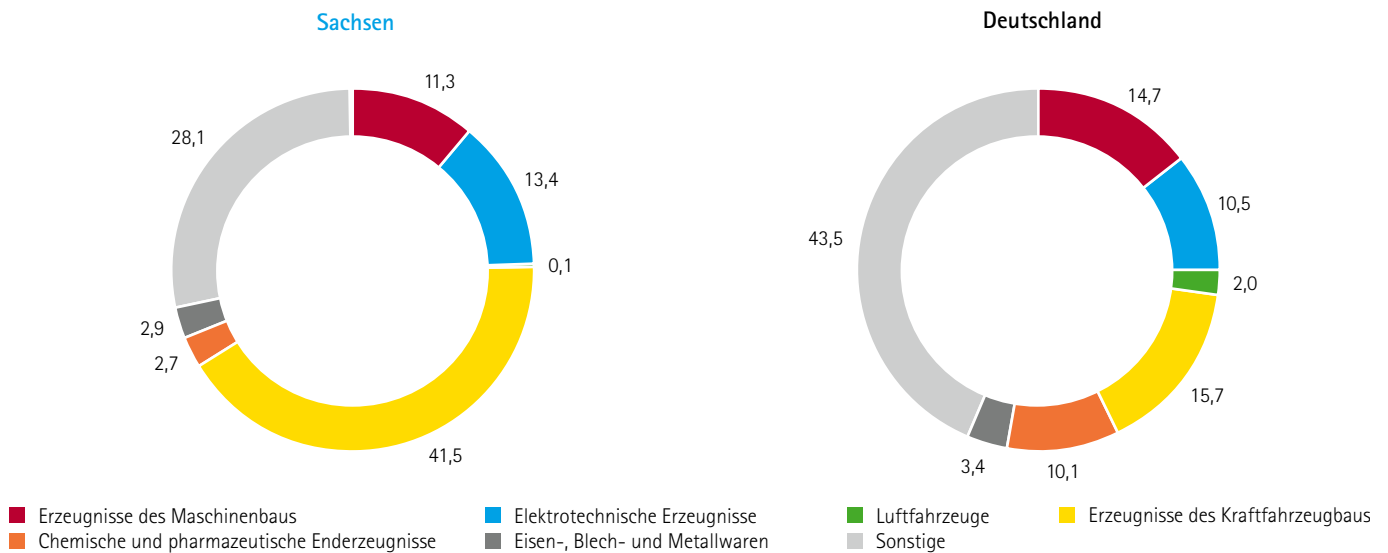
8.7. Außenhandel Sachsens mit China und den USA

Ausfuhren und Einfuhren (Mio. Euro)

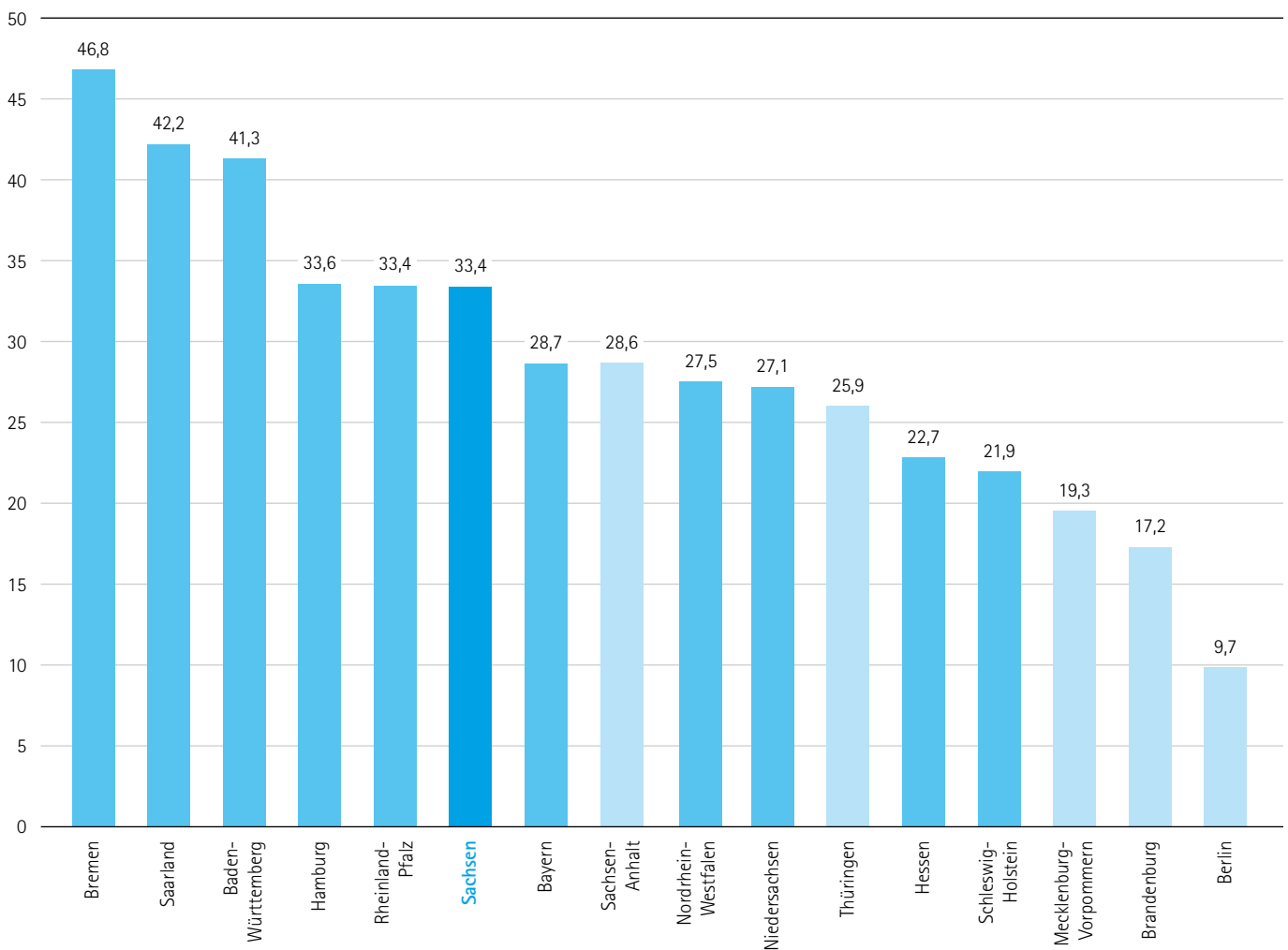


Quelle: Statistisches Bundesamt

8.8. Ausfuhren nach Warengruppen 2021 (%)



8.9. Gesamtwirtschaftliche Exportquote¹ 2021 (%)



¹ Verhältnis Ausfuhren zum Bruttoinlandsprodukt

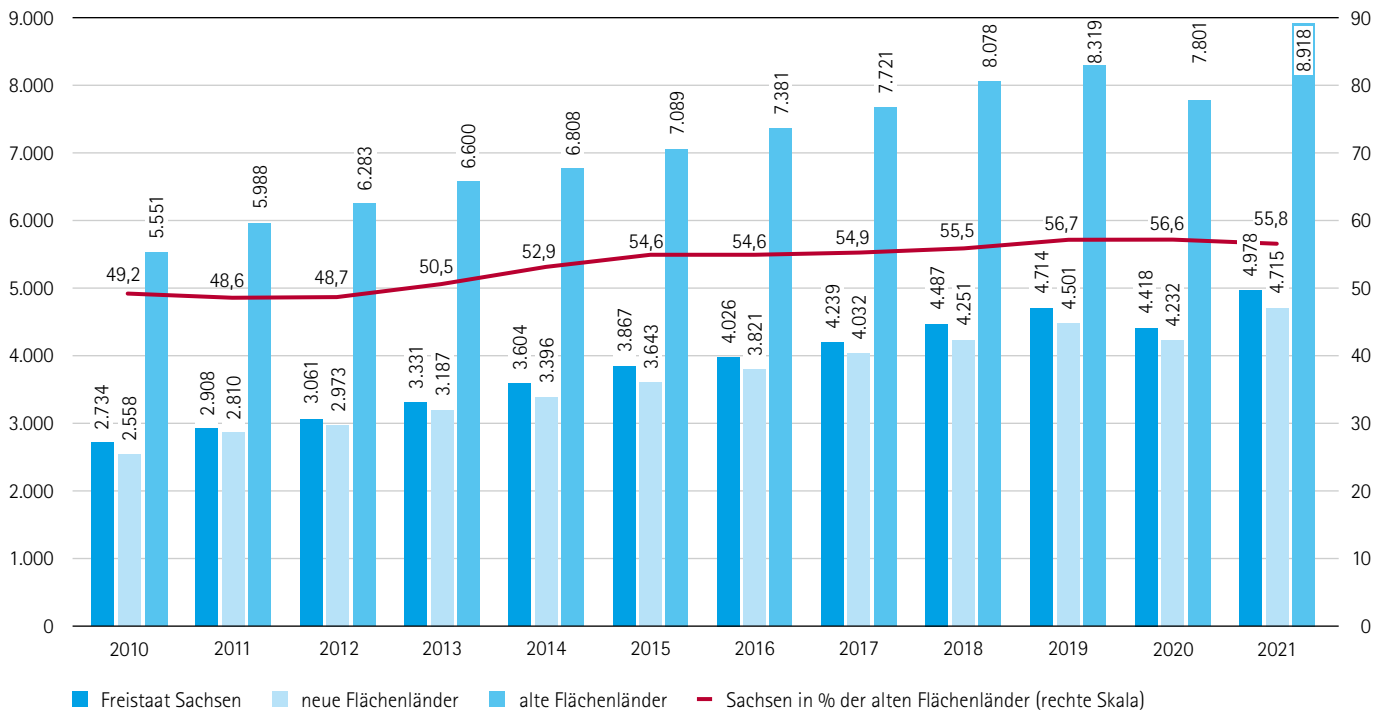
Quelle: Statistisches Bundesamt, Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2022), eigene Berechnungen



9. Öffentliche Finanzen

9.1. Originäres Steueraufkommen¹

Euro je Einwohner²



¹ vor Umsatzsteuerausgleich, vor Zerlegung, nach Erstattungen (einschließlich Einfuhrumsatzsteuer)

² Einwohner zum 30.06. des jeweiligen Jahres

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

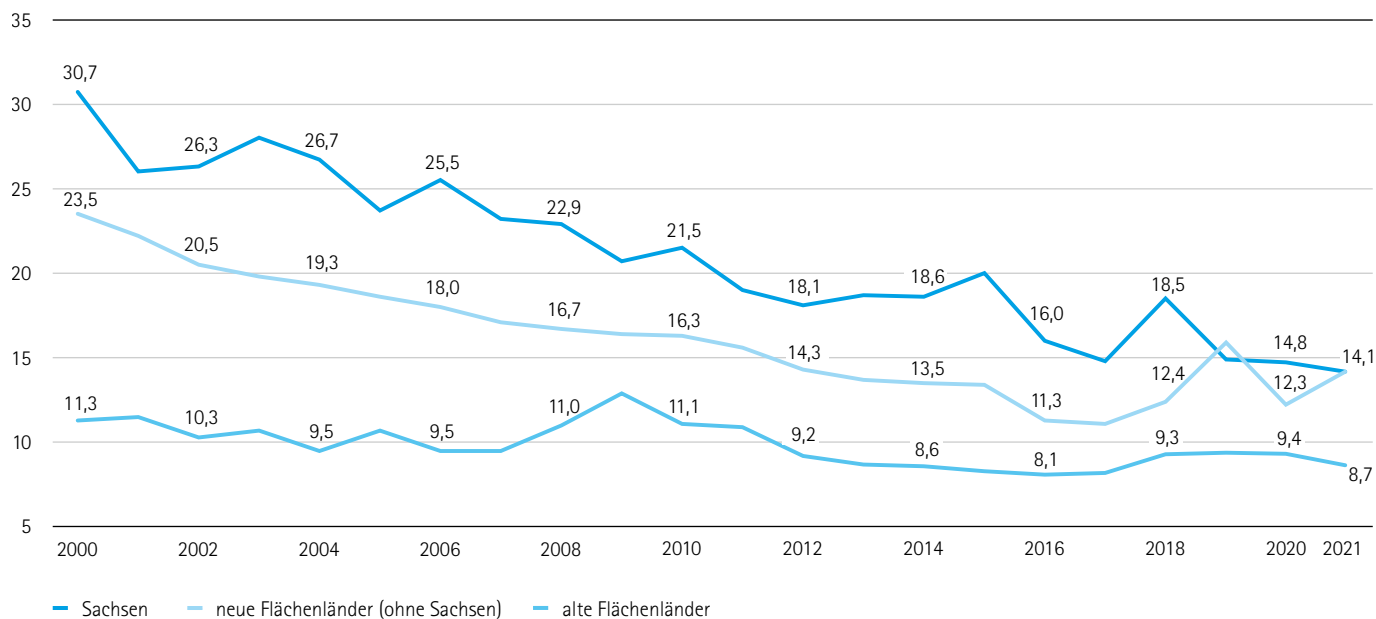
9.2. Kassenmäßige Steuereinnahmen ausgewählter regionaler Steuern (Länder- und Gemeindesteuern) 2021

	Grundsteuer	Gewerbesteuer (brutto)	Erbschaftsteuer
	Euro je Einwohner ¹		
Baden-Württemberg	170,8	755,7	135,9
Bayern	148,5	888,5	193,4
Brandenburg	116,7	477,4	23,7
Hessen	205,0	994,1	125,4
Mecklenburg-Vorpommern	128,1	408,3	15,4
Niedersachsen	192,3	583,1	82,0
Nordrhein-Westfalen	219,2	744,5	129,7
Rheinland-Pfalz	152,5	765,5	74,4
Saarland	167,2	508,6	66,0
Sachsen	130,7	507,8	14,7
Sachsen-Anhalt	124,1	393,3	11,0
Schleswig-Holstein	170,3	606,6	92,7
Thüringen	119,5	425,7	12,9
Flächenländer	174,7	720,2	112,5
Berlin	228,1	696,1	155,0
Bremen	310,4	978,9	95,7
Hamburg	267,6	1.338,3	288,7
Stadtstaaten	248,9	919,0	188,5
Neue Länder mit Berlin	148,0	509,7	47,3
Alte Länder ohne Berlin	188,0	789,3	135,3
Deutschland	180,3	735,0	118,2

¹ Einwohner zum 30.06.2021; kassenmäßige Steuereinnahmen (vorläufige Daten), vor Verteilung

Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

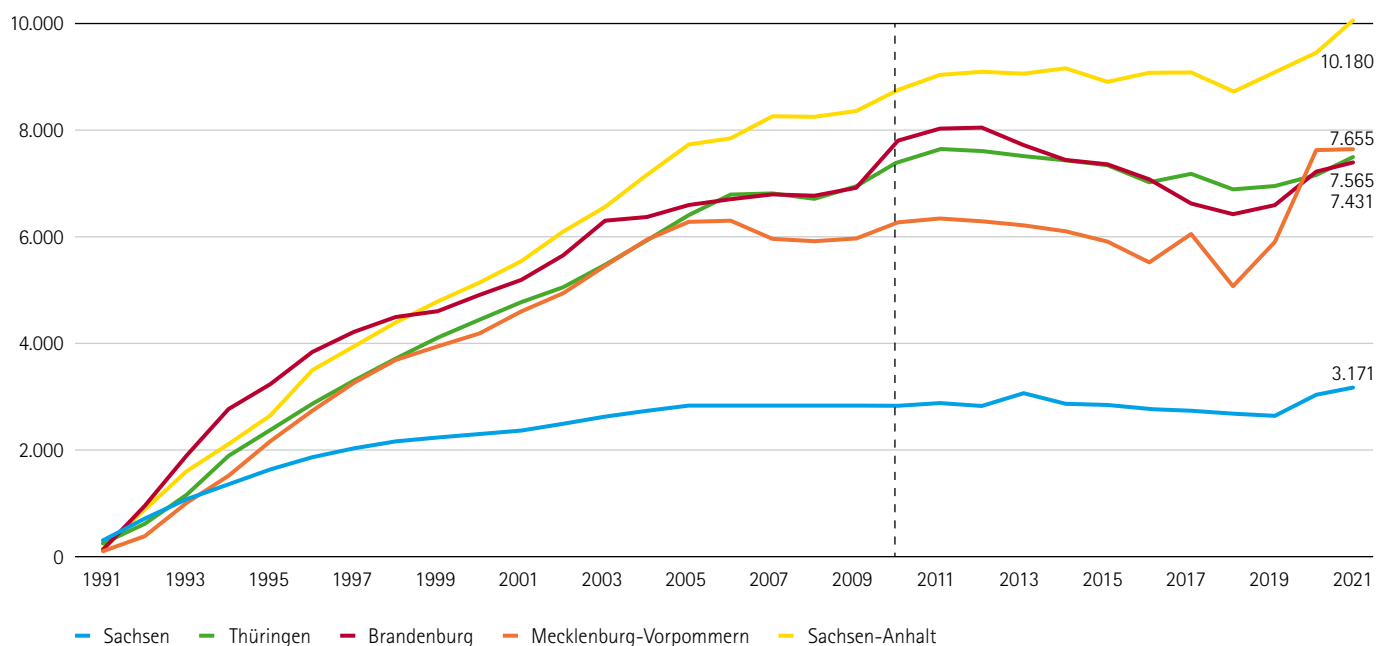
9.3. Investitionsquoten¹ der alten und neuen Flächenländer (ohne Sachsen) und Sachsens (%)



¹ Quoten als Anteile an den bereinigten Ausgaben (Länderhaushalte), einschließlich Sondereffekte
Quelle: Statistisches Bundesamt, Sächsisches Staatsministerium der Finanzen (Werte für Sachsen)

9.4. Pro-Kopf-Verschuldung¹ der neuen Flächenländer

Euro je Einwohner²



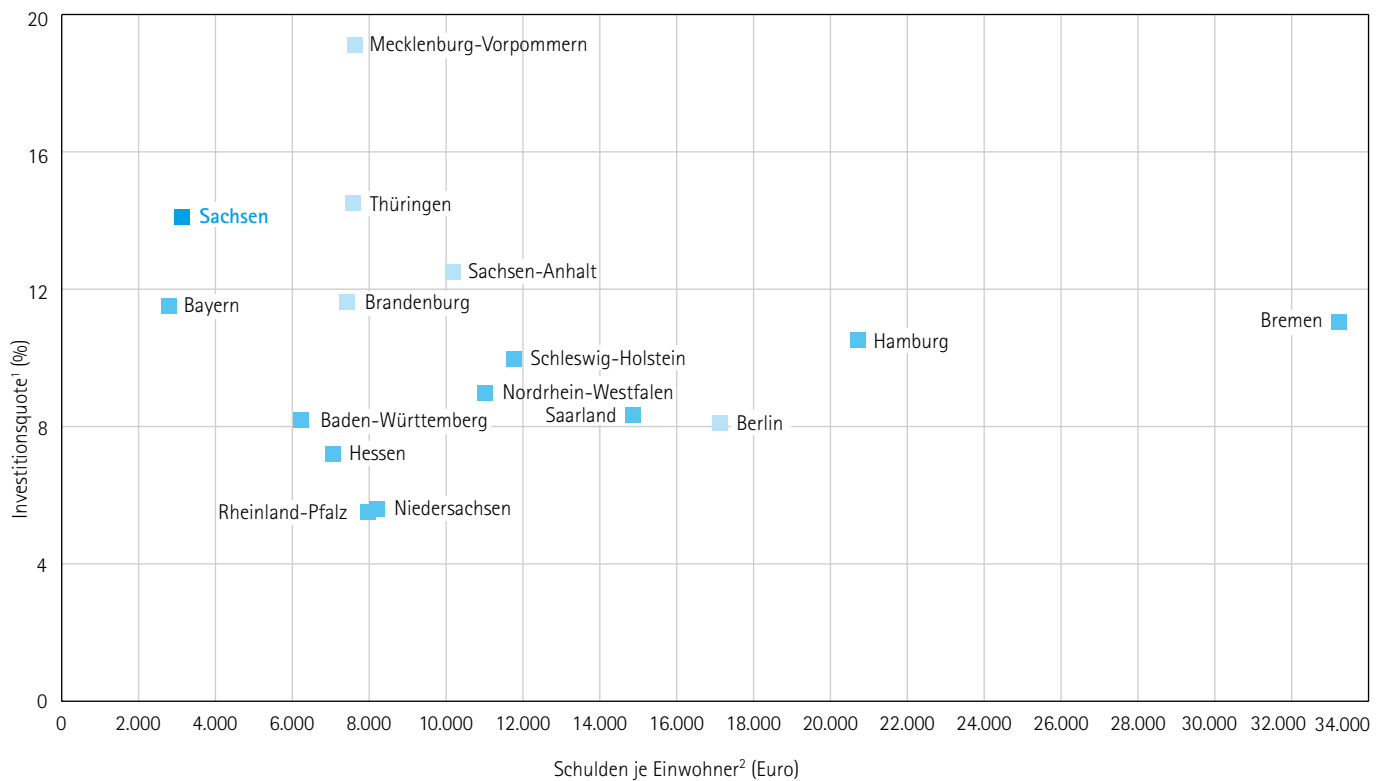
	1991	1992	1995	2000	2005	2010	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Sachsen-Anhalt	168	906	2.665	5.154	7.740	8.798	9.183	8.933	9.080	9.083	8.722	9.095	9.462	10.180
Mecklenburg-Vorpommern	124	405	2.184	4.200	6.291	6.261	6.098	5.899	5.505	6.076	5.059	5.898	7.647	7.655
Brandenburg	153	974	3.251	4.921	6.607	7.795	7.428	7.351	7.049	6.609	6.416	6.587	7.237	7.431
Thüringen	266	637	2.393	4.460	6.418	7.415	7.432	7.334	7.030	7.181	6.900	6.947	7.162	7.565
Sachsen	325	734	1.654	2.317	2.849	2.854	2.877	2.831	2.773	2.724	2.673	2.659	3.033	3.171

¹ Schulden aus Kreditmarktmitteln und bei öffentlichen Haushalten der Kernhaushalte der Länder (Sachsen: haushaltmäßiger Schuldenstand), ab 2010 Systemumstellung unter anderem Berücksichtigung der Nebenhaushalte und ohne Kassenkredite

² Einwohner zum 30.06. des jeweiligen Jahres

Quelle: Statistisches Bundesamt, Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

9.5. Investitionsquoten und Schuldenstände 2021



¹ Anteile an den bereinigten Ausgaben (Länderhaushalte), einschließlich Sondereffekte

² Schulden der Länder aus Kreditmarktmitteln und bei öffentlichen Haushalten; Stadtstaaten einschließlich Kommunen; Einwohnerstand zum 30.06.2021

Sachsen: Schuldenstand bezogen auf die haushaltsmäßige Kreditaufnahme

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

9.6. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte (Länder und Gemeinden) je Einwohner¹

	Verschuldung Euro je Einwohner									
	1995	2000	2005	2010	2015	2017	2018	2019	2020	2021
Baden-Württemberg	3.186	3.515	4.335	6.044	5.717	4.977	4.764	4.786	5.154	5.155
Bayern	2.234	2.608	3.133	3.451	2.783	2.339	2.113	1.964	2.415	2.619
Brandenburg	4.449	5.621	7.263	8.788	8.194	7.531	7.182	7.303	7.980	8.072
Hessen	4.786	4.945	6.365	8.544	10.075	9.409	8.536	8.576	9.558	9.343
Mecklenburg-Vorpommern	3.354	5.373	7.457	7.426	7.340	6.087	5.790	5.753	6.255	6.284
Niedersachsen	4.910	5.352	6.944	8.448	9.326	9.159	8.993	8.901	9.821	9.812
Nordrhein-Westfalen	5.009	5.835	7.620	12.283	13.576	12.727	12.251	12.370	12.832	12.939
Rheinland-Pfalz	4.539	5.617	7.252	10.316	11.331	11.071	10.613	10.497	10.721	9.985
Saarland	8.024	7.459	8.543	14.257	18.019	17.806	17.572	17.635	17.895	17.729
Sachsen	2.813	3.647	4.079	2.432	1.613	1.148	1.041	925	1.818	2.103
Sachsen-Anhalt	3.966	6.391	9.066	10.340	10.669	10.564	10.206	10.677	10.851	11.298
Schleswig-Holstein	5.583	6.409	8.280	10.843	11.230	11.616	12.153	12.103	12.548	12.994
Thüringen	4.039	5.733	7.626	8.401	8.580	8.579	7.946	7.906	8.387	8.704
Berlin	6.209	9.888	16.919	17.490	16.831	15.744	15.008	14.773	16.307	16.897
Bremen	12.679	12.881	18.564	27.372	33.037	30.987	31.928	43.921	58.035	53.834
Hamburg	7.825	9.732	12.173	14.119	16.307	17.885	18.734	18.279	19.181	19.106
Bundesländerdurchschnitt	4.315	5.162	6.784	8.852	9.299	8.784	8.473	8.552	9.255	9.294

¹ Kassenkredite und Kreditmarktschulden; ab 2010 neues Erhebungsprogramm: Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich;

Schuldenstand zum 31.12. des jeweiligen Jahres; Einwohnerstand zum 30.06. des jeweiligen Jahres,

ab 2012 Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011, 2016: Einwohnerstand zum 31.12.2015

Quelle: Statistisches Bundesamt

**Herausgeber:**

Sächsisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Wilhelm-Buck-Straße 2 | 01097 Dresden
Telefon: 0351 564-80600
Telefax: 0351 564-80680
presse@smwa.sachsen.de
www.smwa.sachsen.de
www.facebook.com/smwa.sachsen
twitter.com/smwa_sn

Redaktion:

Referat 38 – Wirtschaftsanalyse

Redaktionsschluss:

Dezember 2022

Gestaltung und Satz:

Blaurock Markenkommunikation GmbH

Bildnachweis:

SMWA/ronaldbonss.com (S. 3),
Illustrationen: Blaurock Markenkommunikation GmbH

Druck:

Löbnitz Druck GmbH

Auflage:

950 Stück

Bestellung:

Zentraler Broschürenversand
der Sächsischen Staatsregierung
Telefon: 0351 2103671
Telefax: 0351 2103681
publikationen@sachsen.de
www.publikationen.sachsen.de

Verteilerhinweis:

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright:

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.